

Erste Ausgabe täglich
von 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Neubauerstr. 33.
Redacteur Hr. G. Müller.
Verleger Hr. C. Neumann
Neubauerstr. 33.
Abendblatt von 11-12 Uhr
Sonntags von 4-5 Uhr.
Der für die nächst-
kommende Nummer bestimmten
in den Sonntagsnummern
von 11 Uhr Nachmittags.
Alle für Anzeigennahme:
Hr. Neumann, Universitätsstr. 22,
Leipzig, Gaisstr. 21, post.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Sonntag den 23. März.

1873.

Anlage 10800.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8, Halbjährlich 3 Thlr. 10 Sgr.
Jede einzelne Nummer 2/8 Sgr.
Belegexemplar 1 Sgr.
Schließen für Extrablätter
ohne Postbeförderung 10 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate
4gespaltene Courtoiszeile 1/2 Sgr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.
Reclamen unter d. Redactionsschild
die Spalte 2 Sgr.

№ 82.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

am 26. März a. c. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

- Tagesordnung:**
- I. Gutachten des Bau- und Oeconomicausschusses über a) Parzellirung des Areals zwischen der Zeiger Straße und den Schulen am Flossplaz; b) Anlegung einer Thonröhrenschleuse hinter der Realschule und III. Bezirksschule am Flossplaz; c) Arealaustausch vor dem Zeiger Thore; d) Arealverkauf an der Blücherstraße; e) die veränderte Eintheilung der neuen Straße nach Connewitz.
 - II. Gutachten des Schulausschusses über a) Aufbesserung der Lehrergehalte an den Gymnasien und an der Realschule; b) Errichtung einer neuen provisorischen Lehrerstelle an der III. Bürgerschule; c) die neuen an der Thomasschule zu begründenden Lehrstellen und die vom Collegium an die Zustimmung geknüpften Bedingungen; d) die Uebernahme der Buchdruckerlehranstalt; e) den Antrag wegen Beseitigung des Staudes in den Turnhallen.
 - III. Gutachten des Ausschusses zum Föschwesen über a) die Rückübertragung des Rathes zu Conto 12 des Budgets; b) Reorganisation der Feuerwehr; c) Erhöhung des Lohnes für die Spritzenmänner der Nachtabtheilung.
 - IV. Gutachten des Verfassungsausschusses über Vermehrung der Arbeitskräfte beim Rath.

Kunstverein.

Sonntag den 23. März. Die heutige Ausstellung bringt eine große Anzahl höchst interessanter, weit aus sich ausgeführter Originalzeichnungen, theils in Feder, theils in Aquarell von Julius Schnorr von Carolsfeld zur Schau. Dieselben gehören dem Cyclus der Zeichnungen und der Kaiserfale sowie der Bilderbibel an, stammen aus dem Nachlass des Herrn Bärner zugänglich gemacht worden. Besonders sind einige Gemälde älterer Meister, nämlich Gohbema, Rugendas, J. Verne, Rossetto aus Privatbesitz vorgelegt, und neu angekauft wurden zwei Delgemälde von J. S. Robert Krause hier: „Roses“ und „Christus“.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Familiärenden Montag den 17. März. Herr Secretair Uhlend machte der Versammlung Mittheilungen über ein neues Schnellpressenmodell von Bedrucken entlofenen Papiers von Maximoni Paris, welches den bisherigen Constructionen gegenüber eminente Vortheile in sich vereinigen. Wie Redner erklärte, ist die Entdeckung der Erfindung einem Deutschen, einem Mitarbeiter der „Neuen Freien Presse“ zuzuschreiben, nach dessen Grundidee diese neuen Maschinen construiert sind. Das entlofe auf Rollen befindliche Papier wird selbstthätig von der Maschine zertheilt, angezeichnet, bedruckt und mittelst einer sehr sinnreichen Vorrichtung abgelegt und dem Aufwapparat überantwortet. Alle diese merkwürdigen Leistungen des eisernen Mechanismus sollen sich mit einer so bedeutenden Schnelligkeit vollziehen, daß das Auge des Beschauers kaum zu folgen vermag.

Den Besuchern der Wiener Weltausstellung wird Gelegenheit bieten eine solche Schnellpresse in dem auf dem Ausstellungspalast errichteten Pavillon zu besichtigen zu sehen, und es dürfte sowohl für die Laien als für die von großem Interesse sein, die Funktionen der mit den unvollkommenen Hilfsmitteln moderner Technik ausgeführten mechanischen Vorrichtungen eine eingehende Betrachtung zu gewähren. Hierauf künfte Herr Uhlend unter Mitwirkung von Hrn. B. Garbrecht hier einige allgemeine Bemerkungen über die Rotensteherei und suchte die Fülle der Werkzeuge, welche den Rotenstehern zu Hilfsmitteln dienen, den Anwesenden die hierbei in Anwendung kommenden Verfahrensweisen zu erläutern. Die vorliegenden Musterplatten zeigen die verschiedenen Bearbeitungsstadien von der rohen gegessenen bis zur eingeschnitzten druckfertigen Platte.

Wichtig waren von Herrn Garbrecht noch die Vorblätter zu Mustern und Proberemplare der verschiedenen Druckwerke angegeben, welche die verschiedensten Muster der Ergebnisse dieser zusammirten Anstalt repräsentirten.

Ein Weltausstellungs-Stück.

Leipzig, 20. März. Seit gestern prangt im Fietel'schen Schaufenster in der Grimma'schen Straße ein Prachtstück der Kunststickerei, das den Hintergrund des Schaufensters in seiner vollen Breite einnimmt und die Blide aller Vorübergehenden auf sich lenkt.
Das Kunstwerk ist ein Tempel-Vorhang vor die Thüre und stellt eine Palme dar, nach dem Motto: „Der fromme blühet der Palme gleich“, welcher Spruch in der Kuppel angebracht ist. In den beiden Bögen, welche sich zur Kuppel öffnen, lesen wir die Parallelen: „Erhebet ihr Hände eurer Häupter“ und „Erhebet euch, ihr Völker“ aus dem Psalm, welchen David zum Feier des Einzuges der Bundeslade componirt hat.
Der Vorhang hat dreizehn Wurzeln, nach

der Anzahl der dreizehn jüdischen Glaubenslehren. Dieselben sind kurz abgefaßt nach der vom größten jüdischen Religions-Philosophen Raimonides gegebenen Erklärung. Die Blätter des Baumes enthalten theils Bibelverse, theils in Versen gegebene Sittensprüche, zwölf an der Zahl. Die Früchte des Baumes enthalten Synonymen (deren der Hebräer Viele hat) für Glückseligkeit, und in den alten Stamm sind die zehn Gebote eingegraben, etwa wie ein Wanderer sie eingräbt, der bei seiner Wanderung durch wüsten Land zur glücklichen Erinnerung hier Ruhe gefunden. Die beiden Seiten der Einfassung sind mit Inschriften versehen, und zwar zur Rechten die Bibelverse: „Ein Baum des Lebens ist sie (die Gotteslehre) für Alle, die sie erfassen“ (Propheeten), ferner: „Unter seinem Schatten ist mir wohl; da lege ich mich nieder, und süß ist seine Frucht meinem Gaumen“ (Hohelied), und zur Linken den Vers: „O herrliches Geweig, Wonne aller Welt! Laß weilen unter deinem Schatten die Menschenkinder alle sammt, auf daß schwinde Anfeindung und zerstörender Groll.“

Die Ausführung ist erfolgt auf weißer Seide und rothem Sammet mit echtem Gold. Die Umfassung des Baumes ist als Fenster in maurischem Styl dargestellt (durch welches man den Baum als in der Ferne stehend erblickt), dessen Einfassung die bezeichneten Inschriften tragen. Die Wurzeln des Baumes liegen bloß und scheinen als durch Jahrhunderte sich entfaltet zu haben und noch in der Entfaltung begriffen zu sein. Die Inschrift im ganzen Werke ist eine correcte und zierliche und steht den Drucktypen in Nichts nach. Die Buchstaben in den Wurzeln sind schwarz und sollen sich von dem Erdrich selbst gebildet darstellen, unterfälscht; darum auch das Gold der Wurzeln glänzend und unterfälscht aussehend, wo es frei von Erde oder Schrift und ohne Schatten steht.

Jedenfalls verdient es Anerkennung, daß Herrn Fietel bei Anfertigung dieses Prachtstückes die Idee geleitet hat, auch einmal einen in dieser Weise noch selten verkörperten Cultus zum Gegenstande der öffentlichen Aufmerksamkeit zu machen. Das Schaustück bleibt nur bis Montag Abend ausgestellt.

Der chinesische Thee.

Mit dem Aufstehen des Deutschen Reichs in politischer und mercantiler Beziehung haben die Handelsbeziehungen zu den entlegensten Nationen fast des ganzen Erdballs eine gewaltig veränderte Physiognomie angenommen und namentlich sind es Japan und China, deren Producte in ehemals kaum geahnter Kapazität den Weg in unser Reich gefunden haben. Unter all' diesen Producten glänzt die kleine, unansehnliche und doch so kostbare Blüthe, der chinesische Thee, dessen vorzügliche sanitäre Eigenschaften die Engländer, Russen und Amerikaner längst bereits erkannt haben. Das gesunde, frische Aussehen gerade der feinsten Nationen, deren Lieblingsgetränk der Thee ist, bürgt für die Giebigkeit seiner Wirkung, und endlich kam man auch in Deutschland, das bekanntlich ehemals in allen Dingen nachhinkte, auf den Versuch jenes seltenen Getränks. Allein nur den Patriarchen war es möglich, das kostspielige Product auf der Tafel zu sehen, und lange Jahre hat es gedauert, ehe nach und nach die öffentlichen Locale und Cafés u. dem „grünen Thee“ (wie er genannt wurde) die verdiente Beachtung schenken. Allerdings mag die Zugänglichkeit eine insofern berechtigte gewesen sein, als es Thatsache war, daß alles Mögliche, nur nicht chinesischer Thee, oder solcher doch nur zu den theuersten Preisen sich einschlich und das Lieblingsgetränk in ein zweifelhafte Licht brachte. Das Alles ist jetzt glücklicherweise anders worden. Die angeknüpften Handelsverbindungen der renomirtesten Häuser Deutschlands, alsdann aber die andern Staaten gegenüber niedrige Steuer des chinesischen Thees haben es möglich gemacht, daß jetzt nicht mehr

Bekanntmachung.

Die dem Herrn Kaufmann Paul Schubert am Raschmarkt hier selbst übertragen gewesene amtliche Verkaufsstelle für Postmarkten, Postkarten u. wird vom 23. März c. wieder eingezogen.
Leipzig, den 22. März 1873.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
L. H.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der als abhanden gekommen hier angezeigten Sparcassenquittungsbücher Nr. 45,022, 73,023, 74,215 und 81,285 werden hierdurch aufgefordert, sich damit binnen 3 Monaten und längstens am 23. Juni d. J. bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder die Bücher zurückzugeben, widrigenfalls der Sparcassenordnung gemäß den Anzeigern der Inhalt dieser Bücher ausgezahlt werden wird.
Für die am 20. Januar aufgerufenen Bücher Nr. 42,260 und 72,509, sowie für Antlieferung des Buches Nr. 78,822, über welches der von unserm 2. Filial ausgestellt Interimschein verloren worden, läuft die Frist am 30. April d. J. ab.
Leipzig, 21. März 1873.

Leihhaus und Sparcasse zu Leipzig.

lediglich Engländer oder Russen und Amerikaner das ausschließliche Recht auf echten chinesischen Thee haben, sondern daß jeder selbst weniger Bemittelte, Dank den obenberührten Erzeugnissen, in die Möglichkeit versetzt ist, die echte reine Blüthe acquiriren zu können. Es würde überflüssig sein, nochmals über die vorzüglichen Eigenschaften des chinesischen Thees und zu verbreiten, allein nothwendig erscheint es doch, auf die Gefahr der Täuschung aufmerksam zu machen, die hin und wieder mit den kostbaren Blüthen verbunden ist; es giebt der Fälschate auch noch heute genug, und deshalb meinen wir nicht irre zu gehen, wenn wir beispielweise auf das alte und unseres Wissens schon in den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts gegründete Handlungshaus Riquet & Co. hinweisen, das namentlich unter der Leitung der jetzigen Firmen-Inhaber nur die echten, reinen und unterfälschten chinesischen Thees verkauft und dieselben in den ausgereichsten Sorten in Originalisten (deren Beschaffenheit übrigens der Ansicht werth erscheint) zur Disposition stellt. Jedemfalls ist es an der Zeit, den echten chinesischen Thee sowohl als angenehmes wie auch als Gesundheitsgetränk zu der Ehre zu bringen, die ihm mit Recht gebührt.

Aus Stadt und Land.

* Krippig, 22. März. Der Drogistenverein zu Leipzig hat eine sowohl an das Reichsfinanzamt, als auch an den Reichstag des Deutschen Reiches gerichtete Petition abgefaßt, in welcher derselbe um Rücknahme der Verordnung vom 25. März 1872 — den Verkehr mit Apothekerwaaren betr. — sowie um Regulirung des letzteren bittet. — Zu gleichem Zwecke haben sich Drogistenvereine in Dresden, Hamburg, Berlin u. gebildet.

† Krippig, 22. März. Am Donnerstage hielt der Verein zur Unterstützung unbemittelter talentvoller Knaben seine diesjährige erste Generalversammlung ab. Dieselbe wurde durch den Vorsitzenden Dr. Kollmann eröffnet und begann mit einem Jahresbericht des Director Paris, woraus wir das folgende mittheilen. Der Verein hat im letzten Jahre (1872 bis 73) 26 Jüglinge unterstützt, und zwar 14 den Unterricht an Gymnasien, Realschulen u. dgl. ermöglicht; 3 Jüglingen hat er Musikunterricht und 9 Jüglingen Zeichenunterricht ertheilen lassen. Von diesen Schülern gelangen nun zwei auf die Universität, einer auf die Zeichenakademie. Die Zahl der neuen Unterstützungs-Gesuche, welche zum Theil mit sehr guten Zeugnissen, Zeichnungen und Empfehlungsschreiben von Lehrern oder Directoren versehen waren, betrug 18. Ueber dieselben begann nun eine sorgfältige Beratung und nach der schließlichen Abstimmung ergab sich, daß 13 Gesuche berücksichtigt werden konnten. Der Cassirer des Vereins, Kaufmann Bernhardt, erstattete Bericht über die Cassenverhältnisse, welche sich durch die Opfer edler Menschenfreunde immer günstiger gestalten. — Die Einnahmen betragen im verflohenen Jahre 1378 Thlr. 26 Sgr. 5 Pf. und die Ausgaben 1312 Thlr. 26 Sgr. Außerdem verbleibt dem Verein ein Capitalbestand von 575 Thlrn. Die Cassa-Bücher sind von den Herren Kaufmann Jung und Buchhändler Per nitzsch geprüft und richtig befunden worden. Am Schluß der Generalversammlung wurde der blühende Vorstand wieder gewählt. An die Stelle des ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedes Dr. Hofmann wurde Lehrer Sparwal als Schriftführer gewählt. Möge das Liebeswerk, welches der Verein an 13 neuen Pfleglingen beginnt, sich des besten Segens erfreuen, und möge auch das neue Vereinsjahr ein so erfreuliches wie das abgelaufene sein!

* Krippig, 22. März. Im großen Saale der Buchhändlerbörse finden gegenwärtig allabendlich die interessantesten Vorstellungen des Herrn Dr. E. Flug mit dessen photo-elektrischem Riesens-Mikroskop statt. Es übertrifft dieser vorzügliche

Apparat in seinen Wirkungen alle Darstellungen, welche bis jetzt in diesem Genre geleistet wurden. Sowohl die ungeheuren Proportionen, mit welchen alle Gegenstände auf der weißen Leinwandfläche zum Vorschein gelangen, als auch die scharfe Unterscheidung selbst der winzigsten Theilchen bewirken, daß das menschliche Auge mit dem gespanntesten Interesse den Vorführungen von Anfang bis Ende folgt. Herr Flug führt in dem ersten Theile seines Vortrages das Leben und die Entwicklung in dem Pflanzenreiche vor und man kommt dabei aus dem Erstaunen über die Schönheit der betreffenden Gebilde, über ihren Farbenreichtum nicht heraus. Gelindes Grinsen verursacht es dagegen dem Zuschauer, wenn er durch das Mikroskop erkennt, wie schlecht es eigentlich um die Reinheit des Wassers und namentlich auch des Bieres steht. Ganz brillant nehmen sich in der Vergrößerung die verschiedenen Holzarten, wie das Eichen- und Rosenholz aus. Die zweite Abtheilung des Vortrages umfaßt die Vorführung der Wunder aus der Insecten- und sonstigen Thierwelt. Große Heiterkeit erregen hierbei die Demonstrationen mit dem Floh, der anfänglich energische Anstrengungen macht, sich der ihm gewidmeten Aufmerksamkeit zu entziehen, aber bald unter den Einwirkungen der elektrischen Strahlen verendet. In der letzten Abtheilung präsentirten sich Krystallbildungen, die Kreuzspinnen, Trichinen und endlich die in ihrer äußeren Erscheinung unschönen Bewohner der Sumpfgewässer, von denen man in den einzelnen Tropfen, auf die das Mikroskop gerichtet war, viele Hunderte in der hastigsten Bewegung sieht. Der ganze Vortrag ist in höchem Maße belehrend und es sollten namentlich auch die Eltern nicht verkümmern, die Jugend mit den hier gebotenen Ueberrassungen bekannt zu machen.

— Der durch seine Mitwirkung in den Opern Meisterfinger und Turandot und in den Wagner'schen Symphonie-Concerten bekannte Gesangverein Sängerkreis (Dirigent Herr Kessler) veranstaltet nächsten Dienstag im großen Saale des Schützenhauses, unter Mitwirkung mehrerer Solo-Kräfte und der Wagner'schen Capelle, ein großes Vocal- und Instrumental-Concert. Wie aus dem Inseraten-Theil dieses Blattes ersichtlich, bringt das Programm außer Chor- und Orchesterwerken von Schubert, Mendelssohn, Hiller u. A. auch Novitäten von Mühlendorfer, Kessler und Jopp, und ist dem genannten Vereine eine rege Theilnahme seitens des Publicums zu wünschen.

— Das Lindenau-Flagwoiger Wochenblatt sagt: Im Anschluß an den Artikel in voriger Nummer dieses Blattes, die Eröffnung der Bahnlinie Leipzig-Reiz betreffend, ist noch anzufügen, daß sich das gewerbetreibende Publicum in Leipzig, Barmen, Böhlig, Ehrenberg, Gundorf u. der Ansicht gegenwärtig, seine Producte, Güter, Fabricate u. bei Eröffnung dieser Strecke auf Station Barmen empfangen resp. verladen zu können; dem ist indessen nicht so. Auf eine hierauf bezügliche Anfrage hat die Direction der Thüringer Bahn entgegen, daß Station Barmen überhaupt nur als Sicherheitsstation angelegt ist und nur für den Personenverkehr benützt werden kann. Man erblickt hierin wieder einen neuen Beweis der Ungefährlichkeit der Thüringer Bahn, welche den Bedürfnissen der Industrie auch in diesem Falle keine Rechnung trägt. Barmen mit seiner reichen industriellen Umgegend — wir brauchen nur die Ziegeleien zu erwähnen, welche ihren Kohlenbedarf von dieser Station abzufahren gebühen — ist also nur eine Sicherheitsstation. Demnach müssen auch die Güter- und Wagenladungen, welche in der Richtung von Corbecha kommen und nach Stationen der Strecke Leipzig-Reiz bestimmt sind, ihren Weg nach Leipzig nehmen, um von da weiter nach Barmen und weiter zu laufen, und dieses jedenfalls nur, um höhere Frachtbeträge zu erzielen. Es ist nun Sache der Industriellen, solche Einrichtungen der Bahn öffentlich zu rügen und zusammen zu treten, um gemeinsam der Direction

der Thüringer Bahn diese Uebelstände vorzuhalten und um Abhilfe zu ersuchen. Es dürfte für die erste Zeit genügen, wenn per Tag in jeder Richtung ein Güterzug bestimmt würde, welcher Wagen in Barmen aus- und einsetzt, hierzu ist nur ein kurzes Stück Nebengeleis erforderlich, wozu Terrain vorhanden ist. Mit Schwierigkeiten ist demnach diese Einrichtung durchaus nicht verknüpft, nur das Entgegenkommen und der gute Wille der Bahnverwaltung ist dazu nötig.

Grimma, 21. März. Vor einigen Tagen wurde im Walde bei Rimbösch ein etwa 50 Jahre alter Mann erhängt aufgefunden. Man ermittelte denselben als den Wirtschaftsbefitzer Heiler aus Seidenwitz bei Leisnig, der wahrscheinlich aus Verdruß über einen verlorenen Proceß Hand an sich selbst gelegt hat.

— Aus Chemnitz schreibt das „Chem. Tagebl.“ unter dem 21. März: Der schändliche Mordanfall des Fabrikchmied Geiler auf seine eigene Familie hat nunmehr auch ein zweites Menschenleben gefordert. Wie man uns mittheilt, ist heute früh 4 Uhr die Mutter des Geiler ihren schweren Wunden im hiesigen Krankenhaus erlegen. Von den drei Verletzten lebt jetzt nur noch das vierjährige Töchterchen.

— Man meldet aus Glauchau, 21. März: Vorgestern Abend ist der Führer eines hiesigen Postgeschirres, das den Grafen Einsiedel nach Wollenburg gefahren, auf der Rückkehr von dort im Walde zwischen Schlagwitz und Eichlaube von zwei Männern angefallen worden. Er hat sich aber der Angreifer dadurch erwehrt, daß er den Einen, der auf den Boden gesprungen, mit dem eisernen Schraubenschlüssel über den Kopf geschlagen und den Andern, welcher den Herden in die Bügel gefallen, von dem davon eilenden Gespann hat niederreißen lassen.

Arithmetische Aufgabe Nr. 62.

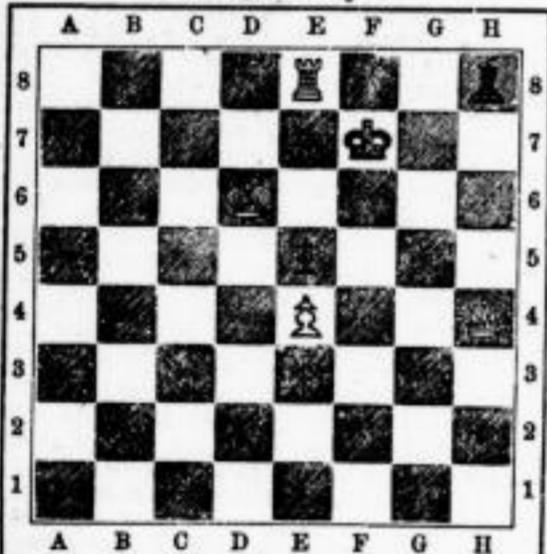
Es sollen 3 Brüche gefunden werden, von welchen der erste den Nenner 10, der zweite den Nenner 12, der dritte den Nenner 15 hat und deren Summe $\frac{83}{60}$ betrage. Auch dürfen sich die Brüche nicht kürzen lassen. (Wäre $\frac{97}{60}$ als Summe gegeben, so würde man beispielsweise $\frac{3}{10} + \frac{7}{12} + \frac{11}{15}$ als Auflösung erhalten; denn $\frac{18}{60} + \frac{35}{60} + \frac{44}{60} = \frac{97}{60}$.)

Schach.

Aufgabe Nr. 132.

Von Herrn Samuel Loyd in New-York.

Schwarz.



Weiß.

Weiß zieht an und setzt in zwei Zügen matt.

Vom 14. bis 20. März sind in Leipzig gestorben.

Den 14. März.
Johann Heinrich Constantin Höpfer, 42 J. 9 M. alt, Post-Padmeister, in der Bauhoffstraße.
Johann Gottfried Große, 40 J. 6 M. 11 T. alt, Markthelfer, in der Friedrichstraße.
Max Desterre, 4 J. 6 M. 28 T. alt, Stations-Assistent der R. S. Westl. Staatseisenbahn Sohn, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Emma Bertha Johanne Marie Louise Margarethe Kästner, 2 J. 2 M. 14 T. alt, Photographens Tochter, in der Körnerstraße.
Friedrich Wilhelm Göbel, 5 W. alt, Zimmermanns Sohn, am Ranstädter Steinwege.

Den 15. März.
Jgfr. Emma Bertha Müller, 19 J. 4 M. 4 T. alt, Dienstmädchen, aus Penig, im Krankenhaus zu St. Jacob. (Ist zur Beerdigung nach Plagwitz abgeführt worden.)
Gustav Otto Moriz Bachhoff, 29 J. 6 M. alt, Zeichner u. Colorist, in der Brüderstraße.
Friedrich Wilhelm Adolf Frenzel, 1 J. 11 M. alt, Instrumentmachers Sohn, in der hohen Straße.
Jda Bertha Selma Krüger, 1 J. 11 M. alt, Conducteurs der Pferdebahn Tochter, in der hohen Straße.
Albert Hermann Rudo, 12 W. alt, Markthelfers Sohn, am Gerichtswege.
Johanne Helene Lisette Kirchner, 7 W. alt, Markthelfers Tochter, in der Ritterstraße.

Den 16. März.
Franz Moriz Beinoldt, 66 J. alt, Bürger, Kaufmann, Hausbesitzer u. Ritter des R. S. Verdienst-Ordens, in der Wintergartenstraße.
Sigismund Traugott Louis August Tenzer, 28 J. 2 M. alt, Kaufmann, in der Färberstraße.
Marie Martha Langguth, 1 J. 3 M. alt, Bürgers u. Klempners Tochter, am Peterskirchhofe.
Bernhard Friedrich Dilzner, 11 W. alt, Bürgers u. Tapezierers Sohn, in der Körnerstraße.
Johann Andreas Hörsenberger, 56 J. 2 M. 14 T. alt, Eisenbahnarbeiter, in Göhlis, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Anna Sophie Wilhelmine } Wadewitz, } 5 J. alt, }
Gustav Adolf } } 3 W. alt, }
Anna Auguste Martha Schäfer, 5 W. alt, Zeitungsträgers Tochter, in der Königsstraße.
Ein unehel. Mädchen, 3 T. alt, in der Fleißengasse.

Den 17. März.
Johann Friedrich Lehmann, 54 J. alt, Bürger, Rentier u. Hausbesitzer, in der Leibnizstraße.
Max Julius Ernst Gutbier, 1 J. 1 M. 22 T. alt, Bürgers u. Kaufmanns Sohn, in der Körnerstraße.
Carl Julius Seyd, 30 J. 8 M. 16 T. alt, Pianoforte-Arbeiter, in der Eiserstraße.
Gustav Emil Köpfiger, 30 J. 8 M. 16 T. alt, Lehrer, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Lösung von Nr. 131.

- 1. Eb5—c3 b4—c3;
- 2. Ta4—c4 x.

Die vorstehende ist nicht die vom Verfasser intendirte Lösung, welche mit 1. Le1—g5 beginnen sollte, aber an 1., Sc4—d6 scheitert.

Räthelsprung Nr. 43.

me	grät	ge	nie	des	zu	der	hät
füdt	der	stet	ber-	an-	die	le-	vo-
des	thar-	es	hals	das	be-	in	brant
geiß	mein	tu	ten	sch	dem	schiff	den
zu	bei-	gruß	wohl	der	hast	ver-	auf
(von	ter	man-	und	al-	hoch	härmt	so
den	stet-	ge	brist	von	marf	dies	fest
sch	thee-	es	(den-	the-)	ich	war	ter-
schiff	wilt	ren	voß	sch	zilt	mer	berg
the-)	den	schiff-	und	lar-	the-	die	ne
schiff	zu	die	best	gruß	ten	so	im-
hoo-	leit	ret-	mer	fest	lahr	(von	fr

Lösung des Räthelsprungs Nr. 42.

Ich, was soll der Mensch verlangen?
Ist es besser ruhig bleiben?
Klammern soll sich anhängen?
Ist es besser sich zu treiben?
Soll er sich ein Häuschen bauen?
Soll er unter Zelten leben?
Soll er auf die Felsen trauen?
Soll die letzten Felsen beben!
Eines schied sich nicht für Alle!
Sehe jeder, wie er's treibe,
Sehe jeder, wo er bleibe,
Und wer steht, daß er nicht falle.

Das amerikanische Sensationslied „Mein Stern“ von Henry Gosper, Volkslied von Pauline Lucas, findet in Deutschland die weiteste Verbreitung. In Amerika wurden in 4 Monaten 9000 Exemplare verkauft.

(Eingekandt)

Die in Nr. 79 des Leipziger Tageblatts mitgetheilte Verordnung der Kaiserl. Postdirection betreffs der neuen Geiß-Couvertts ist wohl nur als eine Erleichterung für deren Annahme anzusehen, da es seitdem vorkam, daß das im Verkauf befindliche größere Format, als das von der Postbehörde vorgeschriebene, an einzelnen Poststellen zurückgewiesen wurde, eine Feinheit, die durch die neue Verordnung beseitigt wird.

Der praktische Vortheil der neuen Couvertts liegt auf der Hand, ebenso unweifelhaft ist es, daß deren Verschleiß mindestens so zuverlässig ist wie bei der früher vorgeschriebenen fünfmaligen Siegelung; man kann bewahren, die Sicherheit ist eine größere, da betr. Couvertts so gearbeitet sind, daß die Fügung ganz gedehnt wird und dieselben ausschließlich aus harten haltbarem Papier oder Leinwandstoff gefertigt werden, während die seitdem im Gebrauch gewesenen, öfters nur von sogenanntem Strohpapier hergestellt waren und schlechter Ras zum Siegel dienen, wodurch die Sicherheit sehr illusorisch wurde.

Confirmations-Anzüge und Anzüge für Knaben von 2—14 Jahren bei R. Kuhnert, Leipzig, Neumarkt 9, dem Gewandhause gegenüber.

Christiane Dorothee Jacobi, 63 J. 5 M. 25 alt, Wäscherin, aus Hirschberg an der Saale, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Emma Marie Schellberg, 9 W. alt, Arbeiters der Leipzig-Dresdener Eisenbahn Tochter, in der Alexanderstraße.
Ein unehel. Knabe, 5 J. 2 M. 26 T. alt, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Den 18. März.

Heinrich Schäfer, 45 J. 4 M. 7 T. alt, Bürger u. Schlosser, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Mariane Clara Langguth, 3 J. 3 M. 2 T. alt, Bürgers u. Klempners Tochter, am Peterskirchhofe.
Felicitas Paula Martha Borch, 1 J. 6 M. alt, Schriftsetzers Tochter, in der Körnerstraße.
Marie Anna Scharf, 3 W. alt, Markthelfers Tochter, in der Körnerstraße.
Hedwig Pauline Pascher, 10 W. alt, Markthelfers Tochter, in der Reichstraße.
Moriz Richner, 5 W. alt, Handarbeiters Zwillingssohn, in der Bauhoffstraße.
Ein unehel. Knabe, 10 T. alt, in der Entbindungsschule.
Ein unehel. Mädchen, 2 T. alt, in der Entbindungsschule.

Den 19. März.

Jgfr. Henriette Friederike Emilie Höhne, 40 J. alt, Bürger, Fleischhauermeisters u. Hausbesitzers in Burgzen hinterf. Tochter, in der Katharinenstraße.
Nathan Kroner, 44 J. alt, Kaufmann, in Halle, im Krankenhaus zu St. Jacob. (Ist per Beerdigung nach Halle abgeführt worden.)
Johanne Rosine Neumann, 63 J. 4 M. 13 T. alt, Bürgers u. vormal. Bändhüblers-Witwe, in der Körnerstraße.
Friedrich Martin Heye, 51 J. 7 M. 4 T. alt, Handarbeiter u. Hausbesitzer, in Lindenau, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Den 20. März.

Friedrich Otto Friede, 61 J. 7 M. alt, Bürger, Rentier u. Hausbesitzer, in der Gustav-Kroß-Straße.
Johann Gottlob Kuntz, 73 J. 3 M. 25 T. alt, Bürger u. Privatmann, in der Dresdener Straße.
Johanne Theresie Pfister, 46 J. 6 M. alt, Bürgers u. Markthelfers Witwe, in der Gärtnerei.
Johanne Concordie Kirbach, 61 J. 11 M. 19 T. alt, Lohnfuhrers Witwe, in der Gärtnerei.
Carl Moriz William Essigle, 20 W. alt, Schriftsetzers Sohn, am Markte.
Amalie Mathilde Rosa Lehmann, 4 M. 6 T. alt, herrschaftl. Dieners Zwillingss-Kind, in der Johannisgasse.

Robert Max Hugo Tabel, 3 J. 11 M. 24 T. alt, Vergolders Sohn, im Krankenhaus zu St. Jacob, 6 aus der Stadt, 28 aus der Vorstadt, 2 aus der Entbindungsschule, 12 aus dem Krankenhaus zu St. Jacob; zusammen 48.

Vom 14. bis 20. März sind als geboren angemeldet:

41 Knaben, 35 Mädchen, 76 Kinder, worunter 2 todgeb. Knaben und 2 todgeb. Mädchen.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Bauhoffstraße 17, often 9—2 Uhr.

Öffentliche Bibliothek: Nicolaistr. 39, von 10—12 Uhr Mittags.

Städtische Charaffe. Expeditionzeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr anmirtrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag, von früh 10 Uhr bis 12 Uhr.

Städtisches Leihhaus. Expeditionzeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr anmirtrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Anwesenheit nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 23. bis 29. Juni 1872 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsoffiziere stattfinden kann.

Einang: für Pfändererwerb und Herausnahme von Pfänderpfand, für Einlösung und Prolongation der Pfänder.

Genehmigung: In der Rathswache (Centralstation) Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Eisenbahn am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 4, Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schleierstraße (6. Bürgerwehr); Feuerwache Nr. 6, Johannisplatz; Feuerwache Nr. 7, Fleischplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polizeibürgerwache Nr. 1, Johannisplatz; Polizeibürgerwache Nr. 2, Windmühlstraße Nr. 51; Polizeibürgerwache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 47; in neuen Theatern (Kunsthalle) Nr. 3b, westliche Seite; in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hansmann in Souverain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek); Dresdener Straße Nr. 22 (Theater) bei dem königlichen Controlleur; Zeiger Straße Nr. 28 (Theater) bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 36 (Theater) und Haxel, portiere beim Hansmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, portiere im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hansmann; Magaziner Straße Nr. 6 (Königliche Piano-Vertheilung), portiere beim Hansmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, portiere beim Hansmann; Sackereitungs-Anstalt (Königliche Straße Nr. 4); Stadtkontrollhaus (Börsenstraße).

Städtische Anstalt für Arbeit- und Diensthilfsleistung (Unterstadtstraße, Gemandhaus 1 Trepp); wöchentlich geöffnet vom October bis April Sonntags von 8—12 Uhr u. Nachmittags von 3—4 Uhr.

Alberr-Zweigeverein Leipzig. Gesuche um Ueberlassung von Pflegerinnen und antragenden in der Dorotheen-Apothek, Grimma'sche Straße.

Herberge für Dienstmädchen, Kollgärtnerstraße 19, 3 Rgr. für Hof und Nachtquartier.

Stadthaus im alten Jacobshospital in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 6 Uhr und Sonntag und Feiertag von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. In beiden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet v. 10—3 Uhr unentgeltlich.

Del Berghs Kunstausstellung, Markt, Rathaus, 10—3 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Berlin Buchhändler. Heute Sonntag Vormittag Zeichen- und Schreibschule.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument-, u. Saltenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano). Neumarkt 14, hohe Läden.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik. Neumarkt 18. Vollst. Lager d. Editionen Peters, Schumann, Schwarze, St. Windmühlstraße 27. Sprechstunden von 8—12 und 3—5 Uhr.

Bernhard Froyer 39 Neumarkt Annoncen-Bureau. Neumarkt 26.

Chinesische Theehandlung von Krotzschmann & Grotzschel, Katharinenstr. 18. Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstgegenstände. Ein- u. Verkauf bei Zochsche & Köder, Kölnische Str. 25.

W. n. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenstände, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Trepp, nahe der Post.

J. A. Hietel, Grimm, Strasse, Manufaktur.

Manufaktur kirchlicher Sticherien aller Confectionen in Gold, Silber und Seide.

Reisekosten und Taschen eigener Arbeit, große Auswahl Preise billig bei Frd. Ernst Hahn, Nicolaistr. 1. **Bestes Wiener Sechshücker** von Hahn, Pilsener, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post. **Röhrenmaschinen** eigener Fabrik in großer Auswahl, Garantie, billige Preise v. Rod. Kiehl, Markt 4. **Größtes Lager** von allen möglichen technischen Gegenständen. **Gutta-Percha-Fabrikation** u. Leder-Industrieformen von Gummi-Rohmaterialien, -Schalen, -Waren, -Schmuckgegenstände, chirurgischen Instrumente etc. etc. bei Arnold Rehnshagen, Bauhoffstraße 19 (Tscharnowsky's Haus). **Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager** u. exp. Lederfabriken bei Schützenstraße 18. **Gustav Krieg-Großes Sortiment** von Regalbüchern u. Herrmann Lingke, Ritterstraße No. 1. **Bücher, Figuren, Decorationen** für Kunstliebhaber etc. etc. bei Paul Krotzschmann, Schleierstr. 1.

Neues Theater. (75. Abonnem.-Vorstellung.)

Zum ersten Male wiederholt:

Drei Staatsverbrecher.

Original-Intervju mit 5 Acten von Dr. J. B. von Schreyer.

(Regie: Herr Grant)

Personen:

Ludwig XVI. König von Frankreich und Navarra. Hr. Grant.

Derzog von Angouleme, Principalminister. Hr. Bräutigam.

Charles, Marquis von Saint Louis. Hr. Lohr.

Clemence, Tochter des Marquis Louis. Hr. Blach.

Marie, Vicomtesse von Rouville, Nichte der beiden Marquis. Hr. Ziffer.

Abelaide von Courmayeur, Triebhüterin der beiden jungen Damen. Hr. Strömung.

Graf von Lagny, Intendant des Königs zu Villeroy. Hr. Stürmer.

Francoise, seine Gemahlin. Hr. Gütner.

Genri, Graf von Lamare. Hr. Krumm.

Camille, Graf von Bassfort. Hr. Lohr.

Robert, Vicomte von Bermonville bei Francoise, Baron von Morigny. Hr. Otto.

D'Albrou, Lieutenant. Hr. Wieg.

Dorlan, Intendant der beiden Marquis. Hr. Grotzschel.

Jacques, Diener des Marquis Charles. Hr. Grotzschel.

Jean, Diener des Marquis Louis. Hr. Grotzschel.

Renard, reisender Bote. Hr. Grotzschel.

Zwei Diener. Hr. Grotzschel.

Beamt. Diener des Marquisats von Saint Louis. Hr. Grotzschel.

Holl. Diener der Marquis. Hr. Grotzschel.

Zeit der Handlung: Im Mai 1774.

... Charles — Friedrich Grotzschel.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 5 1/2 Uhr. Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Montag, den 24. März: **Kabale und Liebe.**

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Sonntag den 23. März: **Jun 2. Act.**

Der Sohn der Hölerin.

Puffspiel in 4 Acten von Roderich Besch.

Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Sperre im 1. Parquet 10 Uhr. Sperre im 2. Parquet 7 1/2 Uhr. Parterre u. 1. Gallerie 5 Uhr. 2. Gallerie 3 Uhr.

Billetts zu den Sperren sind bereits an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben.

Die Direction.

Versteigerung auf Abbruch. Die im Garten des Logengebäudes Eiserstraße Nr. 50 gelegene Regelmahlstube...

Sonntag den 23. März 1873 im grossen Saale des Gewandhauses Einmaliges Concert

Florentiner Quartett-Vereins Jean Becker. 1. Violine: Jean Becker. 2. Violine: Enrico Masl. Viola: Luigi Chiostrini. Violoncello: Friedrich Hilpert.

Donnerstag den 27. März in der Thomaskirche: Grosse geistliche Musik-Aufführung der Singakademie zum Besten des Kriegerdenkmals.

Im Saale der Buchhändler-Börse: Die Wunder der Schöpfung im Gebiete der unsichtbaren Welt. Sonntag den 23. März Vortrag und Demonstrationen von Dr. C. Klug...

Schützenhaus (grosser Saal). Dienstag den 25. März 1873 Abends präzis halb 8 Uhr Vocal- und Instrumental-Concert des verstärkten Gesangsvereins Sängerkreis...

Bekanntmachung. Im Besitze eines wegen Diebstahls bereits bestraften und bei uns in Haft befindlichen Menschen hat sich ein Schussleder von einer Halbschasse befunden...

Der Redacteur des 'Leipziger Tageblattes' Gottlob Friedrich Hättner ist in einer bei dem unterzeichneten Bezirksgericht gegen ihn auf Antrag Anton Bammers...

Versteigerung auf Abbruch. Die im Garten des Logengebäudes Eiserstraße Nr. 50 gelegene Regelmahlstube...

Kupferstich-Auction von C. G. Boerner. Montag, den 24. d. M. und folgende Tage von 10 Uhr Morgens und 3 Uhr Nachmittags...

Holz-Auction. Sonnabend den 29. März 1873, Nachmittags von 2 Uhr an sollen auf der Wilschinsel in Leipzig am Marienplatz...

Schütt- und Bündelstroh-Auction. Sonntag den 30. März d. J. bei Friedrich August Werner in Köhra.

Grosce Pfänder-Auction. im Weissen Adler parterre Mittwoch und Donnerstag den 26. u. 27. d. G. Fischer.

Menbles-Auction. Mittwoch, 2. April a. e. versteigere ich Pachhofstraße, Ecke der Gerberstraße...

Nachlass-Auction. Morgen Vormittag 10 Uhr wird der Nachlass des verstorbenen Herrn Pringels Eiserstr. 22 parterre meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Den 29. März, Vormittags 9 Uhr grosse Auction wegen Aufgabe eines Fuhrgeschäfts, 25 Wagen, darunter neun Doppelpfadeschen und Chaisen...

In der Buchhaltung, der Correspondenz u. im kaufmännischen Rechnen erteile ich Unterricht. C. Tischendorf, Schützenstraße 6/7.

Stettin-Copenhagen. A I Postdampfer 'Titania' Capt. O. Bismarck. Abfahrt von Stettin jeden Sonnabend Nachmittags 1 Uhr...

Der 'Ulke' humoristisch-satirisches Wochenblatt mit H. Scherensberg's meisterhaften Illustrationen...



Die vergrößerte und trotz ihrer vortrefflichen Original-Illustrationen wohlfeilste Frauen-Zeitung ist die seit über sieben Jahren erscheinende...

Die verbreitetste und trotz ihrer vortrefflichen Original-Illustrationen wohlfeilste Frauen-Zeitung ist die seit über sieben Jahren erscheinende...

Eine Engländerin, die bereits mehrere Jahre in einem größeren Institute als Lehrerin thätig war, wünscht jungen Damen in der englischen od. französischen Sprache Unterricht zu erteilen...

Das allgemeine Vertrauen,

Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr., sowie des Albert-Vereins à 15 Ngr.

sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bergisch-Märkische Eisenbahn. Hessische Nordbahn.

Die Zahlung der am 1. April d. J. fälligen Zinsen von den vierprocentigen Prioritäts-Obligationen I. Emission der Hessischen Nordbahn, früheren Kurfürst Friedrich-Wilhelms-Nordbahn, wird von dem vorgenannten Tage ab an folgenden Stellen stattfinden:

in **Ebersfeld** bei den Herren **von der Heydt-Kersten & Söhne** und bei unserer **Haupt-Casse**;

- **Barmen** bei dem **Barmer Bankverein**;
- **Berlin** bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft**, bei der **Berliner Handels-Gesellschaft**, bei der **Bank für Handel und Industrie** und bei dem Herrn **S. Bleichroeder**;
- **Düsseldorf** bei den Herren **Baum, Boeddinghaus & Comp.**;
- **Erfeld** bei dem Herrn **von Beckerath-Heilmann**;
- **Hachen** bei der **Aachener Disconto-Gesellschaft**;
- **Köln** bei dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein** und den Herren **Beichmann & Comp.**;
- **Sonn** bei dem Herrn **Jonas Cahn**;
- **Frankfurt a. M.** bei den Herren **M. A. von Rothschild & Söhne** und bei den Herren **von Erlanger & Söhne**;

in **Leipzig** bei dem Herrn **H. C. Plaut**;

- **Hamburg** bei den Herren **Haller, Soehle & Comp.**;
- **Breslau** bei dem **Schlesischen Bankverein**;
- **Hannover** bei dem Herrn **M. J. Frensdorff** (Provinzial-Disconto-Gesellschaft);
- **Cassel** bei der **Königlichen Eisenbahn-Commissionscasse**.

Werden mehrere Zins-Courons gleichzeitig zur Einlösung präsentirt, so sind dieselben, nach Nummern geordnet, mit einem Verzeichnisse einzureichen.

Ebersfeld, den 8. März 1873.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Unter Aufhebung des Fahrplanes vom 1. März a. c. finden von Sonntag den 23. März a. c. an die Dampfschiffahrt statt, wie folgt:

Täglich von Riesa Vorm. 7 $\frac{1}{2}$ u. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr nach allen Stationen bis **Dresden**.

Täglich von Riesa früh 6, Vorm. 10 $\frac{1}{2}$, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 Uhr bis **Dresden**, Vorm. 7 $\frac{1}{2}$ u. Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr bis **Riesa**.

Täglich A. fr. 6 bis Peitzsch, Vorm. 8 bis Pillnig, 9 bis Pirna, 10 u. Nachm. 2 bis Schandau, Nachm. 1, 3 u. 4 bis Pillnig, 5 bis Poschitz-Blasewitz, Abends 6 Uhr bis Pirna.

Dresden B. fr. 6 bis Riesa, Vorm. 10 bis Riesa, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ bis Riesa, Abds. 6 Uhr bis Riesa.

Rajäten sind beliebt. Güter werden prompt befördert.

Dresden, den 18. März 1873.

Der vollziehende Director **Hönack.**

F. Schönheimer'scher Bankverein.

Die Actionaire des **F. Schönheimer'schen Bankvereins** werden hiermit in Gemäßheit des §. 29 der Statuten zur diesjährigen am **27. März 1873** Vormittags **10 Uhr** im **kleinen Saale der deutschen Buchhändlerbörse zu Leipzig** stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes pro 1872 und Mittheilungen über das begonnene Geschäftsjahr 1873.
- 2) Genehmigung der Jahresrechnungen und Bilanzen pro 1872 insbesondere die Vertheilung der Dividende, Dotirung des Reservefonds und Ertheilung der Decharge.
- 3) Antrag des Aufsichtsraths auf Erhöhung des Actienkapitals bis auf drei Millionen Thaler.
- 4) Neuwahl des Aufsichtsraths.

Nach §. 30 der Statuten sind zur Theilnahme an der Generalversammlung diejenigen Actionaire berechtigt, welche bis zu dem Tage vor derselben Abends 6 Uhr ihre im Actienbuche auf ihren Namen eingetragenen Actien bei unserer Gesellschafts-Casse zu **Leipzig** deponirt haben oder die geschehene Deposition in einer dem Aufsichtsrath genügenden Weise durch Bescheinigung darthun. Ueber die geschehene Einreichung der Actien oder die deren Stelle vertretende Bescheinigung wird dem Actionair ein Depositionsschein ausgefertigt, welcher als Einlaßkarte zur Generalversammlung dient. In Berlin werden diese Depositionsscheine durch den **F. Schönheimer'schen Bankverein** dafelbst **kostenfrei** besorgt, wenn die betreffenden Actien bis zum **24. März a. c.** Abends 6 Uhr originaliter bei demselben eingereicht sind.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1872 kann vom **19. März a. c.** ab an den Cassen des **F. Schönheimer'schen Bankvereins** in **Leipzig** und **Berlin** in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 15. März 1873.

Der Aufsichtsrath des **F. Schönheimer'schen Bankvereins.**
Professor Dr. **Birnbaum**, Vorsitzender.

Die galiz. Landesbank in Lemberg

beehrt sich anzuzeigen, daß dieselbe unter der Firma **Filiale der galizischen Landesbank in Brody** (in Galizien) eine Zweigniederlassung errichtet hat, welche sich dem Commissions-, Producten- und Bank-Geschäfte widmet und Incaßos auf allen Plätzen **Süd- und Westrusslands** besorgt, so wie Expeditionen von und nach **Rußland** mit oder ohne Ertheilung von Vorlässen bestens effectuirt.

Smitt'sche höhere Töcherschule

Peterssteinweg 56.
Die Anmeldeung neuer Schülerinnen erbitte ich mir im Laufe der nächsten Wochen. — Sprachstunde 3—4 Uhr. Das Programm pro 1873 gratis zu beziehen durch den Unterzeichneten, sowie durch die **Hopberg'sche** Buchhandlung, Universitätsstraße, und durch die **Buch- und Kunsthandlung von Louis Vernitzsch**, Goethestraße.

Dr. **Wilhelm Smitt.**

Dazu fünf Beilagen und die Volkswirtschaftliche Beilage, sowie für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage: „Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Sachsen.“

welches die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Leipzig**, Grimma'sche Straße 2, sich durch die strengste Reellität allerseits erworben, der gute Ruf, welcher bis in die fernsten Gegenden des Erdballes derselben vorausgeht, rechtfertigt zweifelsohne die täglich sich mehrenden Benutzung dieses Instituts seitens der Großindustrie und des Handels. Den geehrten Inserenten werden bei Uebertragung sämtlicher Insertionen die annehmbarsten Vortheile und bei belagerten Aufträgen die höchstmöglichen Rabatte geboten. Rath und Auskunft über vortheilhafteste Anzeigen bereitwilligst. Discretion in allen Fällen. Berechnung der **Original-Preise** ohne Rücksicht von Porto oder sonstigen Epefen. Insertions-Tarif (Zeitungs-Verzeichniß) gratis und franco.

Das Musikinstitut von H. Kessler,

Petersstraße No. 41, 3. Etage,
empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung.

Zur gefälligen Beachtung.

Um wiederholt vorgekommenen Irrthümern und Verwechslungen vorzubeugen, meinen geehrten Kunden, wie den Herren **Gaubeffern**, resp. **Gaubeadministratoren** die ergebene Bestellungen wegen Grubenräumung für das **Abfuhr-Institut „Nova Sanitas“** direct ans Comptoir, **Waldstraße Nr. 6, 3 Treppen links**, ergeben zu lassen, auch unfrankirt in Postbriefkästen zu werfen, oder niederzulegen in den **Annahmestellen:**

- Herrn **Otto Reichert**, Neumarkt 42 und Turnerstraße 16, I.
- **Lauterbach**, Petersstraße 4,
- **Assmann**, Hohe Straße 31,
- **Wittmann**, Grimma'scher Steinweg 57.

(Bestellzettel zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums stets vorrätzig in den Annahmestellen.)

NB. Das im Publicum herrschende Vorurtheil, daß die Räumung der Gruben mittelst **Wasser** nur oberflächlich ausgeführt wird, mag leider nur zu oft auf Wahrheit beruhen. Uebrigens ist das Institut jedoch führt die Räumung bei Gruben, die von **Asche** und **Reisig** möglichst **reinehalten** sind, **gründlich bis auf die Sohle** aus, so daß jedes unangenehme Nachräumen bei **Wasser** überflüssig ist.

B. Wetssermel.

F.W. MITTENTZWEI.
SPIEGEL UND RAHMENFABRIK.

Colonialwaaren-Handlung

R. Schladebach
am heutigen Tage mit allen Activen — Passiven ordne ich selbst — käuflich an Herrn **R. Schladebach** abgetreten habe.

Ich danke Ihnen für das mir seither geschenkte Vertrauen und bitte, dasselbe in gleichem Masse meinem Herrn Nachfolger zu Theil werden zu lassen.
Hochachtungsvoll
Paul Schubert.

Colonialwaaren-Handlung

mit allen Activen käuflich übernommen habe und unter der Firma **R. Schladebach Paul Schubert Nachfolger** weiterführen werde.

Ich bitte Sie höflichst, mich mit Ihrem Vertrauen zu erfreuen und einer stets prompten Bedienung versichert zu sein.
Hochachtungsvoll
R. Schladebach.

S. Buchold's Wwe.

empfehl
Jaquets und Talmas für Confrmandinnen
in **Cachmire, Tuch, Seide** und div. anderen Stoffen.
Billigste Fabrikpreise.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 21. März. Der Reichstag überwiegt heute nach Gültigkeitserklärung einiger Wahlen die allgemeinen Rechnungen über die Finanzverwaltung des Norddeutschen Bundes in den Jahren 1867, 1868 und 1869 einer zu erwählenden Commission von sieben Mitgliedern zur Vorberathung, nachdem Herr Eugen Richter in üblicher Weise an dem Präsidenten der Oberrechnungs-Kammer, Herrn Günther, Kritik geübt und ein Wort über den Rechnungshof in längerer Rede vernimmt hatte. Die nächste Sitzung, für welche am 1. d. der neue Vertrag mit Frankreich auf der Tagesordnung steht, findet nächsten Montag statt.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Wie schon gemeldet, hatten sächsische und thüringische Kaufleute, die mit Spanien in Geschäftsverbindung stehen, den Reichstagler erst, einige Kriegsschiffe an der spanischen Küste zum Schutze der in spanischen Häfen verweilenden Deutschen kreuzen zu lassen. Die in Offizieller Zeitung aus Wilhelmshaven benachrichtigt, hat der Reichstagler die Nothwendigkeit einer solchen Maßregel anerkannt und werden einige Kriegsschiffe binnen Kurzem nach den westindischen Gewässern abgehen. Wir haben schon mitgeteilt, daß u. A. in Malaga das baldige Eintreffen eines deutschen Kriegsschiffes erwartet wird. Das im vergangenen Herbst nach den westindischen Gewässern entsendete deutsche Geschwader hat dort seine Aufgabe erfüllt und wird in einigen Wochen wieder in der Nordsee eintreffen. Nur das Kanonenboot Albatros wird einweilen in Westindien verbleiben. Die ministerielle „Nord. Allg. Stg.“ in Berlin geht eine Probe der von Herrn v. Wähler bekannten Nichttheorie der katholischen Abtheilung des Cultus-Ministeriums. Die Hausung, welche in Berlin bei dem Schriftsteller Hermann Ruhn am 18. Februar 1867 stattfand, hatte auch solche Ergebnisse, die für Götter und Freunde der katholischen Abtheilung nicht ohne Interesse sind. Ruhn war nicht nur Berliner Correspondent des ultramontanen „Monde“, sondern stellte in seiner Person damals schon die Solidarität der französischen, jesuitischen und weltlichen Umtriebe dar, indem er als Agent des Königs Georg hier thätig war. Ruhn stand in intimen Beziehungen zu dem bekannten Dano Klapp, der von Ditzing aus eifrig mit ihm correspondirte. Im unmittelbaren Auftrage des Königs Georg wurde dem Ruhn, in Anbetracht seiner wichtigen Dienstleistungen, von Ditzing aus der Guelphenorden zugesandt. Ruhn war Ruhn's Briefwechsel mit Hannover. Zwischen diesem Wesenagenten und Mitarbeiter des ultramontanen französischen Vates und zwischen dem Director der katholischen Abtheilung Herrn Krätzig hat ein vertrautes und inniges Verhältnis stattgefunden. Herr Krätzig inspirirte den Ruhn, und dieser schrieb auf Anlaß des Erleren, „im katholischen Interesse“, zu welchem Behuf dem Ruhn u. A. auch amtliche Documente zur Verfügung gestellt wurden. Dies beruht nicht auf Vermuthung, sondern Ruhn, da er genannt worden war, Zeit gehabt hat, vor der Hausung Vieles bei Seite zu lassen und mit Wichtigerem auch den Guelphenorden bei Beschüßern unterzubringen, so hat sich doch bei ihm eine ganze Reihe amtlicher Actenstücke im Original vorgefunden, z. B. Berichte katholischer Geistlicher an den Erzbischof von Köln, welche Herr Welcher mit der Unterschrift „Paulus“ brevi manu mittels Handvergabe an Herrn Krätzig hatte gelangen lassen. Unmittelbar nach der Hausung hat dem Wesenagenten und naturalisirten Franzosen Herr Krätzig persönlich, und zwar in Begleitung Sr. Durchlaucht des Fürsten Radziwill, bei dem Herrn Polizei-Präsidenten erschienen und hat die Herausgabe jener Schriftstücke beantragt. Dem Wachen nach haben die Herren Krätzig und Herr Radziwill erlangt, was sie verlangten. Die Actenstücke des Herrn v. Wähler (denn Herr v. Wähler behauptet ja, daß die katholische Abtheilung keine „Geschilde“, sondern von ihm abhängig gewesen) liefert Krätzig an Ruhn aus, und der französische Wesenagent schrieb nach Krätzig'schen Inspirationen im — katholischen Interesse. Das waren saubere Zustände; aber anderer Weise waren sie. Kaplan Robert in Würzburg bei Dürren hat dieser Tage dem Erzbischof Melchers in Köln mitgeteilt, er könne sich dem Dogma von der Unschärfe nicht unterwerfen und sei deshalb vom Altkatholicismus beigetreten. Die zweite Kammer beschloß dem Gesuche der ersten Kammer um möglichste Sparsamkeit bei der Militärverwaltung beizutreten, lehnte es aber ab, auch der zweiten Bitte betreffs starker Beschäftigung von Südwestdeutschland sich anzuschließen. Nachdem die erste Kammer hierauf die letzte Bitte ihrerseits allein bei der Regierung anzubringen beschloß, wurden beide Kammern auf unbestimmte Zeit vertagt. Seit dem 6. März ist eine entscheidende Veränderung der politischen Situation in Oesterreich eingetreten: der Zweifel über das Gelingen der Wahlreform ist verschwunden und der Conjecturalpolitik, die seit Monaten so eifrig im Reichstag die Fäden gerissen. Die Verfassungsgesetze sind durch den Sieg vollkommen bewahrt, die Schwarzen und die Kräftigsten,

sind wütend und haben einmal wieder in Wien ein Conventikelchen gehalten, das aber mit dem Bewußtsein augenblicklicher Erfolglosigkeit der feudalen und ultramontanen Bestrebungen in den höchsten Regionen endigte. Dessen eifriger wird im Lande gemüht. Die Commission des Herrenhauses über die Wahlreform hat mit 9 von 15 Stimmen beschlossen, gleichfalls die Annahme en bloc zu empfehlen. Die Plenarberatung der Wahlreform im Herrenhause ist auf den 21. d. angelegt; Freiherr v. Richtenfels ist Berichterstatter, die Sache folglich in guten Händen. Im Abgeordnetenhaus begann am 11. März die Budgetdebatte und schon am 15. war die Arbeit vollbracht, da der Finanz-Ausschuß tüchtig vorgearbeitet und die Majorität die beste Stimmung hatte, mit den Geldbewilligungen diesmal nicht zu knausern. Der Gesamtbetrag der Credite stellte sich auf nahe an 392 Millionen, und auf 30 Millionen mehr als 1872; im Jahre 1869 betragen die Staatsausgaben nur etwas über 299 Millionen, aber seitdem haben freilich auch die Staatseinnahmen um 82 1/2 Mill. zugenommen. Die Session des Reichsraths wird wahrscheinlich schon Mitte April geschlossen werden. Die Weltausstellung in Wien verspricht eben so ein Stellbildchen der regierenden Häupter Europas zu werden, wie die Pariser Ausstellung des Jahres 1867. Von allen Seiten kommen die Meldungen, daß Kaiser, Könige und Thronfolger in diesem Jahre ihren Besuch abtun werden. Nicht nur die drei Kaiser, welche im September v. J. in Berlin zusammentrafen, werden sich bei dieser Gelegenheit in Wien die Hände reichen; auch der Sultan, der Befehlshaber von Aegypten und der Schah von Persien gedenken Wien ihren Besuch abzustatten und dort Kunde zu erhalten von den enormen Fortschritten, welche die Industrie seit einem Aufzuge gemacht hat. Die Weltausstellung in Wien hat das vor der Pariser voraus, daß sie ohne die mindesten Kriegsbefürchtungen ins Leben tritt, überall, wohin das Auge blickt, bietet sie eine vollkommen spiegelglatte Fläche dar auf dem Meere der Politik; kaum daß zwischen den englischen und russischen Bestrebungen in Asien sich ein leises Kräuseln bemerkbar macht und die Vereinigten Staaten von Nordamerika die Perle der Antillen mit einem die Leichtigkeit zu großen Interesse beobachten. Die Auspicien, unter welchen die Pariser Ausstellung sich vorbereitete, waren dagegen Sturm und Drang; schon damals lockte und gährte es in Frankreich, die Vorbeurtheile, welche Preußen auf dem Schlachtfelde von Sadova gepflückt, ließen den gallischen Chauvinisten keine Ruhe, und nur der Nachgiebigkeit des Fürsten Bismarck in der Luxemburger Frage war es zuzuschreiben, daß die Pariser Ausstellung im Jahre 1867 überhaupt ins Leben treten konnte. Nach Wien strömt die Welt mit ganz anderen Gefühlen, man kommt mit der festen Ueberzeugung, daß von hier aus nicht der Anstoß zu europäischen Veränderungen gegeben werden wird; das Einzige, was die Götter mit Beforgnis erfüllen könnten, sind die kolossalen Preise und die Schwierigkeit, ein Unterkommen zu finden; aber auf einen Vulkan glaubt sich derjenige nicht zu begeben, der zur Weltausstellung nach Wien reist. Nur wenige Wochen bleiben für die Einleitung der Eröffnung übrig; aber die fabelhafte Schnelligkeit, mit welcher die Vorbereitungen bisher gefördert worden sind, läßt nicht den geringsten Zweifel darüber aufkommen, daß der Termin des 1. Mai werde pünktlich inne gehalten werden können. Die Kosten sind bewilligt, das ist die Hauptsache; das Weitere besorgt in bewährter Kraft der Baron Schwarz. Der italienische Kriegsminister befindet sich in einer einem Kriegsminister selten gebotenen Lage. Ein Theil der Deputirten besteht entschieden auf einer Erhöhung des Armeebudgets. Die Regierung dagegen, den Kriegsminister mit einbezogen, glaubt sich unter Hinweis auf die Finanzlage des Landes gezwungen, dieses Anbringen der Kammer abzulehnen. General Ricotti erklärt, mit den beantragten 165 Millionen im Ordinarium und 20 Millionen im Extraordinarium eine Armee von 300,000 Mann genügt auszurüsten zu können, augenscheinlich geht aber die Ansicht des Deputirten Ricotora dahin, daß diese Summe nur dem halb ausreicht, weil sich ein wesentlicher Theil des stehenden Heeres auch in Friedenszeiten nicht unter der Fahne befindet. Die englische Cabinetkrisis ist demnach abgeklungen. Gladstone bleibt mit allen seinen Collegen im Amt und somit ist die ganze Katastrophe äußerlich resultatlos geblieben. Einen Raththeil an seiner Autorität der eigenen Partei und dem Lande gegenüber wird das jetzige Ministerium von seiner Niederlage freilich doch zu verspüren haben. Die Tories haben ihrer eigenen Angabe nach die ihnen offensichtliche Regierungsgewalt nur darum nicht angetreten; weil sie kein politisches Programm zur Verfügung hatten. Die Hauptursache der Ablehnung aber dürfte in der geringen Reizung Disraeli's gelegen haben, mit einer parlamentarischen Minorität zu regieren. Die Tories haben diese Situation schon einmal, im Sommer 1868, auszuhalten gehabt und damals von Seiten der in der Majorität befindlichen Opposition so viele Demüthigungen zu kosten bekommen, daß ihre Leiter im Unterhause wie im Oberhause nach eigenem Gesandnisse ihren endlichen Sturz wie eine Erlösung begrüßten. Vorläufig, d. h. bis zur Renewal der Parlamente, dürfte nun der Fortbestand des Ministeriums Gladstone wieder gesichert sein. Die Ursache der ganzen jetzt vor-

übergegangenen Episode, die irische Unversittätfrage, wird übrigens demnächst wieder auf die parlamentarische Tagesordnung kommen, da der radicale Professor Fawcett jetzt mit seinen bewußtlichen Anträgen in zweiter Lesung vortreten will. In Dänemark ist das Verhältnis zwischen Regierung und Folkething fortwährend gespannt. Letzteres benutzte jede Gelegenheit, den Ministern zu sagen, daß ihm ihre Maßnahmen nicht gefallen. So hat es sich für den Führer der Socialisten Pio ereignet und Redenshaft darüber gefordert, wie derselbe in der Untersuchungshaft behandelt werde. Dem Gesandten in Berlin hat es nur die Hälfte der von der Regierung für ihn geforderten Gehaltszulage bewilligen mögen. Bei der Beratung des Armeebudgets wird es wahrscheinlich einen heftigen Ansturm versenden. In Norwegen ist die Königskrönung jetzt bestimmt auf den 18. Juli, und zwar in der Domkirche zu Dronheim, anberaumt. Für Schweden erfolgt sie, wie der König jetzt beschlossen hat, auf dessen Privatkosten in Stockholm bereits am 11. Mai, an welchem Tage 1818 auch Karl XIV. (Bernadotte) gekrönt worden ist. In Spanien stehen die Sachen auf dem alten Punkt, die Carlisenbanden tauchen auf, werden vernichtet und tauchen an irgend einer anderen Stelle wieder auf. Trotz der verschiedenen „Schlachten“, in denen beide Theile sich unweigerlich des Sieges rühmen, ist keine Partei militärisch viel weiter gekommen, zwischen den Streifcorps „Carl VII.“ und der Hauptstadt liegt noch immer eine Reihe von Bergzügen und Provinzen, und andererseits gelingt es den Truppen unter dem republikanischen Banner ebenso wenig wie seinerzeit unter demjenigen des Königs Amadeo, Spanien von der Landplage der carlistischen Vandalen zu befreien. Bereits hat die republikanische Regierung gegen die carlistischen Umtriebe den Beisland der französischen Schwesterrepublik anrufen müssen, welche, wenn man einem Pariser Telegramm trauen darf, jetzt die bereits im October v. J. beschlossene Ausweisung „Carl VII.“ vom französischen Boden wirklich vollziehen wird. Dagegen hat auch die französische Regierung bei der spanischen Besatzung erhoben wegen der Gewaltthatigkeiten, welche von den Carlisen den französischen Staatsbürgern zugefügt worden sind. Wie aus einem Telegramm der „Presse“ aus Cetinje ersichtlich, wird auch Montenegro sich demnächst einer constitutionellen Verfassung erfreuen. Es soll Absicht des Fürsten sein, im Laufe des Sommers eine Constituante einzuberufen. Der russische Hof erwartet zwei hohe Besuche. Am 27. April trifft der deutsche Kaiser mit dem Fürsten Bismarck und dem Grafen Moltke, am 17. Mai aber der Schah von Persien in Petersburg ein. Großfürst Michael wird auf seinen Statthalterposten nach Tiflis nicht zurückkehren. Nachrichten zufolge, welche dem „New-York Herald“ aus St. Domingo zugegangen sind, wurde auf Befehl der dortigen Regierung die Wobnung des hiesigen englischen Viceconsuls unter Anwendung von Gewalt erbrochen und in derselben die Verhaftung von 3 Personen vorgenommen, welche gegen den Verkauf der Samanabacht agitirt hatten. Der englische Viceconsul hat um Abordnung eines Kriegsschiffes gebeten. Beschlüsse des Rathes in der Plenarsitzung vom 15. Februar 1873. Nach Vergebung des Weidemann'schen Ausstattestipendiums im Betrage von 100 Thlr. wird bei dem Abtritt der Stadtverordneten an den budgetirten Reparaturkosten für das Polizeigebäude bis auf Weiteres Verzichtung gefast. Auf Anregung der königlichen Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen war beschloffen worden, im Telegraphen-Bureau des hiesigen bayerischen Bahnhofes im Interesse des Bahnhofes und des anliegenden Stadttheiles eine Feuerwache mit 491 Thlr. 11 Ngr. Kosten herzustellen und zu unterhalten, wogegen die Bahnverwaltung zu diesen Herstellungskosten 200 Thlr. beiträgt und die Wache unentgeltlich aufnimmt und bedienen läßt. Die Stadtverordneten hatten hierzu Zustimmung erteilt unter der Bedingung, daß die Staatsbahn-direction die Hälfte der obigen Kosten übernehme; die Direction lehnte dies jedoch ab und ließ die Sache fallen. Allein der Rath glaubte im Interesse der Stadt nochmals den Versuch machen zu müssen, das Project durchzuführen, und ersuchte die Stadtverordneten, die gestellte Bedingung fallen zu lassen. Die hierauf von den Stadtverordneten anderweit erklärte Ablehnung gelang heute zum Vortrage und sieht sich der Rath hierdurch genöthigt, die Angelegenheit als erledigt zu betrachten. Nachdem die Stadtverordneten zugestimmt haben, vor der Gasanstalt an deren nach der Blücherstraße gelehrten Fronte mit einem Aufwande von 656 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. a conto des Betriebes der Gasanstalt 3 1/2 breite Granittrötoires zu legen, wird beschloffen, die Arbeit ausführen zu lassen.

Bei Aufstellung des Budgets für 1872 sind 250 Thlr. „Verfügungssumme zu Gunsten von Oberfeuermännern und Feuermännern“ eingestellt worden, welche am Jahreschlusse an die besten, brauchbarsten, zuverlässigsten und thätigsten dieser Mannschaften nach den Vorschlägen des Commandos vertheilt werden sollen. Die Stadtverordneten haben zu dieser Position zwar ihre Zustimmung erteilt, jedoch die Bedingung gestellt, daß diese Summe an sämtliche Feuermänner gleichmäßig vertheilt werde mit Ausschluß derjenigen, welche sich notorisch nicht gut geführt haben. Nach der Absicht des Commandos soll die gedachte Verfügungssumme eine Ausgleichung dafür darbieten, daß bei der Feuerwehr keine Gehaltsklassen existiren, welche nach längerer Dienstzeit eine Gehaltsaufbesserung herbeiführen. Gleichwohl wurde ausdrücklich widerrathen, bei der Vertheilung das Dienstalter als alleinigen Maßstab zu nehmen, weil die ältesten Mannschaften nicht immer die thätigsten sind. Soll dieser Zweck erreicht werden, so wird die Vertheilung nur nach freiem Ermessen unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Dienstalters und der Leistungen erfolgen müssen. Eine Vertheilung wie sie die Stadtverordneten wollen, würde nicht allein den vorgedachten Zweck verfehlen, sondern auch überhaupt nicht zur Aufmunterung und Anregung der Mannschaften dienen. Denn dieselben würden darin eine Gehaltszulage erblicken, welche ihnen nicht entgegen könnte, sobald sie nur gerade ihre Schuldigkeit thun. Auch würde es nicht gerecht und billig sein, wenn junge Leute in dieser Hinsicht erfahrenen Oberfeuermännern, welche seit Jahren gute Dienste geleistet haben, gleichgestellt werden sollten. Eine Ausschließung Derer, welche sich notorisch nicht gut geführt haben, würde nur in den seltensten Fällen Platz greifen können, denn solche werden überhaupt nicht bei der Feuerwehr gehalten, sondern nach vorgängiger Kündigung entlassen. Wollte man aber einen so strengen Maßstab anlegen, daß jedes Verfehlen als Ausschließungsgrund betrachtet würde, so müßte nothwendig eine große Mißstimmung unter den Betroffenen hervorgerufen werden. Denn es würde viel empfindlicher sein, wenn Jemand eines solchen Verfehls willen von einer Gabe, die in der Regel Allen zukommt, ausgeschlossen würde, als wenn er bloß eine Auszeichnung, welche nach freiem Ermessen an die Thätigsten vergeben wird, nicht empfängt. Uebrigens ist es auch die Absicht des Commandos, die meisten zu bedenken, wie z. B. für das Jahr 1872 von 42 Oberfeuermännern und Feuermännern 23 berücksichtigt werden sollen, allerdings aber in ungleichen, nach Dienstalter und Leistung zu messenden Beträgen. Daß es nicht immer möglich sein würde, die Leistungen der Einzelnen gehörig zu würdigen, kann nicht zugegeben werden. Dem Commando vertraut der Rath, daß es bei seinen Vorschlägen gewissenhaft verfährt, behält sich aber die Entscheidung jederzeit selbst vor. Aus diesen Gründen hatte der Rath beschloffen, bei der von ihm beliebten Modalität der Vertheilung zu beharren, weiter aber noch besoldeten Spritzenmännern aus derselben Verfügungssumme Prämien zu erteilen, da diese Männer den gleichen Dienst thun, wie die Feuermänner, und es erwünscht sein würde, auch ihnen eine Anerkennung besonders guter Dienste zu Theil werden lassen zu können. Die Stadtverordneten, um ihre Zustimmung hierzu ersucht, bleiben nach einer heute zum Vortrage gelangenden Zuschrift bei der von ihnen gestellten Bedingung stehen, weil sie ihre Gründe dafür nicht widerlegt und eine Garantie dagegen nicht finden, daß die Vorschläge des Commandos frei von Irrthümern in der Beurtheilung der Mannschaften sein werden, erklären sich jedoch einverstanden, daß von der Gleichmäßigkeit abgesehen, und das Dienstalter berücksichtigt werde; lehnen ferner die Zustimmung zur Prämierung der besoldeten Spritzenmänner aus der Verfügungssumme ab, weil an deren Leistungen geringere Anforderungen gestellt würden, und behalten sich vor, auf die Frage der ihnen angemessener erscheinenden Honorirung hervorragender Leistungen bei einzelnen Bränden zurückzukommen. Es erschien erforderlich, die Angelegenheit zunächst der Deputation zur Deputatung zu überweisen. Die im Aicitationswege zur Vermietung gebrachten Locale in der Georgenhalle, nämlich das Gewölbe Nr. 3 und die Wohnung im 3. Stockwerke des Brühlflügels werden den Höchstbietern für deren Höchstgebote von bez. 310 und 400 Thlr. jährlichen Miethzins zugeschlagen; der Zuschlag des gleichzeitig zur Aicitation gebrachten Logis in der 3. Etage an der Ecke des Brühls und der Goethestraße für das Höchstgebot von 520 Thlr. jährlichen Miethzins aber wird abgelehnt, weil dieses Gebot der Lage von 700 Thlr. gegenüber als zu niedrig erscheint, und anderweite Aicitation beschloffen. Endlich erfolgte Berathung und Beschlußfassung über Annahme einer der Stadtgemeinde Leipzig zugefallenen Erbschaft und die von den Stadtverordneten deshalb dem Rathe gegenüber gestellten Vorbehalte.

Actiengesellschaft für öffentliches Fuhrwesen.

Es hat nicht der jüngsten Vorgänge im Bereich des Berliner öffentlichen Fuhrwesens, dem Doppelstrich der Droschkenbesitzer und Kutscher, bedurft, um das Unhaltbare der gegenwärtig herrschenden Zustände zu beweisen; es ist offenkundig, von dem Publikum und der Presse längst anerkannte Thatsache, daß das öffentliche Fuhrwesen der Hauptstadt des Deutschen Reichs in keiner Weise auch nur den bescheidensten Ansprüchen genügt. Die Bemühungen der Polizeibehörde, einen auch nur annähernd erträglichen Zustand zu schaffen, haben zu dem allgemeinen Strich geführt. Eine radikale Reform aber, darüber ist wohl kein Zweifel möglich, ist auf dem Wege der polizeilichen Intervention nicht erreichbar; hierzu bedarf es anderer Mittel. Es muß der Betrieb des öffentlichen Fuhrwesens in die Hände der mit genügenden Kapitalien ausgestatteten Großindustrie gelegt werden, die allein befähigt ist, wirklich bedeutende Resultate zu erzielen.

Diese Betrachtungen haben, unterstützt durch die jüngsten Vorgänge, zur Constituierung einer Actiengesellschaft unter der Firma:

Actiengesellschaft für öffentliches Fuhrwesen

geführt, die zum Zweck hat, den Betrieb des öffentlichen Fuhrwesens in Berlin, zunächst der Droschken, nach technisch und kaufmännisch richtigen Principien im großen Maßstabe in die Hand zu nehmen, und auf diesem naturgemähesten Wege die allmählig unerträglich gewordenen Zustände gründlich zu beseitigen.

Es genügt jedoch nicht, wenn für die Errichtung einer Actiengesellschaft allein das öffentliche Interesse geltend gemacht wird, so groß dasselbe auch sein mag; für die Betheiligung des Kapitals bleibt das materielle Resultat entscheidend. Wie nun die Actiengesellschaft für öffentliches Fuhrwesen den höchsten Grad des öffentlichen Interesses für sich in Anspruch nehmen darf, so kann sie auch dem betheiligten Kapital auf Grund der nachstehenden, auf zuverlässigen Berechnungen und technischen Gutachten beruhenden Aufstellungen eine mehr als zufriedenstellende Rentabilität in sichere Aussicht stellen.

Die Gesellschaft soll den Geschäftsbetrieb mit 2,000,000 Thlr. Kapital eröffnen, wofür 1200 Droschken sammt Bespannung und Geschirren sowie die Depöthöfe zur Unterbringung derselben beschafft werden können. Hiernach stellt sich:

A. Ausgabe.

1. Lohn 1240 Kutscher incl. Reservekutscher à 365 Thlr.	452,600	Thlr.
2. 400 Stallknechte und Wagenwäscher à 243 Thlr. 10 Sgr. bei freier Wohnung	97,333	=
3. Ernährung 2800 Pferde pro Jahr	465,000	=
4. Fußbeschlag 2800 Pferde à 12 Thlr.	33,600	=
5. Unterhaltung und Reparatur des Wagenparks von 1200 Stück	72,000	=
6. Schmiere für Wagen, Geschirre, Pferdehufe	5,000	=
7. Abnutzung der Pferde 20% des Kostenpreises	112,000	=
8. Abnutzung der Wagen 15% des Kostenpreises	95,000	=
9. Abnutzung der Geschirre, Erneuerung der Stall-Utensilien	10,000	=
10. Abnutzung der Bekleidungsgegenstände	10,000	=
11. Abnutzung der Baulichkeiten	10,000	=
12. Gehalte für Direction und Beamte	30,000	=
13. Extraordinaria	12,667	=
	Summa 1,405,200	Thlr.

B. Einnahme.

1. 900 Wagen I. Classe à 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.	1,423,500	Thlr.
2. 300 Wagen II. Classe à 3 Thlr.	328,500	=
3. Verkauf der jährlich ausrangirten Wagen und Pferde nach Maßgabe der Erneuerung, à 50 Thlr. pro Wagen und Pferd	37,200	=
4. Dungpacht, à 15 Sgr. pro Pferd und Monat	16,000	=
	Summa 1,805,200	Thlr.

Hiervon ab die Ausgabe 1,405,200 =

bleibt Reingewinn	400,000	Thlr.
Hiervon erhalten die Actionaire vorweg 5% ordentl. Dividende, auf Thlr. 2,000,000 Actien	100,000	=
bleiben	300,000	Thlr.
Davon sind in Abzug zu bringen für Reservefonds, Tantiemen, Extraabschreibungen höchstens 30%	90,000	=
bleiben	210,000	Thlr.
oder noch 10 $\frac{1}{2}$ % Superdividende, im Ganzen also ein Erträgniß von 15% Dividende auf Thlr. 2,000,000		

Die aufgestellten Einnahmen pro Tag und Wagen begründen sich wie folgt: Bei Durchführung der Verpachtung, welche in erster Linie von der Gesellschaft ins Auge gefaßt ist und welches System sich in London für Pächter und Verpächter als befriedigend herausgestellt hat, würde der für die Kutscher in Ansatz gebrachte Lohn mit 452,600 Thlr. im Fortfall kommen, daher die Pacht nur 3 $\frac{1}{2}$ resp. 2 Thlr. pro Tag und Wagen betragen. Aber auch nach dem bisher gebräuchlichen System giebt nachstehende Berechnung die Richtigkeit der Einnahmesätze:

Der Dienst einer Droschke ist von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts, also 17 Stunden. Nehme man an, daß die Umspannung und sonstigen Versäumnisse 3 Stunden betragen, so bleiben 14 Stunden Fahrdienst. Eine Droschke I. Classe kostet pro Tour resp. für 15 Minuten 10 Sgr., für jede ferneren angefangenen 15 Minuten 5 Sgr., also pro Stunde 25 Sgr., 14 Stunden à 25 Sgr. ergeben 11 Thlr. 20 Sgr. Bei einer Annahme von nur 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. ist also noch nicht einmal eine Tour pro Stunde in Ansatz gebracht und die größere Personenzahl (3—4), sowie die außerhalb des engeren Polizeibezirks gemachten theureren Touren ganz außer Berechnung geblieben sind.

Bei einer Droschke II. Classe kosten 15 Minuten 5 Sgr. und jede ferneren 10 Minuten 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., so daß sich bei Annahme nur einer Tour in der Stunde, à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., welcher Preis sich mit Sicherheit durch die größere Personenzahl, sowie Gepäck ergibt, auch 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. herausrechnen. Erwähnt sei noch, daß die Touren von den Bahnhöfen 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. extra und vor 7 Uhr Morgens doppelt kosten.

Wenngleich mit Sicherheit ein höherer, ja bei den Wagen I. Classe ein weit höherer Ertrag angenommen werden kann, so genügen doch die Sätze von 4 $\frac{1}{2}$ und 3 Thlr., um die Rentabilität zu beweisen. Im Uebrigen verweisen wir auf die Dividende der Omnibus- und Pferdebahn-Gesellschaften als die bisherigen Repräsentanten des öffentlichen Fuhrbetriebes, deren Course seit längerer Zeit circa 170 resp. 270 $\frac{1}{2}$ sind.

Es kann schließlich als selbstverständlich bezeichnet werden, daß das gesammte von der Gesellschaft in Betrieb zu setzende Fuhrwesen allen Anforderungen entsprechen wird, die an Eleganz und Bequemlichkeit der Wagen, Lichtigkeit der Pferde, Zuverlässigkeit der Kutscher gestellt werden dürfen, und soll nur noch darauf hingewiesen werden, daß den Berechnungen über die Einnahmen der neue, vom Königlichen Polizei-Präsidium aufgestellte Tarif zu Grunde gelegt worden ist.

Das Actien-Kapital ist fest übernommen und werden die Actien zu nebenstehenden Bedingungen und den bezeichneten Stellen zur Subscription gelangen.

Gründerrechte sind von den ersten Zeichnern in keiner Weise vorbehalten, vielmehr fallen alle späteren Vortheile den Actionairen zu.

Subscriptions-Bedingungen

für

Thlr. 2,000,000 Actien

in 40 $\frac{1}{2}$ Interimscheinen à 200 Thaler

der

Actiengesellschaft für öffentliches Fuhrwesen.

1. Die Subscription findet statt **Montag den 24. und Dienstag den 25. März cr.** während der üblichen Geschäftsstunden

in **Berlin** bei der **Centralbank für Genossenschaften** und deren **Wechselstube, Mohrenstraße 45;**

• **Breslau** bei **Brosauer Wechselbank** und deren **Filialen;**

• **Hamburg** bei Herren **Gustav Halberstadt & Co.;**

• **Halle** bei **Zelsing, Arnhold, Heinrich & Co.;**

• **Leipzig** bei **Knauth, Nachod & Kühne;**

• **Lübeck** bei der **Lübecker Bank;**

• **Magdeburg** bei Herren **Dingel & Co.;**

• **Wosen** bei der **Ostdeutschen Bank;**

• **Zeitz** bei Herrn **J. F. A. Zörn;**

• **Frankfurt a. M.**

• **Mannheim**

• **Heidelberg**

bei Herren **Köster & Co.**

2. Der Subscriptionspreis ist auf 110 $\frac{1}{2}$ festgesetzt und sind die Stückzinsen vom 7. März cr. bis zum Tage der Abnahme mit 5 $\frac{1}{2}$ zu vergüten.

3. Bei der Subscription ist eine Cautions von 10 $\frac{1}{2}$ in Baar oder in Cours habenden Effecten zu hinterlegen.

4. Im Falle der Ueberzeichnung findet eine verhältnismäßige Repartition statt.

5. Die zugetheilten Stücke sind vom 7. bis 10. April cr. gegen Zahlung der Valuta anzunehmen.

Preussische Boden-Credit-Actien-Bank

Die am 1. April 1873 fälligen Coupons unserer kündbaren Hypotheken-Schuld-Scheine werden von heute ab eingelöst:

- in Berlin an unserer Casse,
- Angermünde bei Herren Gebr. Ortmeier,
- Bitterfeld bei Herrn Hugo Quoons,
- Basel bei Herren Isaac Dreyfus Söhne,
- Bremen bei Herrn E. C. Weyhausen,
- Breslau bei der Breslauer Disconto-Bank (Friedenthal & Co.),
- bei der Breslauer Wechsler-Bank,
- Braunschweig bei Herren Oppenheim & Meyer,
- Carlsruhe bei Herrn Veit L. Homburger,
- bei Herren Strauss & Co.,
- Köln bei der Kölnischen Wechsler- und Commissions-Bank,
- bei Herrn J. H. Stein,
- Celle bei Herrn Philipp Daniel,
- David Daniel,
- Dresden bei der Dresdener Disconto-Bank Frenkel & Co.,
- bei Herren H. W. Bassenge & Co.,
- Herrn M. Schie Nachfolger,
- Düsseldorf bei Herren Baum, Böddinghaus & Co.,
- Dessau bei Herrn F. Herre,
- Erfurt bei Herrn H. Moos,
- Fürth bei Herren Berolzheimer & Co.,
- Frankfurt a.M. bei der Frankfurter Wechsler-Bank,
- Götting bei der Communalständischen Bank für die Oberlausitz,
- bei Herrn H. Breslauer,
- Herren Hegemeister & Co.,
- Göttingen bei Herren Benfey & Co.,
- Genua bei Herrn H. Brodhag,
- Halberstadt bei Herrn Carl Kux sen.,
- Halle a.S. bei Herrn H. F. Lehmann,
- Hamburg bei Herrn L. C. Delbanco,
- Herren Ed. Frege & Co.,
- Hannover bei der Hannoverischen Bank,
- Herrn Herrn. Bartels,
- D. Peretz,

Berlin, den 15. März 1873.

- in Hannover bei Herrn Alexander Simon,
- Lüttenberg bei Herren Gebr. Meiser,
- Kiel bei Herrn W. Ahlmann,
- Königsberg i.Pr. bei der Preussischen Credit-Anstalt (Stephan & Schmidt),
- Lübeck bei Herrn Sal. L. Cohn,
- Leipzig bei Herren Becker & Co.,
- Leer bei Herrn H. Wiemann,
- Lüneburg bei Herrn Simon Heinemann,
- Magdeburg bei Herrn M. S. Meyer,
- Ed. Prietze,
- Herren Teetzmann, Roch & Alenfeldt,
- Münster bei Herren Ad. Schmedding & Söhne,
- Mannheim bei Herren W. H. Ladenburg & Söhne,
- Meiningen bei Herren Paradies & Co.,
- Gebr. H. Kayser,
- Naumburg a.S. bei Herrn A. Vogel,
- Nürnberg bei Herren Bloch & Co.,
- Oldenburg bei Herren C. & G. Ballin,
- Osnabrück bei Herrn N. Blumenfeld,
- Prenzlau bei Herrn H. Herz,
- Posen bei Herren Annus & Stephan,
- Herrn Rob. Segall,
- Quedlinburg bei Herrn G. Vogler,
- Rostock bei der Rostocker Vereinsbank,
- Schwerin bei der Gewerbebank H. Schuster & Co.,
- Stettin bei der Stettiner Vereinsbank,
- Stendal bei Herrn S. Adler,
- Willh. Ehrlich,
- Stuttgart bei Herrn G. Louis Schweitzer,
- Würzburg bei Herren Wüstefeld & Thomasius,
- Zeitz bei Herren Gebr. Richter,
- Herrn J. F. A. Zürn.

Die Direction.

Jachmann. Schweder. Lehmann.

Englischer Unterricht wird von einem Engländer ertheilt. Lessingstr. 17, 2. Et. links.

Französisch

Lehrt nach leicht faßlicher Methode eine geborene Französin Bauhofstraße 6, Hof 2 Tr. rechts.

Clavier-Unterricht wird von einem Conservator ertheilt. Lessingstraße 17, II. links.

Clavierstunden für Anfänger werden ertheilt von einer Conservatorin. Adr. bittet man unter W. A. 6 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zitherlehrer A. Kabatek.

Klostergasse 14, III.

Zither-Leihanstalt und Verkauf.

Extra-Tanzstunden

in jeder Tageszeit. C. Schirmer, Johannisg. 32.

Zwickau

Hontsohol & Schulz,

Bau-Geschäft.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien.

Klinik für Kehlkopf- und Hautkrankheiten, Königsstraße 24. Markttag 1-2 Uhr, gewährt Unbemittelten freie Behandlung.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Zahntechniker J. Parredt,

Poststraße 2.

Einsetzen künstl. Zähne, Plombiren, Reinigen etc.

F. O. Schütz, Zahnkünstler,

Hainstraße, Tuchhalle, Tr. B. 2 1/2 Tr., empfiehlt sich zum Einsetzen künstlicher Zähne nach neuester Methode, sowie zum Reinigen u. Plombiren der Zähne u.

Sichere Hilfe.

Kranke aller Altersklassen finden Verthung und sichere Hilfe bei mir. — Alle Geschlechtskrankheiten, selbst ganz veraltete Heil, werden in möglichst kurzer Zeit gründlich geheilt und zwar ohne jede Medicin.

Auch in allen sonstigen, acuten wie chronischen Krankheiten schafft baldige und sichere Heilung und gewährt auf Wunsch der Patienten Wohnung, Kost und Pflege Louis Zeller, Praktisant der Naturheilkunde, Körnerstraße 11, 3. Etage.

Herrenkleider werden nach neuester Façon gefertigt und modernisiert, sowie gereinigt und reparirt Schrötergasse No. 11.

Ketten-Schleppschiffahrt der Ober-Elbe.

Der Geschäftsbericht für das Betriebsjahr 1872 kann im Bureau der Herren Hammer & Schmidt in Leipzig in Empfang genommen werden. Dresden, den 21. März 1873.

Die Direction. E. Bellingrath.

Vereins-Bier-Brauerei.

Die am 1. April a. e. fällig werdenden Coupons Nr. 15. unserer Prioritäts-Anleihe werden bereits von Dienstag den 25. d. M. ab auf unserem Comptoir eingelöst. Zugleich machen wir, unter Bezugnahme auf unsere Anzeige vom 2. December a. p., wiederholt darauf aufmerksam, daß Ende d. M. die ausgelosten 14 Scheine unserer Prioritäts-Anleihe 46. 62. 85. 183. 228. 359. 663. 841. 842. 899. 911. 1039. 1123 zur Auszahlung gelangen und von da ab nicht weiter verzinst werden. Leipzig, am 20. März 1873.

Das Directorium.

Florentin Wehner, Vorsitzender.

Unkündbare Darlehen

gegen gute Hypothek auf städtische wie ländliche Grundstücke, und zwar unkündbar seitens der Darlehensnehmer in solange, als Schuldner den vertragmäßig zu übernehmenden Verpflichtungen pünktlich nachkommen, gewährt die

Leipziger Hypothekenbank, Goethestraße 2, in Leipzig.

Der „BERLINER ACTIONAIR“

hat sich durch sein Programm und durch die Art und Weise, wie er der Lösung desselben näher getreten, in den Kreisen der Börse, wie in denen der Capitalisten eine geachtete Stellung erworben, und er wird diese Stellung in dem beginnenden neuen Quartale durch prompte, sach-

kundige, reichhaltige und vor Allem **unabhängige** und deshalb durchaus **zu-**

verlässige Berichterstattung zu erhalten und zu befestigen wissen.

Der Preis von **Einem Thaler pro Quartal** (durch die Briefträger frei in's Haus geliefert 1 Thlr. 2 Sgr. 6.) ermöglicht demnach Jedem, sich von den Bewegungen auf dem Capitalmarkte und von den Erscheinungen innerhalb der einzelnen Institute gründlich und sicher zu informieren.

Alle Postanstalten des In- und Auslandes, sämtliche Zeitungs-Spediteure und die unterzeichnete Expedition nehmen Bestellungen entgegen.

Die Expedition des „Berliner Actionair“.

Reuth-Strasse 7.

GUARANA

Ein vorzügliches Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz und Gesichtsschmerz. Im Jahre 1866 durch die Anerkennung der Akademie der Medicin von Paris ausgezeichnet, hat dieses vegetabilische aus Südamerika stammende Heilmittel seither die trefflichsten Dienste geleistet, und kann mit Recht als ein vorzügliches, schnell wirkendes Heilmittel empfohlen werden. Preis 24 Gr. pr. Schachtel von 12 Pulvern. Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig. Niederlagen ebenfalls bei: Engel, Adler, Löwen, Salomonis, Robren, Linden, Johannis, und Albert-Apothek. In Dresden bei Herren Spalteholz & Bley.

Heil-Anstalt

für Geschlechts-, Hals-, Haut- und Frauenkrankheiten, so wie Gicht, Wassersucht, offene Schäden und Verwundungen Leipzig. Ritterstraße 25, I. M. Ott, Director.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er dem das Annoncenbureau von Hansenstein & Vogler in Leipzig, Frauenhofer Weg Nr. 6, 1. Etage, beauftragt, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Zur promptesten und billigsten Anfertigung von Entzungen und Bauplänen, Detail- und Abbildungen u. c., sowie zur Ausführung von Maurerarbeiten incl. Reparaturen und aller d. d. Baufach schlagenden Arbeiten empfiehlt sich ein tüchtiger Architekt und Maurermeister. Gefällige Adressen unter A. A. 2 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gelegenheitsgedichte,

Festreden, Hochzeits- und Tafelreden, Toaste u. c., jederzeit sehr beliebt, Eisenstr. 18, 1.

Hochzeitsgedichte,

Tafelreden, Polsterabendscherze, Toaste, Briefe u. c. werden stets gefertigt Hall. Gäßchen 11.

Firmen-

Schreiberei G. Kühn, Nonnstr. 2. Glasbilder. Metallbuchstabenarbeit.

Haararbeit billigt,

Wäsche von 7 1/2 u. 10 werden gefertigt Markt 16 (Café National), III.

Zöpfe

10 u. 12 u. 14 u. 16 u. 18 u. 20 u. 22 u. 24 u. 26 u. 28 u. 30 u. 32 u. 34 u. 36 u. 38 u. 40 u. 42 u. 44 u. 46 u. 48 u. 50 u. 52 u. 54 u. 56 u. 58 u. 60 u. 62 u. 64 u. 66 u. 68 u. 70 u. 72 u. 74 u. 76 u. 78 u. 80 u. 82 u. 84 u. 86 u. 88 u. 90 u. 92 u. 94 u. 96 u. 98 u. 100 u. 102 u. 104 u. 106 u. 108 u. 110 u. 112 u. 114 u. 116 u. 118 u. 120 u. 122 u. 124 u. 126 u. 128 u. 130 u. 132 u. 134 u. 136 u. 138 u. 140 u. 142 u. 144 u. 146 u. 148 u. 150 u. 152 u. 154 u. 156 u. 158 u. 160 u. 162 u. 164 u. 166 u. 168 u. 170 u. 172 u. 174 u. 176 u. 178 u. 180 u. 182 u. 184 u. 186 u. 188 u. 190 u. 192 u. 194 u. 196 u. 198 u. 200 u. 202 u. 204 u. 206 u. 208 u. 210 u. 212 u. 214 u. 216 u. 218 u. 220 u. 222 u. 224 u. 226 u. 228 u. 230 u. 232 u. 234 u. 236 u. 238 u. 240 u. 242 u. 244 u. 246 u. 248 u. 250 u. 252 u. 254 u. 256 u. 258 u. 260 u. 262 u. 264 u. 266 u. 268 u. 270 u. 272 u. 274 u. 276 u. 278 u. 280 u. 282 u. 284 u. 286 u. 288 u. 290 u. 292 u. 294 u. 296 u. 298 u. 300 u. 302 u. 304 u. 306 u. 308 u. 310 u. 312 u. 314 u. 316 u. 318 u. 320 u. 322 u. 324 u. 326 u. 328 u. 330 u. 332 u. 334 u. 336 u. 338 u. 340 u. 342 u. 344 u. 346 u. 348 u. 350 u. 352 u. 354 u. 356 u. 358 u. 360 u. 362 u. 364 u. 366 u. 368 u. 370 u. 372 u. 374 u. 376 u. 378 u. 380 u. 382 u. 384 u. 386 u. 388 u. 390 u. 392 u. 394 u. 396 u. 398 u. 400 u. 402 u. 404 u. 406 u. 408 u. 410 u. 412 u. 414 u. 416 u. 418 u. 420 u. 422 u. 424 u. 426 u. 428 u. 430 u. 432 u. 434 u. 436 u. 438 u. 440 u. 442 u. 444 u. 446 u. 448 u. 450 u. 452 u. 454 u. 456 u. 458 u. 460 u. 462 u. 464 u. 466 u. 468 u. 470 u. 472 u. 474 u. 476 u. 478 u. 480 u. 482 u. 484 u. 486 u. 488 u. 490 u. 492 u. 494 u. 496 u. 498 u. 500 u. 502 u. 504 u. 506 u. 508 u. 510 u. 512 u. 514 u. 516 u. 518 u. 520 u. 522 u. 524 u. 526 u. 528 u. 530 u. 532 u. 534 u. 536 u. 538 u. 540 u. 542 u. 544 u. 546 u. 548 u. 550 u. 552 u. 554 u. 556 u. 558 u. 560 u. 562 u. 564 u. 566 u. 568 u. 570 u. 572 u. 574 u. 576 u. 578 u. 580 u. 582 u. 584 u. 586 u. 588 u. 590 u. 592 u. 594 u. 596 u. 598 u. 600 u. 602 u. 604 u. 606 u. 608 u. 610 u. 612 u. 614 u. 616 u. 618 u. 620 u. 622 u. 624 u. 626 u. 628 u. 630 u. 632 u. 634 u. 636 u. 638 u. 640 u. 642 u. 644 u. 646 u. 648 u. 650 u. 652 u. 654 u. 656 u. 658 u. 660 u. 662 u. 664 u. 666 u. 668 u. 670 u. 672 u. 674 u. 676 u. 678 u. 680 u. 682 u. 684 u. 686 u. 688 u. 690 u. 692 u. 694 u. 696 u. 698 u. 700 u. 702 u. 704 u. 706 u. 708 u. 710 u. 712 u. 714 u. 716 u. 718 u. 720 u. 722 u. 724 u. 726 u. 728 u. 730 u. 732 u. 734 u. 736 u. 738 u. 740 u. 742 u. 744 u. 746 u. 748 u. 750 u. 752 u. 754 u. 756 u. 758 u. 760 u. 762 u. 764 u. 766 u. 768 u. 770 u. 772 u. 774 u. 776 u. 778 u. 780 u. 782 u. 784 u. 786 u. 788 u. 790 u. 792 u. 794 u. 796 u. 798 u. 800 u. 802 u. 804 u. 806 u. 808 u. 810 u. 812 u. 814 u. 816 u. 818 u. 820 u. 822 u. 824 u. 826 u. 828 u. 830 u. 832 u. 834 u. 836 u. 838 u. 840 u. 842 u. 844 u. 846 u. 848 u. 850 u. 852 u. 854 u. 856 u. 858 u. 860 u. 862 u. 864 u. 866 u. 868 u. 870 u. 872 u. 874 u. 876 u. 878 u. 880 u. 882 u. 884 u. 886 u. 888 u. 890 u. 892 u. 894 u. 896 u. 898 u. 900 u. 902 u. 904 u. 906 u. 908 u. 910 u. 912 u. 914 u. 916 u. 918 u. 920 u. 922 u. 924 u. 926 u. 928 u. 930 u. 932 u. 934 u. 936 u. 938 u. 940 u. 942 u. 944 u. 946 u. 948 u. 950 u. 952 u. 954 u. 956 u. 958 u. 960 u. 962 u. 964 u. 966 u. 968 u. 970 u. 972 u. 974 u. 976 u. 978 u. 980 u. 982 u. 984 u. 986 u. 988 u. 990 u. 992 u. 994 u. 996 u. 998 u. 1000 u. 1002 u. 1004 u. 1006 u. 1008 u. 1010 u. 1012 u. 1014 u. 1016 u. 1018 u. 1020 u. 1022 u. 1024 u. 1026 u. 1028 u. 1030 u. 1032 u. 1034 u. 1036 u. 1038 u. 1040 u. 1042 u. 1044 u. 1046 u. 1048 u. 1050 u. 1052 u. 1054 u. 1056 u. 1058 u. 1060 u. 1062 u. 1064 u. 1066 u. 1068 u. 1070 u. 1072 u. 1074 u. 1076 u. 1078 u. 1080 u. 1082 u. 1084 u. 1086 u. 1088 u. 1090 u. 1092 u. 1094 u. 1096 u. 1098 u. 1100 u. 1102 u. 1104 u. 1106 u. 1108 u. 1110 u. 1112 u. 1114 u. 1116 u. 1118 u. 1120 u. 1122 u. 1124 u. 1126 u. 1128 u. 1130 u. 1132 u. 1134 u. 1136 u. 1138 u. 1140 u. 1142 u. 1144 u. 1146 u. 1148 u. 1150 u. 1152 u. 1154 u. 1156 u. 1158 u. 1160 u. 1162 u. 1164 u. 1166 u. 1168 u. 1170 u. 1172 u. 1174 u. 1176 u. 1178 u. 1180 u. 1182 u. 1184 u. 1186 u. 1188 u. 1190 u. 1192 u. 1194 u. 1196 u. 1198 u. 1200 u. 1202 u. 1204 u. 1206 u. 1208 u. 1210 u. 1212 u. 1214 u. 1216 u. 1218 u. 1220 u. 1222 u. 1224 u. 1226 u. 1228 u. 1230 u. 1232 u. 1234 u. 1236 u. 1238 u. 1240 u. 1242 u. 1244 u. 1246 u. 1248 u. 1250 u. 1252 u. 1254 u. 1256 u. 1258 u. 1260 u. 1262 u. 1264 u. 1266 u. 1268 u. 1270 u. 1272 u. 1274 u. 1276 u. 1278 u. 1280 u. 1282 u. 1284 u. 1286 u. 1288 u. 1290 u. 1292 u. 1294 u. 1296 u. 1298 u. 1300 u. 1302 u. 1304 u. 1306 u. 1308 u. 1310 u. 1312 u. 1314 u. 1316 u. 1318 u. 1320 u. 1322 u. 1324 u. 1326 u. 1328 u. 1330 u. 1332 u. 1334 u. 1336 u. 1338 u. 1340 u. 1342 u. 1344 u. 1346 u. 1348 u. 1350 u. 1352 u. 1354 u. 1356 u. 1358 u. 1360 u. 1362 u. 1364 u. 1366 u. 1368 u. 1370 u. 1372 u. 1374 u. 1376 u. 1378 u. 1380 u. 1382 u. 1384 u. 1386 u. 1388 u. 1390 u. 1392 u. 1394 u. 1396 u. 1398 u. 1400 u. 1402 u. 1404 u. 1406 u. 1408 u. 1410 u. 1412 u. 1414 u. 1416 u. 1418 u. 1420 u. 1422 u. 1424 u. 1426 u. 1428 u. 1430 u. 1432 u. 1434 u. 1436 u. 1438 u. 1440 u. 1442 u. 1444 u. 1446 u. 1448 u. 1450 u. 1452 u. 1454 u. 1456 u. 1458 u. 1460 u. 1462 u. 1464 u. 1466 u. 1468 u. 1470 u. 1472 u. 1474 u. 1476 u. 1478 u. 1480 u. 1482 u. 1484 u. 1486 u. 1488 u. 1490 u. 1492 u. 1494 u. 1496 u. 1498 u. 1500 u. 1502 u. 1504 u. 1506 u. 1508 u. 1510 u. 1512 u. 1514 u. 1516 u. 1518 u. 1520 u. 1522 u. 1524 u. 1526 u. 1528 u. 1530 u. 1532 u. 1534 u. 1536 u. 1538 u. 1540 u. 1542 u. 1544 u. 1546 u. 1548 u. 1550 u. 1552 u. 1554 u. 1556 u. 1558 u. 1560 u. 1562 u. 1564 u. 1566 u. 1568 u. 1570 u. 1572 u. 1574 u. 1576 u. 1578 u. 1580 u. 1582 u. 1584 u. 1586 u. 1588 u. 1590 u. 1592 u. 1594 u. 1596 u. 1598 u. 1600 u. 1602 u. 1604 u. 1606 u. 1608 u. 1610 u. 1612 u. 1614 u. 1616 u. 1618 u. 1620 u. 1622 u. 1624 u. 1626 u. 1628 u. 1630 u. 1632 u. 1634 u. 1636 u. 1638 u. 1640 u. 1642 u. 1644 u. 1646 u. 1648 u. 1650 u. 1652 u. 1654 u. 1656 u. 1658 u. 1660 u. 1662 u. 1664 u. 1666 u. 1668 u. 1670 u. 1672 u. 1674 u. 1676 u. 1678 u. 1680 u. 1682 u. 1684 u. 1686 u. 1688 u. 1690 u. 1692 u. 1694 u. 1696 u. 1698 u. 1700 u. 1702 u. 1704 u. 1706 u. 1708 u. 1710 u. 1712 u. 1714 u. 1716 u. 1718 u. 1720 u. 1722 u. 1724 u. 1726 u. 1728 u. 1730 u. 1732 u. 1734 u. 1736 u. 1738 u. 1740 u. 1742 u. 1744 u. 1746 u. 1748 u. 1750 u. 1752 u. 1754 u. 1756 u. 1758 u. 1760 u. 1762 u. 1764 u. 1766 u. 1768 u. 1770 u. 1772 u. 1774 u. 1776 u. 1778 u. 1780 u. 1782 u. 1784 u. 1786 u. 1788 u. 1790 u. 1792 u. 1794 u. 1796 u. 1798 u. 1800 u. 1802 u. 1804 u. 1806 u. 1808 u. 1810 u. 1812 u. 1814 u. 1816 u. 1818 u. 1820 u. 1822 u. 1824 u. 1826 u. 1828 u. 1830 u. 1832 u. 1834 u. 1836 u. 1838 u. 1840 u. 1842 u. 1844 u. 1846 u. 1848 u. 1850 u. 1852 u. 1854 u. 1856 u. 1858 u. 1860 u. 1862 u. 1864 u. 1866 u. 1868 u. 1870 u. 1872 u. 1874 u. 1876 u. 1878 u. 1880 u. 1882 u. 1884 u. 1886 u. 1888 u. 1890 u. 1892 u. 1894 u. 1896 u. 1898 u. 1900 u. 1902 u. 1904 u. 1906 u. 1908 u. 1910 u. 1912 u. 1914 u. 1916 u. 1918 u. 1920 u. 1922 u. 1924 u. 1926 u. 1928 u. 1930 u. 1932 u. 1934 u. 1936 u. 1938 u. 1940 u. 1942 u. 1944 u. 1946 u. 1948 u. 1950 u. 1952 u. 1954 u. 1956 u. 1958 u. 1960 u. 1962 u. 1964 u. 1966 u. 1968 u. 1970 u. 1972 u. 1974 u. 1976 u. 1978 u. 1980 u. 1982 u. 1984 u. 1986 u. 1988 u. 1990 u. 1992 u. 1994 u. 1996 u. 1998 u. 2000 u. 2002 u. 2004 u. 2006 u. 2008 u. 2010 u. 2012 u. 2014 u. 2016 u. 2018 u. 2020 u. 2022 u. 2024 u. 2026 u. 2028 u. 2030 u. 2032 u. 2034 u. 2036 u. 2038 u. 2040 u. 2042 u. 2044 u. 2046 u. 2048 u. 2050 u. 2052 u. 2054 u. 2056 u. 2058 u. 2060 u. 2062 u. 2064 u. 2066 u. 2068 u. 2070 u. 2072 u. 2074 u. 2076 u. 2078 u. 2080 u. 2082 u. 2084 u. 2086 u. 2088 u. 2090 u. 2092 u. 2094 u. 2096 u. 2098 u. 2100 u. 2102 u. 2104 u. 2106 u. 2108 u. 2110 u. 2112 u. 2114 u. 2116 u. 2118 u. 2120 u. 2122 u. 2124 u. 2126 u. 2128 u. 2130 u. 2132 u. 2134 u. 2136 u. 2138 u. 2140 u. 2142 u. 2144 u. 2146 u. 2148 u. 2150 u. 2152 u. 2154 u. 2156 u. 2158 u. 2160 u. 2162 u. 2164 u. 2166 u. 2168 u. 2170 u. 2172 u. 2174 u. 2176 u. 2178 u. 2180 u. 2182 u. 2184 u. 2186 u. 2188 u. 2190 u. 2192 u. 2194 u. 2196 u. 2198 u. 2200 u. 2202 u. 2204 u. 2206 u. 2208 u. 2210 u. 2212 u. 2214 u. 2216 u. 2218 u. 2220 u. 2222

Schönfärberei, Druckerei und Wäscherei

von Karl Seidel

Chemische und Kunst-Wäscherei der Geschwister Plenekner in Leipzig

Centralstraße Nr. 3, part. rechts

4 Königstr. 4 Kunstwäscherei

Die Strohhutfabrik von Th. Sagendorff

Zur Anfertigung

von Matt, Stepp-, Kinder- und Wagen-

A. L. Hercher, Drahtweberei u. Drahtwaarenfabrik

Lohnfabren

Theater

Wilh. Barthel, Tapezierer und Decorateur

Hämatakathartika-Liqueur

Patentirte Wasserglas-Composition

Waldwoll-Watte und Oel

Knauer's bitteres Kräuter-Magen-Elixir

Die schwedische Lederschmiers

Promenaden-Fächer

Abfall-Seife

Einladung zum Abonnement auf



Tendenz: In allem Ernst entschieden ernst, wachsam, aufklärend, freistän-

Die „Tribüne“ (Verlag von B. Brigg) erscheint dreimal wöchentlich in Berlin und erhalten die Abonnenten außerdem noch das illustrierte humoristische Wochenblatt: „Berliner Wespen“ als Gratisbeilage.

Balsam Blifloger bewährtes Mittel gegen Rheumatismus u. Gicht.

Jungfrauen und Frauen, die an zu starken Blutungen und Schärpen der Gebärmutter leiden, wird hiermit die ärztlich geprüfte Katamenien-Essenz angelegentlichst und zwar als ein sicher helfendes Mittel empfohlen.

Abfall-Seife empfiehlt Wilh. Dietz, Grimm, Straße 8

Notizenschreiber. Wer Vieles bringt, Wird Jedem Etwas bringen. 15 Silbergroschen quartaliter bei allen Postanstalten des In- und Auslandes.

Dresdner Börsen- und Handelsblatt. Herausgeber und verantwortlicher Redacteur: J. H. Taggesell, vereideter Fondsmakler. Das „Dresdner Börsen- und Handelsblatt“ erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich, gelangt des Nachmittags 5 Uhr in Dresden zur Ausgabe und bis Abends 6 Uhr zur Fernsendung durch die Post.

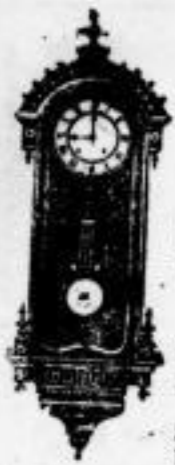
Daubitz-Liqueur. Auerkannt u. empfohlen. fabricirt vom Apotheker R. F. Daubitz in Berlin, Charlottenstr. 19. Unterleibs- und Magenbeschwerden.

Knauer's bitteres Kräuter-Magen-Elixir. von Aerzten warm empfohlen, ist zu beziehen durch das General-Dépôt bei Herrn R. H. Paulcke, Engelapothek in Leipzig und die Apotheken zu Borna und Taucha.

Die schwedische Lederschmiers, das sicherste Mittel, Schuwerk, Leder aller Art stets gut und besonders wasserdicht zu erhalten, ist wieder eingetroffen und empfiehlt Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Waldwoll-Watte und Oel, seit Jahren gegen Gicht und Rheumatismus bewährt, empfiehlt und steht mit Nüchtern gern zu Diensten. Carl Honke, am Markt, Alte Waage, Leipzig.

Spitzen-Stärke,
 Amerikanische Stärke-Glanz,
 Englisches Wasch-Pulver
 Minna Kunz,
 Reichstraße Nr. 48.



H. Hofmann,
 Uhrmacher,
 Gerberstr. 6,
 dem Palmbaum gegenüber,
 Reichhaltiges Lager
 Cylinder-Uhren, Regulateure,
 Pendulen, Wanduhren u. zu
 äußerst billigen Preisen.
Reparaturen
 werden sauber und unter Garantie
 prompt ausgeführt.
 NB. Auch findet daselbst ein
 Lehrling unter günstigen Be-
 dingungen Aufnahme.

Haupt-Dépôt
 der echten patentirten langen und kurzen
Palmigold-Uhrketten

von Tallois für Herren und Damen in den
 neuesten geschmackvollsten Façon zu den
 billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,
 Markt No. 8, Eingang der Hainstrasse.

Promenaden-Fächer
 und Schirmchen in größter Auswahl zu billigen
 Preisen empfiehlt

Clemens Jäckel,
 Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

R. Schweißel,
 Juwelier und Goldarbeiter,
 Sternwartenstrasse 11a, II., nahe dem Rossplatz,
 empfiehlt f. Gold- und Silberwaren
 neuester Façon zu billigsten Preisen.
 Sauber **Reparaturen** schnell.

Gustav Stoffregen
 Juwelier
 und
 Goldarbeiter
 Leipzig,
 Hainstrasse
 6
 empfiehlt sein
 Lager
 aller Arten echter
 Juwelen
 zu höchsten Preisen
 in Zahlung angenommen.

Goldwaren
 als:
 Armbänder,
 Staschen,
 Ohrringe,
 Ketten,
 Halsketten,
 Trachten,
 das Paar von
 3
 Thaler an.
 Alto Gold und
 Silberwaren

L. A. Gündel,
 Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
 Petersstrasse 1, Leipzig
 empfiehlt sein Lager bei vorräthigem Bedarf
 zur gezielten Beschaffung. **Restellung** sowie
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Cotillon-Artikel
 in größter Auswahl billigst bei
J. A. Schumann, Brühl 57

Juwelen Gold Silberwaren
 Ein und Verkauf **LEWIK** Juwelen Gold und Silber.
 von **2 Salzgässchen 2**

Adolf Heinrich in Hofmanns Hof
 empfiehlt der geehrten Damenwelt
 sein größtes Lager fertiger
Böpfe, Locken, Chignons
 und fertigt alle nur vorzunehmenden
 Haararbeiten von dazugegebenen Haaren
 sehr geschmackvoll und dauerhaft zu billigsten
 Preisen an.
Adolf Heinrich in Hofmanns Hof.

Visitenkarten 100 Adresskarten von 20 $\frac{1}{2}$ an.
 1000 Rechnungen n. F. 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$.
 100 Monogramme v. 1 $\frac{1}{2}$ an.
 1000 gepr. Siegeloblaten von 1 $\frac{1}{2}$ an.
 1000 Vorkaufadressen v. 1 $\frac{1}{2}$ an.
 Trockenstempelpressen v. 2 $\frac{1}{2}$ an.
E. Hauptmann,
 Markt, Kaufhalle.

Lehranstalt
 für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbestande.
 Anmeldungen zu dem am 5. Mai beginnenden neuen Cursus erbittet sich **R. Rost, Brühl 16, II.**

Das Institut für Gasbeleuchtungs- und Wasserleitungs-Anlagen
 des verstorbenen Herrn Carl Schreiber (früher Schaeffer & Waleker)
 hier, Lessingstraße Nr. 18, wird in bisheriger Weise von uns fortgeführt.
Carl Schreiber's Erben.

Die Stassfurter Chemische Fabrik
 vormals Borster & Grüneberg
 Actien-Gesellschaft zu Stassfurt
 empfiehlt den Herren Landwirthen zur bevorstehenden Frühjahrssaison ihre überall
 gut eingeführten f. gemahlene Kali-Dünger und Magnesia-Präparate,
 Knochenkohlen-Superphosphate, feinstgemahlene Lahn-Phosphorite etc. etc.
 — Größere Posten genießen Rabatt — Frachten bei 200 Ctr. — Ladungen am billigsten.
 Broschüren und Preislisten gratis und franco.

Nähmaschinen aller Systeme
 vorzüglichster Qualität zu Original-Fabrikpreisen, Wheeler & Wilson aus
 der weltberühmten und ältesten Nähmaschinen-Fabrik Carl Beermann in
 Berlin. Diese Maschine zeichnet sich in Qualität und ihrer vorzüglichen Bau-
 art aus, sie näht den feinsten und stärksten Stoff jeder Art, und gebe allen
 meinen Abnehmern über diese Leistungsfähigkeit fünf Jahre Garantie.
 Gründlicher Unterricht gratis. Zahlungsvereinerung. Preis seit 1. März
 32, 36 und 40 $\frac{1}{2}$, der im Verhältnis zur Güte der Maschine überaus billig
 zu nennen ist. **Ferd. Krausse, Reichstraße Nr. 48.**
 NB. Die beste Empfehlung können alle geehrten Kunden geben, welche im Besitze von
 Beermann'schen Nähmaschinen sind.

Am heutigen Tage eröffnen wir am hiesigen Platze, in der
2. Goethe- strasse Theater-Passage Ritter- strasse 4.
Juwelen-, Gold- u. Silberwaren-Geschäft
 unter der Firma:
Marbach & Künne
 und halten uns unter Zusicherung solider Bedienung bestens empfohlen. — Reparaturen
 jeder Art werden prompt und billigst ausgeführt.
 Leipzig, den 18. März 1873. **Marbach & Künne.**

Tapeten und Rouleaux
 in den neuesten Mustern empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen
Du Menil & Cie.,
 Neumarkt 24.

Einem geehrten Publicum beehre mich, die ergebene Mittheilung zu machen, dass
 ich am hiesigen Platze in der
2. Goethe- strasse Theater-Passage Ritter- strasse 4.
Uhren-Geschäft
 unter der Firma:
Heinrich Herrmann
 eröffnet habe und halte mich bei Bedarf unter Zusicherung reeller Bedienung hiermit
 bestens empfohlen. — Reparaturen jeder Art werden prompt und billigst ausgeführt.
 Leipzig **Heinrich Herrmann.**

Fabrik u. Lager
 von Pfeiler- und Sopha-Spiegeln, Toilette-, Reise- und Wand-Spiegeln, Gardinenstiften und -Galtern, Uhrenconsols,
Bilderrahmen jeder Art, Holz-Galanteriewaaren,
 antil geschnitten u. polirt, zu Ständeren etc., reichhaltig
 Goldbleisten, Spiegelglas, Fensterglas, Glaserdiamante, Kitt.

Gustav Krieg,
Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Fabrik, Treibriemen-Lager
 und **Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb**
 empfiehlt alle in dieses Fach schlagende Artikel.
 Aufträge nach Maass oder Zeichnung werden in kürzester Zeit prompt
 besorgt.
Gustav Krieg,
 Schützenstraße 18.

Ringe.
 Siegelringe, Damerringe, Trauringe
 auf das feinste vergolde, empfiehlt in größter
 Auswahl zu erstaunlich billigen Preisen
Coelestin Tischendorf,
 Schützenstraße Nr. 67.

Echte Talmi-Uhrketten,
 lange und kurze von 20 $\frac{1}{2}$ an für Herren und
 Damen empfiehlt
Coelestin Tischendorf,
 Schützenstraße Nr. 67.

Frühjahrs-Fächer und Schirmchen
 empfiehlt in großer Auswahl
Wilh. Dietz, Grimm. Straße 4.



Billige Brief-Couverts
 empfiehlt in großer Auswahl
Robert Schaefer's Papierhandlung,
 Brühl Nr. 67.

Schreib-Albums, Poesie-Albums, Photogr.-Albums, Schul-Ranzel, Mädchen-Kober, Mappen
 empfiehlt zu den billigsten Engrospreisen
Max Katz,
 Thomaskgässchen 8.

Schul-Ranzen, Schul-Taschen, Schul-Mappen
 in Leder, Plüsch, Sechund etc.
 grösste Auswahl, sowie alle dazu gehörigen
Schul-Requisiten
 zu den bekannten billigen Preisen empfiehlt
F. Otto Reichert,
 42 Neumarkt — in der Marie 42.

Hutfabrik
 empfehle ich Jaquet, Talmas u. Wäntelchen
 in Sammet, Wisp und Tuch, auch Taftet und Wisp zu Kleidern in
 ausserordentlichem Maass und sehr billig. Preisen.
 Ferner empfehle ich eine große Auswahl
 von Knabenhüten und Ueberziehern in allen
 Größen. C. Kutschner,
 Katharinenstraße Nr. 7, Böttchergässchen-Gck.

Nr. 19 Reichstraße Nr. 19.
 Herren-Kleidermag. v. H. Marhenko
 empfiehlt gute billige Confrmanden-
 züge in großer Auswahl zur geeigneten
 Berücksichtigung.

Hutfabrik
 von Gebrüder Hennicke,
 Grimm-Str. 8.
 Größte Aus-
 wahl,
 billigste Preise.

Corsets
 gut sitzend und dauerhaft
 in grosser Auswahl billigst bei
Walter Naumann,
 Petersstrasse 27 — Ecke der Schöne



C.H. REICHERT.
 Spiegel u. Bilderrahmenfabrik
 LEIPZIG, HAINSTRASSE Nr. 27
 par. Entresol. I. Etage.
 en gros. en detail.

Strohsohlen,

das beste Mittel gegen kalte und nasse Füße, sind
bereits bei **Theodor Koch**, Halle'sche
Straße **Louis Müller**, Turnerstr., **Albert**
Kocher Nachf., Grimm. Steinweg, **Franz**
Koch, Univ.-Str., u. **J. G. Apisich**, Petersstr.

W. von Filz - Stoff - Strohhüte
Markl. Salzgass. - Markt. Salzgass. -
Fabrik
Ecke. Ecke.
Gust. Pinsdorf.
Reparaturen
und billige
Fuhren

Aug. Heiner Becker,
Wäsche-Manufactur,
empfiehlt bestehende Oberhemden, Neuheiten
Kragen, Manschetten u. Chemisettes,
Cravatten und Schlipse.

Oberhemden
vom Lager und nach
Maß, Einsätze, Kra-
gen, Manschetten sowie
Neuheiten in bunten
Oberhemden empfiehlt
J. Valentin,
41 Petersstraße 41.

Gummi-
Regen-Röcke,
garantirt als wasserdicht,
Gummi-Schuhe
für Herren, Damen und Kinder,
Gummi-Betteinlagen
für Kranken-, Kinder- und Wochen-
betten, sowie alle
Gummi-Artikel
zu technischen und chirurgischen Zwecken
Carl Katzenstein,
4. Grimma'sche Straße 4.

Gummi-Unterlagen,
für Kranken- und
Kinder-Betten,
Luft- und
Wasser-
Kissen
sowie chirurgische Gummi-
Waaren
Arnold Reinshagen,
Bahnhofstrasse No. 19. - Tscharmann's Haus.

Oberhemden nach Maß,
Kragen, Manschetten,
Bendeneinsätze, Ser-
viteurs in großer Auswahl u.
vortrefflicher Qualität
empfiehlt zu den billigsten Preisen
Ford. Krausse, Reichstr. 48.

Corsets
elegant und dauerhaft
gearbeitet, empfiehlt in grosser Auswahl
Albrecht Dittrich,
Grimm. Strasse 28 - Ecke der Nicolaistr.

Neue und alte
Steyppdecken, Wagendecken,
Wattendecken
werden zur Anfertigung angenommen und in
kurzer Zeit billig und schön angefertigt
Grimm. Str. 2 - Thomaskirchehof.

Wegen Aufgabe des Geschäfts
Ausverkauf

verschiedener Artikel, als: Leder-, Portefeuille- und Galanterie-Waaren,
Comptoir-Artikel, Schreibutensilien bei

Fr. Kühn,
Markt Nr. 10.

Gardinen-Simse und -halter
empfiehlt die Spiegel- und Bilder-
rahmenfabrik von
C. H. Reichert, Hainstr. 27.

Die neuesten
Herrenhüte und Mützen
englischer und deutscher Fabrikate
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Filz-,
Stoff-, Stroh- und Seidenhüte, Klapphüte, Jagd-,
Reisehüte u. Mützen, Cylinderhüte in schwarz u. grau u.,
Handschuhe u. Cravatten, etc.
H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

H. Zander
Leinenhandlung u. Wäschefabrik
Peterstraße 7
empfiehlt
elegante Oberhemden
sowie sämtliche
Wäscheartikel für Herren u. Damen
in schöner Auswahl.

Oberhemden
in Shirting, Leinen etc., vom Lager
wie nach Maß, unter Garantie des Gut-
seitens - Neuheiten in
Hemden - Einsätzen
Kragen u. Manschetten
empfiehlt
Rudolph Lupprian, früher
Minna Bauer. Sainstraße 31.

Gardinen
Englisch, Schweizer und Sächsisch Fabrikat
in den billigsten bis feinsten Qualitäten
empfiehlt in reichhaltigster Auswahl
Gustav Kreuzer, Grimm. Strasse. Ecke des Neumarktes.

Treib-
Riemen
Treibschnur, Näh-, Binderriemen,
Gummischlauch, Gummipfatten,
Gummischnur, Stopfbüchsenpackung,
sowie alle anderen zum Dampfmaschinenbetrieb nötigen
Artikel liefert unter Zusicherung reellster Bedienung
Oscar Krobitzsch, Bartfußgäßchen 2, II.

Condolardi & Co. Teilhaber
Leipzig, Tuchhallen
Ausstellung
von
Ostergegenständen
zum Teil Specialitäten.
Attrapen in groß. Auswahl,
Bonbonnieren in Eierform,
Oster-Hasen in allen Größen,Oster-Eier von Conserve,
Tragant, Chocolade, gefüllte Biscuit-Eier, Oster-Kammer.

Grosse Tuchhalle.
Die Osterhasen sowie Conserve-Eier sind eigenes Fabrikat vom feinsten frischen Conserve-
zuder und um den Kindern eine kleine Freude zu bereiten sehr zu empfehlen. Billige Preise.

Das Dépôt der Halleschen Bierbrauerei
Commandit-Gesellschaft auf Actien
Leipzig. Waldstrasse 43
empfiehlt seine vorzüglichen Biere zu Brauereipreisen.

Volgländers Milchwirthschaft
Wühlgasse Nr. 6.
Delikat Morgens 1/27 bis 8 Uhr, Abends 5 bis 1/27 Uhr. F. Schlag, Bauer- und
Kaffeehaus, frischen Quark und Schenkmilch, Buttermilch.

Gummi-Regenröcke,
Gummi-Schuhe,
Gummi-Schmuck,
Gummi-Kämme,
Gummi-Rosenträger,
Gummi-Schürzen,
Gummi-Betteinlagen für
Kranken- und Kinder-Betten sowie
sämtliche übrigen Gummi-Waaren
empfiehlt

Arnold Reinshagen
Gummi- und Gotta-Percha-Waaren-Fabrik
und Treib-Riemen-Lager.
Leipzig,
Bahnhofstrasse No. 19, Tschar-
mann's Haus.

Oberhemden
empfiehlt
15 Ernst Loideritz 15
Grimma'sche Strasse.

J. C. Schwartz,
Brühl No. 26, neben Stadt Cölln.
Größtes Lager neuer
Bettfedern, Federbetten
und Matratzen.
Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Grösste Auswahl
von
Hochzeit- und Gelegenheits-Geschenken
in feiner und hochfeiner Qualität
empfiehlt die
Permanente Ausstellung
für Haus- und Küchen-Bedarf
von
Richard Schnabel,
7. Wintergartenstraße 7.

Singer-Nähmaschinen,
anerkannt beste Näh-
maschine für Familien
und Gewerbetreibende.
Neueste Construct.
Reelle Garantie.
Billigste Fabrikpreise.
Verkauft 1871:
181,000 Stück.
Allein-Verkauf bei
Rudolph Ebert, Leipzig,
9. Thomaskirchhof 9.

Ernst Pinkau,
Neuditz-Leipzig,
Kohlgartenstrasse No. 5-6.
Lager
bester Thüringischer Schleifsteine aller
Größen und Stärken bis zu 2 Ellen Durch-
messer stets vorräthig.

Nähmaschinen
besten Fabrikats
für alle Zwecke
zu Fabrikpreisen
am billigsten bei
F. W. Schmidt & Co. Nachf.
Rosenthalstraße 3
Waldstraße 38.

25 St. Schweizer Cigarren à 5 M.
25 St. Ambalema-Cigarren à 7 1/2 M.
empfiehlt **C. F. Zeibig,** Hainstraße Nr. 19.

Cigarren
Nr. 1 à Stück 3 M.
• 7 u. 8 • 4 M.
• 13 • 5 M.
• 60 • 6 M.
empfiehlt ich als sehr preiswerth.
Gustav Bachmann,
Reichel's Garten, Bouterband.

Meinen werthen Geschäftscunden zur gefälligen Notiz, daß die so beliebten franz. grünen Wasserstandsgläser soeben wieder eingetroffen sind.
Oscar Krobitzsch,
 Barfußgäßchen 2, II.



Neue patentirte
Essenköpfe,
 auf das Glänzendste bewährt, empfiehlt
Paul Krotzschmann,
 Schillerstraße 6.

No. 11. Valdivia No. 11.
 ff. Java-Manilla mit Cuba und Helix-Brasill. Einlage, das Feinste was existirt, à Stück nur 4 Pfennige.
No. 1a. H. Uppmann No. 1a.
 ff. Java-Manilla mit Cuba u. Havanna-Einlage, à Stück nur 5 Pfennige.
No. 64. La Chata No. 64.
 (Kneif. Façon)
 ff. Java-Manilla mit Cuba u. Havanna-Einlage, à Stück nur 5 Pfennige,
 empfehle die Sorten den geehrten Rauchern als etwas ganz Vorzügliches. — Zum Versuch ladet hiermit freundlichst ein

Ernst Werner,
 Peterssteinweg Nr. 6 u. Grimma'sche Straße 22.

Echten Mocca-Kaffee
 roh à 15 π , gebrannt à 18 π .

Echten br. Java-Kaffee
 roh à 15 π , gebrannt à 18 π .

Echten Perl-Neilgherry
 roh à 15 π , gebrannt à 18 π ,
 sowie ff. groß- und kleinbohige Neilgherry
 u. engl. Camp.

Kaffee roh à 11 π bis 13 π empfiehlt
Ernst Werner,
 Peterssteinweg 6 und Grimma'sche Str. 22.

Alquot & Co., Leipzig, Klostergasse 15,
 empfehlen

als etwas ganz vorzügliches von Geschmack
getrocknete Soupe Julienne à 10 π .

Mönchner Spaten-Bräu,
 feinstes Lagerbier, per 1/2 Maß 2 π excl. Glas, empfiehlt

Ed. Krotzschmann's Bier-Depot,
 Frankfurter Straße 22, Barfußgäßchen, Trinkhalle.

Dallorfenfuchen,
 vorzügliches à 5, 10 und 15 Ngr.,
Blitzfuchen,

als Dessert, mit dem Kaffee-passend, zu allen Preisen.

Berliner Mannfuchen
 in bekannter Qualität à 6 u. 4 Pf., ditto cand. à 1 Ngr.,
Afrikanische Vogelnester, mit Charlotte-Rasse gefüllt, à 15 Pf.,
Wunderprejels à 1 Ngr.,
Windbeutel, Nocken, Kuchens in allen Gattungen und Preisen empfiehlt die

Conditorei v. Rob. Prugmayer
 Kl. Fleischergasse 23/24 am Barfußberg.

Dresdner Zwieback
 täglich frisch zu haben in der Bäckerei von
Ernst Ficker, Schletterstraße 10.

Schnepfen, Waldschnepfen.
 Eine Sendung wieder frisch angekommen
 Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 21.
 Wildpretbändler G. Baack.

Frische Holst. Anstern.
 Delicatessen-Handlung
 von
J.A. Nürnberg Nachf.
 Markt No. 7 im Keller.
 Wein- und Frühstück-Stube.

Das **Meubles-Magazin** von

13. Klostergasse H. Paul Böhr, Klostergasse 13.
 (Hotel de Saxe) (Hotel de Saxe)
 empfiehlt die grösste Auswahl von Meubles, Spiegeln und Polsterwaren nach den neuesten Zeichnungen zu billigsten Preisen unter Garantie.



8 Markt F. Klesslich Rosslplatz 14
 (Barthels Hof) (neben Hôtel Hauffe)
Weissenfeller und Franzensbader Schuhlager
 empfiehlt für Damen und Kinder Schuhe und Stiefeletten, für Knaben dauerhafte Schaft- und Stulpenstiefel.

Algier. Blumenkohl,
 weiß und von auffallender Größe, so wie verschiedenes italienisches frisches Gemüse, als: Karotten, Kohlrabi, Schoten, Bohnen u. s. w., Radieschen, Brunntresse, Teltower Rübsen und großer Kopfsalat ist frisch angekommen bei
C. Rolle, Stand: Markt, Barfußg. vis-à-vis.

Schelben-Honig.
 als der feinste vom Bienezüchter-Verein ist zu verkaufen bei
S. Rolle.
 Stand: Markt, Barfußgäßchen vis-à-vis

Dtsee-Fett-Heringe.
 Die feinste Sorte aller Fett-Heringe, nicht eingefalzene, sondern vom diesjährigen Frühlingsfang, sofort nach dem Fange nach einer von mir neu erfundenen Methode in pikanter, angenehmer schmeckender Sauce marinirt, dauerhaft, 8 Monate, empfehle allen Feinschmeckern als eine ganz besondere Delicatesse à Faß von 4 Litern 2 π , desgleichen geröstete Heringe à Faß 2 π , geräucherter Heringe à Kiste circa 6 π 1/2 π . Verpackung gratis. Versandt gegen Baar oder Nachnahme.
H. Haefcke in Barth a. d. Dtsee.

Frischer Seedorf, Dorfscholle, grüne Derringe zum Braten, Vanirmehl, fr. Kieler Sprossen, fr. ger. Rhein- und Weserlachs empfiehlt
Wilhelm Schwenke,
 2. Salzgäßchen 2.

Kieler Speck-Pöklinge,
 5 Stück 1 Ngr. bei
Friedrich Petzold,
 Salzgäßchen 4.

Verkäufe.

Ein Billenplatz
 an der Leipziger Straße in Plagwitz am Wasser, nahe der Brücke gelegen, ca. 5000 \square Ellen enthaltend, ist pr. \square Ell. mit 1 1/2 π zu verkaufen. Adressen unter „Plagwitz H. 18“ befördert die Expedition des Dorfanzeigers in Leipzig.

Bauareal
 in Lindenu, an fließendem Wasser gelegen, namentlich für Biererei und dergleichen Fabrikanlagen geeignet, haben zu verkaufen
Adv. Zinkeisen & Weber,
 Goethestraße Nr. 2.

Bauplatz-Verkauf.
 Ein feiner Edbauplatz an der Plagwitzer Straße von je 40 Ellen Fronte und 40 Ellen Tiefe ist pr. \square Ell. à 3 π zu verkaufen. Offerten werden erbeten unter E. J. 440. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Bauplätze, schön gelegen, in verschiedenen Größen habe auf der sogenannten **Gasthofswiese in Lindenu** zu annehmbaren Preisen zu verkaufen.
Gustav Ad. Jahn in Lindenu.

Bauplätze an der Merseburger Straße
 in Lindenu habe unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen.
Gustav Ad. Jahn in Lindenu.

Ein großes Areal (Leipziger Vorstadt), unmittelbar an Eisenbahn und Straße gelegen, mit Schienenleits versehen, zu Fabrikationszwecken besonders geeignet, ist ganz oder getheilt zu verkaufen. **H. B. Oehlschlegel,** Maurermeister, Weststraße Nr. 62.

Plagwitzer Straße.
 Bauplätze in diversen Größen verkauft billig
F. L. Heinicke, Weststraße 27, 1.

Villa-Verkauf
 bei Leipzig,
 angenehme Lage, komfortabel eingerichtet. Ankauf erteilt Herr **Advocat Kurt Beck,** Brühl, Leipzig.

Haus-Verkauf.
 In einer Provinzialstadt, pr. Eisenbahn 25 Minuten von Leipzig entfernt, ist ein dreistöckiges Haus am Markt in bester Lage, mit großem Laden, Einrichtung nebst Gas, für 5500 π bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Das Haus verzinst sich auf 6000 π . Hypotheken fest.
 Reflectanten belieben ihre Adresse unter der Chiffre S. S. No. 20. in der Filiale d. Bl. Dainstraße Nr. 21, Gewölbe, niederzulegen.

Ein herrschaftliches Eckhaus
 mit zwei eleganten Verkauflocalen

in bester Geschäftslage von Chemnitz zu verkaufen. Anfragen unter U. F. 68 an Herrn **Haasenstein & Vogler** in Chemnitz.

Zu verkaufen ein kleines Haus mit Hintergebäude und hellem Hofraum in der Nähe vom Fleischergasse und Frankfurter Straße gelegen, mit 5 Familienwohnungen, Preis 8600 π bei 1/3 Anzahlung, passend für Gewerbetreibende.
 Näheres durch **August Moris,** Thomasgäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Haus-Verkauf.

Eine im flotten Betriebe, 1/2 Stunde von Leipzig befindliche **Bäckerei** ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Chiffre **Y. P. 565,** wolle man an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Halle a. d. S. gelangen lassen.

Ein neugebautes **Hinterhaus** nebst vordern Bauplatz und Garten in Volkmarzdorf ist preiswerth zu verkaufen. Näheres bei Herrn Restaurateur **Schard** in Neuschönefeld.

Zwei solid gebaute und herrschaftlich eingerichtete Häuser in der Westvorstadt (Preis 36,000 π u. 29,500 π), zwei vorzüglich rentirende Grundstücke in der Nähe des Marktes (Preis 95,000 π und 75,000 π), ein dergleichen an der Reizer Straße (Preis 50,000 π), sowie verschiedene Häuser in Reudnitz und Lindenu hat zu verkaufen die

Leipziger Immobiliengesellschaft,
 Peterskirchhof 3, I.

Ein **Hausgrundstück** mit großem Hof, auf Wunsch mit Garten zu verkaufen, Anzahlung 4000 π . Näheres Bräderstraße 13, I.

Ein schönes rentables Hausgrundstück in Nähe der Weststraße, herrschaftl. gebaut, ist für 75 Tausend wegen Alter zu verkaufen. Zahlungsverbindungen sehr günstig. Offerten unter H. G. 75. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein neugebautes Mietshaus im westl. Stadtviertel mit getheilten Etagen, geräum. Hof und einem Ertrag von ca. 2000 π ist für 28,000 π zu verkaufen. Adressen unter E. K. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Hausgrundstück nebst Bauplatz

mit gutem Sandlager in nächster Nähe Leipzigs, zu Fabrikanlagen u. s. w. sich eignend, unter sehr günstigen Bedingungen wegguzulassen zu verkaufen. Reflectanten belieben ihre Adressen unter Chiffre **F. H.** im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** Neumarkt 39, zu hinterlegen.

Hausgrundstücks-Verkauf.

Ein Hausgrundstück in frequenter, eins. bezgl. in schönster Lage **Zwidau,** sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
Theodor Mehan in Zwidau.

Ein neugebautes Haus mit Garten in Volkmarzdorf, Preis 2900 Thlr., Anzahl. 1000 Thlr., ist Verhältniß halber zu verkaufen.
 Näheres Reudnitz, Heinrichstraße 1 part.

Ein Grundstück

ganz nahe bei Leipzig in Neuschönefeld, bestehend in 3 Häusern und 5000 \square Ellen unbebautem Land soll wegen meines hohen Alters verkauft werden.
J. G. Bodisch, Eisenbahnstraße 5/6.

Zu verkaufen ist ein in der innern Stadt gelegenes Hausgrundstück mit Thoreinfahrt. Adressen sind unter C. D. No. 4000. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein am Markte gelegenes Hausgrundstück soll mit 20,000 π Anzahlung verkauft werden. Adressen sind unter S. L. No. 66. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein in der Nähe der Promenade gelegener **Gasthof** soll mit 8000 π Anzahlung verkauft werden. Adressen sind unter A. B. No. 8000. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Material-Geschäft.

Ein flottes Material-, Landesproducten- und Fleischwaaren-Geschäft in bester Lage von Lindenu ist sofort billig zu verkaufen. — Gefl. Adressen unter B. 2. in der Filiale dieses Blattes Dainstraße Nr. 21 abzugeben.

Ein flottes kleineres Eigarren-Geschäft in sehr guter Lage ist sofort billig zu verkaufen. Näheres bei **Freising,** Gerberstraße Nr. 63.

Colonialwaaren-Geschäfts-Verkauf

Ein seit vielen Jahren bestehendes Geschäft obiger Branche mit ca. 7-8000 π Umsatz in schöner Lage einer mittleren Provinzial-Garnison-Stadt der Provinz Sachsen soll umänderungshalber mit 1500 π Anzahlung zu kaufen werden.

Geehrte Selbstkäufer wollen gefällige Briefe sub S. S. H. 49 zur gefl. Weiterbeförderung die **Annoncen-Expedition** von Herrn **Adolf Mosse** in Halle a. S. einreichen.

Ein seit 50 Jahren bestehendes **Samengeschäft** mit Stand aus dem Jahr 18 für 200 π bei 75 π Anzahlung zu verkaufen. Adressen niederzulegen Brühl Nr. beim Oberkellner.

Eine gut rentirende Sandgrube, 1/2 Meil. mit lebendem und totem Inventar und 2 Stellen, Stallgebäude, ist preiswerth bald zu kaufen. Adressen unter M. N. 23 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist ein Tafel-Instrument für billigen Preis von 20 π Markt 9, 4. Et. u.

Ein sehr gutes **Pianino** ist für 125 Thaler zu verkaufen Köpferstraße 17 parterre rechts.

1 eleg. Salon-Pianino, 1 gold. Kronleuchter, gr. Delgemälde, Mahag. Spiegel mit Schrank verkaufen Goldhahnsgäßchen 1, 2 Treppen rechts.

Billig zu verkaufen ein **Clavier** (Chiffre) und ein altes aber brauchbares Sopha Thalstraße 27, II.

Ein fast neues **Pianino** ist für 150 π und ein Flügel für 80 π zu verkaufen bei **Robert Seif,** Köpferstraße 19. Petersstraße 37, III. ist ein noch ziemlich guter erhaltener Flügel sofort zu verkaufen.

1 elegantes Pianino

ist wegguzulassen für 150 π zu verkaufen
Katharinenstr. 12, III. Vorm. v. 10-1 Uhr.

Eine anerkannt gute **Grige,**
 125 Jahre alt, ist zu verkaufen
Thomastischhof 2, parterre links

Eine gute **Violine** (Steiner) ist zu verkaufen
Ritterberger Straße 56, II.

Bücher.

Diverse Gartenbücher, so v. Physica sacra von Schenker, Frey, Garterlaube, Aus allen Welttheilen und andere Bücher sind zu verkaufen von 1 Uhr

Gerberstrasse 1, II. links.
 3000 verschiedene doppelte Briefmarken verkaufen Pestungstraße Nr. 17, 2. Etage links.

Eine große **Käfersammlung, 1 Hornium,** einige Delgemälde, 1 Kronleuchter, broncierter Arm mit 2 Petroleumlampen, auch Bad eingerichtet u. 1 große Spieluhr sind wegguzulassen zu verkaufen Pektorsstraße 41, 3. Etage.

40 verschiedene Sorten erotischer Schmetterlinge

sind für zusammen 4-5 π zum Verkauf
 Weststraße 42, 3 Tr. bei **Funck,** täglich von 2-7 Uhr Nachm., ausgen. Montag und Donnerstags.

Neue Federbetten sind noch einige Gebilde sehr billig zu verkaufen
 Grimma'sche Straße 24 Hof II.

Zu verkaufen

schöne Betten, Wäsche, Herren- u. Damenkleidungsstücke, 2 Harmonikas, 1 gr. und 1 kl. einstufige Klavier, 1 Pferdgeschirr und Decke, 1 Paar Ruchelisen, versch. goldene und silberne Damen- u. Herrenuhren, Ketten, Ringe, Ohrringe, Brochen, Stiefel und Wanduhren, Pelzgarmenten, Sonnen- und Winter-Kleiderstoffe, Elle von 3 1/2 π u. 20 Stück sehr werthvolle Bücher, dramatische Werke von **Goethe, Schiller, Schlegel, Schlegel, Scott, Schwab, Sagen** u. s. w. preiswürdig
 Straße Nr. 12, parterre, bei
Ferd. Gottschall.

Zu verkaufen sind 1 Mah. Secretair, 1 Schrank, Sopha u. versch. a. Meubles auch 2 gr. Glöden über Bafen Frankfurter Str. 31, 2 Tr.

1 Kuch. Spiegelschr., Kuch. Sopha, Tisch mit Marmorpl., Nachtschränken, Polsterkleiderstühle, alt. Sopha mit 6 Stühl. Spiegel mit Untersatz, 6 gute Strohmattzen, 2 sehr reinliche Betten, 1 eleg. Pianino sohl. zu verkaufen
 Reichstraße Nr. 15, 2 Tr. links.

Zu verkaufen stehen ein Paar bill. Sopha und Bettstellen Taucher Straße 8, Hof part.

Zu verk. sind wegguzul. mehrere Restaurationsgeschäfte, als: Tische, Stühle, Biergläser, alles fast neu, ein schönes Eßsopha, eine Chiffre zu 1/2, Eimer, Schränke, 1 Uhr, Goldbräuner, 1 Rouleaux, Vorhänge m. Kasten u. Thaler, 12, 1. Etage.

Billig zu verk. 1 kl. Restaur.-Sopha, Bett- und 1 runder Tisch Reudnitz, Seitenstr. 4, II.

Zu verkaufen sind 1 Kinder-Tisch, Stühle, Sopha, Bettstellen und Kinderwagen Köpferstr. Nr. 3. Näheres beim Hausmann.

Sophas, Stahlfeder, Strohmattzen mit Decken, versch. billige Tisch, Tische, Wasserkannen, etc.

Neu und gebrauchte Meubles, Sophas, Bettstellen, Schränke, Bettstellen, Tische, etc. verkauft Sternwartenstraße 12a, 1. Etage.

82.

Commoden, Schränke u. Tische aller Art, ...

zu verkaufen ist billig 1 Mahag. Sopha mit ...

Neue Koffhaar, Feder-, Alpen- ...

zu verkaufen sind wegen Aufgabe des ...

zu gebraucht ein einziges Contorpult ...

Wegungshalber Katharinenstraße Nr. 12, III. noch ...

zu verkaufen sind wegen Aufgabe des ...

zu verkaufen ein einziges Contorpult ...

Wegungshalber Katharinenstraße Nr. 12, III. noch ...

zu verkaufen sind wegen Aufgabe des ...

zu verkaufen ein einziges Contorpult ...

Wegungshalber Katharinenstraße Nr. 12, III. noch ...

zu verkaufen sind wegen Aufgabe des ...

zu verkaufen ein einziges Contorpult ...

Wegungshalber Katharinenstraße Nr. 12, III. noch ...

zu verkaufen sind wegen Aufgabe des ...

zu verkaufen ein einziges Contorpult ...

Wegungshalber Katharinenstraße Nr. 12, III. noch ...

zu verkaufen sind wegen Aufgabe des ...

zu verkaufen ein einziges Contorpult ...

Wegungshalber Katharinenstraße Nr. 12, III. noch ...

zu verkaufen sind wegen Aufgabe des ...

zu verkaufen ein einziges Contorpult ...

Wegungshalber Katharinenstraße Nr. 12, III. noch ...

zu verkaufen sind wegen Aufgabe des ...

zu verkaufen ein einziges Contorpult ...

Wegungshalber Katharinenstraße Nr. 12, III. noch ...

zu verkaufen sind wegen Aufgabe des ...

zu verkaufen ein einziges Contorpult ...

Wegungshalber Katharinenstraße Nr. 12, III. noch ...

zu verkaufen sind wegen Aufgabe des ...

zu verkaufen ein einziges Contorpult ...

Wegungshalber Katharinenstraße Nr. 12, III. noch ...

zu verkaufen sind wegen Aufgabe des ...

zu verkaufen ein einziges Contorpult ...

Wegungshalber Katharinenstraße Nr. 12, III. noch ...

zu verkaufen sind wegen Aufgabe des ...

zu verkaufen ein einziges Contorpult ...

Wegungshalber Katharinenstraße Nr. 12, III. noch ...

zu verkaufen sind wegen Aufgabe des ...

zu verkaufen ein einziges Contorpult ...

Wegungshalber Katharinenstraße Nr. 12, III. noch ...

Ein fettes Schwein steht zum Verkauf ...

Paustauben sind mehrere Paare zu ver- ...

Canarienhähne, gute Schläger, Hecht-Sien ...

Zu verkaufen sind angelegte Gimpel und ein ...

„Schwäne.“ Vier junge, schöne, starke Schwäne ...

Kaufgesuche. Gesucht wird ein nahe bei Leipzig gelegenes ...

Ein mittleres Hausgrundstück, Buchhändlerlage erwünscht, wird zu ...

Ein schön gebautes Grundstück mit größeren ...

Gesucht wird für ein Paar Leute, die sich ...

Pianos. kauft zum höchsten Preis, Rückkauf gegen billige ...

Diamanten, Gold, Silber, Münzen etc. kauft zu höchsten Preisen ...

Gekauft werden zu hohen Preisen ...

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten ...

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten ...

Leipziger Tageblätter und alles andere ...

Getragene Herrensachen, Wäsche, Schuhwerk ...

Mahagoni- u. and. Möbels jeder Art ...

Möbel aller Art werden zu kaufen gesucht ...

Beschriebene gebrauchte Meubles, aber noch in ...

Zu kaufen gesucht gebraucht 1 Kleidersecretair, ...

Zu kaufen gesucht größerer eiserner Docu- ...

Ein eiserner Thorweg und eine dergl. Pfortentür, gebraucht werden ...

Ein eiserner Kochofen mit thönerem Auf- ...

Zu kaufen gesucht brauchbare Koch- und ...

Eine eiserne Pumpe mit Angabe der Con- ...

Kupfer- und Gasrobre, gebrauchte, noch in gutem Zustande, werden zu ...

Waculatur, roh u. broschirt, Tagebl., Zeitungen, ...

1, Million gut gebrannte Backsteine werden auf baldigste ...

Ein Affe, klein, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter N. 8 in ...

100-150 werden sofort gegen eine Lebens- ...

Ein hiesiger Bürger, junger Anfänger, mit f. ...

75 Thlr. werden gesucht von pünktlich zah- ...

20-25 Thaler werden von einem jungen Kaufmann gegen ent- ...

!! Geld am billigsten auf Waaren, Wäsche, ...

Geld. Gekauft werden zu höchsten ...

Schaller & Dittmann, Burgstr. 11, I

Heiraths-Gesuch. Ein Wittwer von 40 Jahren, 500 Thlr. Ein- ...

Ein gut sturierter Geschäftsman in Chemnitz ...

Ein armes elternloses Mädchen, anfangs 20, ...

Ein hier etablirter, 25jähriger Mann, von an- ...

Ein gewandte Lehrerin der französi. u. deutschen ...

Offene Stellen. Agenten-Gesuch. Für die bedeutendsten Städte Süddeutschlands ...

Agenten für den Verkauf von Braun-, Glas- und ...

Zur Vertretung für einen in das Posamentierfach ...

Ein junger Commis wird für ein hiesiges Geschäft ...

Zur Leitung einer Weinhandlung wird ein mit ...

Zum 1. April suche für meine Brauerei ...

Buchhalter. Bewerber wollen sich persönlich vorstellen. ...

Ein junger Mann, welcher die Kurz-, Weiß- ...

Ein junger Commis, als Verkäufer, sich eignend, ...

Ein Reisender, welcher provisorisch die Waaren einer leistungs- ...

Für eine leistungsfähige Fabrik in Holzwerk- ...

Für ein Eisen- u. Kurzwaarengeschäft ...

Bewerber mit nur den feinsten Empfehlungen ...

Personal aller Branchen placirt L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Schreiber. Ein junger Mensch von 14-16 Jahren, mit ...

Ein tüchtiger Schreiber mit sehr flotter, ...

Uhrmachergehülfe werden in höchst angenehme Stellungen zu enga- ...

Geschickte Silberarbeiter, besonders Hammerarbeiter u. Monteurs, ...

F. F. Hof-Silberwaarenfabrik, Wien, Africagasse Nr. 5.

Für ein größeres Atelier werden einige in der ...

Levy & Schützmann in Cassel.

Gesuch. 10 Mann tüchtige Goldbildhauer-Gehülfe ...

Ludwig Steinmann, Hof-Bildhauer, Dresden.

Xylographen sucht sofort C. Falck, Reust. Reuststraße 67, Hamburg.

2 Maschinenmeister, 2 Revidenz- ...

Ein Oberdrucker wird für eine größere Zuzugsfabrik in Berlin ...

Einen tüchtigen Buchbindergehülfe sucht auf Dauer und Leistung entsprechenden Lohn ...

Ein Buchbinder-Gehülfe

in seiner Buchbinderarbeit und an der Presse tüchtig, wird unter günstigen Bedingungen und mit Aussicht auf Selbstständigkeit gesucht.

Näheres Sonnabend Abend 8 Uhr, Sonntag früh 11-12 Uhr, Poße Straße 17 parterre.

Für eine kleinere Stadt Thüringens wird ein Buchbindergehülfe, der ein gutes Buch binden kann, bei gutem Lohn und gleicher Behandlung gesucht.

Näheres Brüderstraße Nr. 14, 3 Tr. links.

Falzer und Pesterinnen sucht Th. Hall, Grimma'scher Steinweg 9.

Ein **Barbier-Gehülfe** wird gesucht. Hermann Fischer, Nicolaistraße 54.

Ein **Tischler**, guter Arbeiter, sucht J. G. Roth, Lange Straße Nr. 9.

Tischlergesellen auf Bau erhalten Arbeit Sidonienstraße Nr. 19.

5 **Tischler**, welche gut poliren, finden in Accord lohnende Arbeit. Kl. Fleischberg 6 b. Gantler.

Tischlergesellen erhalten Arbeit Weststraße Nr. 61.

Ein **Tischler** sucht J. Bannick, Weststraße Nr. 60.

Ein tüchtiger **Holzschlößbauer** und **Tischler** erhalten sofort dauernde Arbeit bei Max Volland, Sternwartenstr. 36, I.

Ein **Tischler** findet lohnende und dauernde Beschäftigung Teichstraße Nr. 3.

Tischlergesellen, gute Arbeiter, sowie ein Anschläger finden dauernde Arbeit Kreuzstraße 6.

Ein **Hüttenbergel** kann Arbeit erhalten bei C. Tyschmann, Floßplatz Nr. 23.

Gesucht werden bei hohem Lohn und dauernder Arbeit gute **Holzschlößler**, jedoch nur tüchtige **Modellmacher**, von der Leipzig-Neudnitzer

Maschinenfabrik und Eisengießerei vormals Goetjes, Bergmann & Co.

Für Gaschlosser! Wer legt eine Gasleitung, die ungefähr 100 Pfosten würde, gegen monatliche Abzahlung von 5 Thlr. Ges. Adressen unter H. H. 127, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gießer-Gesuch. Zwei geübte **Formen** für Messing- u. Zinkguss werden für dauernde Beschäftigung bei höchstem Lohn und Accord nach auswärts gesucht.

Näheres durch Herrn Gebr. Haunstein Halle'sche Straße Nr. 5.

Tüchtige Schlosser werden gesucht von Emil Heins, Wittichstraße 30.

Zwei tüchtige Schmiedegesellen, wovon einer dem Geschäft selbstständig vorkommen kann, werden gegen hohen Lohn u. Reisevergütung gesucht. Offerten unter Chiffre B. C. 3627, befördert die Annoncen-Expedition v. Th. Dietrich & Co., unter Königsstr. 54 in Cassel.

Tüchtige Maschinenschlosser, welche Locomotivführer werden wollen und den Bedingungen genügen, werden gesucht. Halle, den 20. März 1873.

Central-Werkstatt der Halle-Casseler Eisenbahn.

Gesucht werden sofort bei hohem Lohn 2 tüchtige **Klempner**, welche Wasserleitungs-Arbeiten selbstständig machen können. Weitere Auskunft erteilt E. Senf, Gewandgäßchen 1b parterre.

Wir suchen zum Erlernen des Silberplattirens 6 bis 8 tüchtige **Klempner**, solchen die reiferen Alters, wird der Vorzug gegeben.

Wochenverdienst nach Erlernen der Branche 8 bis 10 Thlr. H. A. Köhler's Söhne, Metallwaarenfabrik in Altenburg.

Gesucht wird ein tüchtiger **Klempner**. H. Böttcher, Thomaskirchhof 14.

Klempnergesellen, nur gute Arbeiter, finden Arbeit bei Gustav Richter, Peterssteinweg 7.

Radlergehülfen, zwei, können in meiner Werkstatt sofort dauernde Arbeit auf Wochenlohn finden. Chemnitz, Mühlentstraße Nr. 36. Oswald Just.

Malergehülfen finden dauernde Arbeit Poniatowskystraße Nr. 2 im Neubau.

Malergehülfen sucht Wm. Brinzeju, Frankfurter Straße 32.

3 bis 4 **Malergehülfen** und 1 **Lehrbursche** suchen Zerglebel & Schlegel, Tauchaer Str. 27, 3 Tr.

Tüchtige Malergehülfen und 1 **Lehrling** sucht A. Dietrich, Erdmannstraße 15, 3. Etage.

Tüchtige Maler u. **Lackierer** sucht bei gutem Lohn A. Lehmann, Pfaffenfurter Straße 3.

Ein guter **Lackiergehülfe**, hauptsächlich in Polymalerei tüchtig, findet bei gutem Lohn dauernde Stellung bei Edward Lehmann, Alexanderstr. 6.

Gesucht wird hier ein **Malergehülfe**, tüchtiger Zeichner, bei sehr gutem Lohn und ausdauernder Beschäftigung. Adressen bittet man unter M. Z. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein **Lackierer** und ein **Deffarbenstreicher** werden gef. Kewmser, Gosenhof, Wahlmannstr.

Ein Tapezierer, in Möbelarbeit tüchtig, nach auswärts wird verlangt. Guter Lohn u. Reisegeld vergütet. Auskunft giebt B. Dingling in Reudnitz, Restaurateur.

Noch ein **Tapezierergehülfe**, erst Ausgelernter, wird sof. gef. G. Krepshmar, Reudnitz, Kurze Str. 7, I.

Ein **tüchtigen Tapezierer-Gehülfen** sucht Richard Kräh, Gohlis.

Ein **Tapezierergehülfe** sucht W. Osferman, Windmühlengasse 1 b.

Gesucht wird sofort ein **Tapezierer-Gehülfe** Tauchaer Straße Nr. 8, Hof parterre.

2 Sattlergesellen finden Arbeit bei J. Klöpzig, Sattler, Nicolaistraße 43.

Maurer und Burschen werden angestellt vom Maurermeister D. Busch, Plagwitz Straße 12.

Ein Küstgäbriker, wozüglich **Böttcher**, wird bei sehr guter Behandlung und hohem Lohn gesucht. Adr. bittet man unter E. B. H. 277, in der Exp. d. Bl. abzug.

Tüchtige Mälzer sucht bei hohem Lohne die Actien-Mälzfabrik Zangerhausen.

Sortierer-Gesuch. Eine **Cigarrenfabrik** einer benachbarten Stadt sucht gegen festen Wochenlohn von 4 Thlr. einen tüchtigen **Sortierer**. Adressen unter H. J. S. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gut empfohlener **Kunstgärtner** wird bis 1. oder 15. April 1873 auf eine sehr gute Privatstelle gesucht. Zu erfragen beim Handelsgärtner G. Scheidung, Stötterei bei Leipzig, Spring'sche Gärtnerei.

Gesucht wird ein junger **Schneidergehülfe** auf Woche Lindenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Geübte Dofenschneider sucht F. W. Lohse.

Ein **Tagsschneider** findet dauernde Beschäftigung bei Jäschke, Piersstraße 34.

Schuhmacher für feine **Damenstiefeln**, welche regelmäßig jede Woche eine größere Anzahl fertigen können, finden ausdauernde Beschäftigung in der Schuhfabrik von Eduard Dammer in Dresden, Bettiner Straße Nr. 21.

In einem angesehenen hiesigen **Manufacturwaaren-Geschäft** ein gross kann ein **Lehrling** placirt werden. Anmeldungen unter G. B. 10, an die Expedition d. Bl.

Ein Lehrling, der tüchtige **Schulkenntnisse** besitzt, von guter Familie, findet Stellung bei Bernhard Berend, Import- und Export-Geschäft, 25 Hainstraße II.

Für eine hiesige **Verlagsbuchhandlung** wird ein **Lehrling** gesucht. Adressen unter E. H. 2, sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Lehrlings-Gesuch. Wir suchen für unser **Weisswaaren-Geschäft** sofort oder per Ostern einen jungen Mann aus guter Familie und mit genügenden Vorkenntnissen als **Lehrling**.

Emil Ascherberg **Nachfolger** in Dresden.

Unter günstigen Bedingungen wird für ein hiesiges **Engros-Geschäft** ein **Lehrling** mit guten **Schulkenntnissen** zu Ostern gesucht. - Offerten unter F. & R. H. 20, an die Exped. d. Bl.

Lehrlings-Gesuch. Für ein hiesiges **Lech-Export- und Engros-Geschäft** wird ein tüchtiger junger Mann mit den nöthigen **Schulkenntnissen** sobald als möglich zu engagiren gesucht. Lehrzeit 3 Jahre. Offerten unter A. S. H. 10 poste restante franco Leipzig.

Lehrlings-Gesuch. Für mein **Buch- und Kunstgeschäft** suche ich alsbald einen jungen tüchtigen Mann als **Lehrling**.

Herrn Vogel (Rub. Weigel), Köhlstraße 10.

Lehrlings-Gesuch. Unter günstigen Bedingungen findet in einem hiesigen **Fabrikgeschäft** ein **Lehrling** zu Ostern Stellung. Selbstgeschriebene Off. sub F. Z. 478 befördert die **Annoncen-Expedition** von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein **Lehrling** sucht unter günstigen Bedingungen L. A. Schabel, Goldschm. Petersstr. 6.

Uhrmacherlehrling-Gesuch. Ein **Knabe**, welcher Lust hat **Uhrmacher** zu werden, kann unter günstigen Bedingungen zu Ostern in die Lehre treten. Auskunft erteilt von 1 bis 1/3 Uhr Nachmittags und in meiner Wohnung Canalstraße 1, III. Julius Gebcke, Uhrmacher, Reichstraße 44.

Uhrmacher-Lehrlings-Gesuch. Ein **Knabe**, der Lust hat **Uhrmacher** zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten bei C. Frenwald, Hof-Uhrmacher, Universitätsstraße Nr. 21.

Lehrlings-Gesuch. In unserer **Buchdruckerei** kann ein junger Mann, dem Gelegenheit geboten wird, etwas **Tüchtiges** zu lernen, zu Ostern einen **Platz** als **Schreibe- und Buchdrucklehrling** finden.

Uckermann & Glaser (Auerb. Hof).

Schriftsetzer-Lehrlinge sucht unter günstigen Bedingungen Fr. Andra's Nachfolger, Kupferg. 6.

Lehrlingsgesuch. Ein **Knabe**, welcher Lust hat, als **Schriftsetzer** zu lernen, findet einen **Platz** in der **Buchdruckerei** von Müller & Wagner, Petersstraße 36 (Hotel de Baviere).

Ein **Knabe** rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die **Berggolderei** zu erlernen, kann zu Ostern als **Lehrling** in meine **Rahmenfabrik** eintreten. Kostgeld wird vergütet. Pietro Del Vecchio.

Ein **Tischlerlehrling** wird gesucht Kürschnerstraße Nr. 30.

Ein **Bursche**, welcher Lust hat die **Schlosserprofession** zu erlernen, findet **Platz**. Bruno Schmidt, Burgstraße Nr. 10.

Ein Lehrling findet unter günstigen Bedingungen Aufnahme in der **Maschinenfabrik** Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 3.

Ein junger **Mensch**, welcher Lust hat **Klempner** zu werden, kann bei mir in die Lehre treten. Oscar Böttner, Gerberstraße 19.

Gesucht wird ein **Knabe**, welcher bei leichten Bedingungen **Klempner** werden will, Zeiger Str. 24.

Ein **Bursche**, welcher diese **Ostern** die **Schule** verläßt und Lust hat, **Klempner** zu werden, melde sich Alexanderstraße 6 bei H. Nolte.

Gesucht wird ein **Bursche**, welcher Lust hat, **Maler** und **Lackierer** zu werden. Peterssteinweg Nr. 11, Hof l. 2 Tr. Wilhelm Schachtel.

Ein **Lehrling** sucht E. Klinge, Maler, Lange Straße 46.

Ein **Tapezierer-Lehrling** sucht Oscar Löbel, Tapezierer, Petersstr. 16, III.

Ein **Bursche**, welcher Lust hat **Tapezierer** zu werden, findet Aufnahme Berliner Straße 22.

Gesucht für **Bahnhof 1** gewandter, **tüchtiger Kellner** durch C. Weber, Petersstraße 40.

Markthelfer-Gesuch. Ein **fleißiger** und **solider** jüngerer **Markthelfer** wird sogleich für eine hiesige **Verlagsbuchhandlung** und **Buchdruckerei** gesucht. Anmeldungen werden entgegengenommen bei Hugo Thiemeig, Thonberg, Carolinengasse 6, II.

Ein mit dem **Verdienen** von **Manufacturwaaren** vertrauter **Markthelfer** wird für ein hiesiges **Engros-Geschäft** zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht. Adressen sub A. B. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sofort gesucht zwei **kräftige Arbeiter**, dauernd und lohnend. Nur **Solche**, die sich keiner **Arbeit scheuen**, haben sich zu melden Waldstraße Nr. 6, 3 Tr. links.

Ein **zuverlässiger Kohlenfabriker** wird gebraucht, dauernde Arbeit, Gemeindefstraße Nr. 17, 1 Treppe in Reudnitz.

Ein **Droschkentritzer** für **Auswärts** wird bei hohem Lohn zu sofortigem Antritt gesucht. Zu erfahren Mittelstraße Nr. 11 im Hofe 3 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **zuverlässiger Droschkentritzer** Infelstraße Nr. 2 im Hofe.

Gesucht wird ein **zuverlässiger Pferdeknecht** Sophienstraße 15.

Ein **zuverlässiger Pferdeknecht** sucht zum 1. April Voigtländer's Milchwirthschaft.

Gesucht wird ein **Knecht** Berliner Straße 1 c.

Gesucht wird zum 1. April ein **Bursche** für **häusliche Arbeiten**. Nur mit guten **Zeugnissen** Versichene können sich melden Finnbau, Hofmarkt Nr. 2, 1. Etage.

Ein **Bursche**, 11-16 J., wird zu leichter Arbeit gesucht bei Ad. Amberg, Nicolaistr. 14, 2. Et.

Ein **ordentlicher** und **fleißiger Bursche** von 14-15 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht. Hainstraße 30, 2. Etage.

Kellner-Burschen a. 1. April ges.

Ein **ehrlicher, kräftiger Bursche** von 16 bis 18 Jahren wird zum 1. April, bei gutem Lohn gesucht Sternwartenstraße Nr. 12 b parterre.

Ein **kräftiger Bursche** findet bei gutem Lohne Stellung in der **Buchhandlung** von Paul Seyling, Windmühlstr. 41.

Gesucht: Ein **Lehr- u. Arbeits-Bursche** Foerstdorf & Schoenecker, Cteub-Fabrik, Petersstraße 24 II.

Ein **ordentlicher Bursche** im Alter von 16 bis 18 Jahren, dem gute **Zeugnisse** seiner Lehrer als **Lehrbursche** in einem **Großhändler** zu erl. Bahnhofsstr. 19 20 beim Hausmann

Gesucht wird ein **Lehrbursche** von 16 bis 18 Jahren Sternwartenstr. 11, 3. Etage rechts

Gesucht wird ein **Lehrbursche** ins Jahrlohn Johannigasse 19 parterre.

Ein **Lehrbursche** wird gesucht Nicolaistr. 15, 1. Etage, für ca. 2 u. 19 u. die Woche.

Ein **kräft. solider Lehrbursche** erhält bei gutem Lohn dauernde Stellung Plagow. Str. 12 k. Hof.

Ein **Lehrbursche** sucht C. A. Rudolph, Köhlstraße Nr. 14.

Ein **Lehrbursche** mit guter **Handchrift**, der sich zum **Commiss** ausbilden will, findet Stelle bei Hoffmanns, Dörfstr. & Co.

Ein **Lehrbursche**, ehrl. im Alter von 16 bis 18 Jahren wird gesucht. Zu melden bei S. Geißler, Neumarkt 10, II. von 9-10 U.

Gesucht wird zum 1. April ein **kräftiger Lehrbursche** für **häusliche Arbeit**. Solche, die gute **Zeugnisse** beibringen können, wollen sich melden im Cafe Helvetia, Halle'sche Straße 14.

Gesucht wird ein **Lehrbursche**. Berliner Straße 22 b bei Gebr.

Ein **Lehrbursche** wird gesucht Georgenstraße 23, 1 Treppe.

Gesucht wird ein **Lehrbursche** F. Schulze, Johannigasse 32, 3. III.

Ein **Bohne** oder **Kindergärtnerin** wird zum 15. April oder 1. Mai gesucht. Zu melden von 10-12 Uhr Vorm. Pfaffenfurter Str. 4, 2. Et.

Kindergärtnerin. Junge Mädchen, welche sich zu **Kindergärtnerinnen** ausbilden wollen, können unter vortheilhaften Bedingungen in einem hiesigen **Kindergarten** Aufnahme finden.

Adressen sind unter der Chiffre G. G. H. 127, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Arbeiterinnen, als **Federschneiderinnen**, **Blumenarbeiterinnen** u. sonst **geschickte**, **fleißige** und **ordentliche** Mädchen werden sofort oder per 1. April a. e. angenommen in der **Hof-Schneidfabrik** von Julie v. v. Estler, Schloßgasse 16, I.

Wagmacherrinnen. Nach **Nordhausen** wird wozüglich zum sofortigen Antritt eine **geübte Wagmacherrin** gesucht. Offerten u. Z. ugnisse beiderseitig die **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler** in Leipzig unter G. C. 453.

Gesucht werden Mädchen zum **Räben**, welche perfect in **Knaben-Anzügen** und **Polster** fertigen geübt sind, bei gutem Lohn und dauernder **Beschäftigung** Köhlstraße Nr. 4B, parterre.

Geübte Canevas-Stickerinnen finden gegen Ueberzahlung genügender **Probearbeit** sofort dauernde **Beschäftigung** bei O. Hosse, Dresden.

Geübte Canevas-Stickerinnen finden stets lohnende und dauernde **Beschäftigung** Tittel & Krüger, Kaufhalle 1. Etage.

Ich suche auf sogleich einige gute **Wagmacherrinnen**. Th. Mügge, Hainstraße Nr. 3, 1. Etage.

Junge Mädchen werden gegen **Bezahlung** sogleich oder nach Ostern zum **Lernen** angenommen in der **Federn- und Blätterfabrik** von Franz Schirmer, Hainstraße Nr. 30.

Strohputzherinnen in u. außer d. Stadt finden bei sehr gutem Verdienst dauernde **Beschäftigung** bei B. Münich, Weststraße 61 B.

Ein **Mädchen** zum **Maschinen**, seit unter 15 Jahren, für ein **Manufacturwaaren** geschäft gesucht. Offerten sub G. S. 493 an die **Annoncen-Expedition** von Haasenstein & Vogler hier, Blumen'her Platz 6, I.

Geübte Jaquet-Arbeiterinnen in **Wolle** und **Seide** finden bei gutem Lohn dauernde **Beschäftigung**. Zu erfragen Reudnitz, Seitenstraße Nr. 24, 3. Etage links.

Gesucht ein **junges Mädchen** zum **Lernen** in **Knabenanzügen** Grimma'scher

3 Treppe.

Ein Mädchen, im Schneidern bewandert, sucht Carlstraße 8, Hof 2 Tr. links.

Gesucht ein junges anständiges Mädchen, welches das Schneidern

Weiss-Näherinnen Maschinen u. Handarbeiten werden gesucht Weststrasse No. 62 B, 3 Tr.

Zuarbeiterinnen für Weiss-Waaren werden bei gutem Wochenlohn gesucht, immer 20 junge Mädchen zum Herbst

Zwei geschickte Punctirerinnen werden angenommen in der Buchdruckerei von Philipp Reclam jun.

Ein Köchin wird gesucht Goldene Gule, 1. Etage.

Zum 1. April wird ein arbeitsames ordnungsliebendes Mädchen gesucht, das der Küche vorgehen kann und sich sämtlichen Hausarbeiten unterzieht.

Ein gut empfohlenes braves Mädchen, in Küche nicht unerfahren und willig zu jeder Hausarbeit, findet sogleich oder 1. April angenehme Stellung bei einzelnen Leuten

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht per 1. April. Mit Buch zu melden Montag bis 11 Uhr Grimma'sche Straße Nr. 21 bei Pippmann.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. April in Dienst verlangt Bräderstraße 11, 3 Treppen.

Für sofort ein tüchtiges Küchenmädchen gesucht bei hohem Lohn im Restaurant Saha, Klosterstraße.

Gesucht wird ein braves Hausmädchen nach Kienberg. Zu melden Poststraße 4, III. links.

Gesucht wird zum 1. April ein fröhliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit. Solche, die gute Zeugnisse beibringen, können sich melden im Café Delvetia, Döllische Straße 10.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für häusliche Arbeit.

Gesucht zum 1. April ein fleißiges Mädchen. Zu erfragen Erdmannstraße 4 part.

Gesucht wird für Kinder und häusl. Arbeit ein fleißiges, ordentl. Mädchen bis 1. April Beststr. 31, I.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für 1. April für 2 Kinder und Hausarbeit Sophienstr. 12, II.

Ein zuverlässiges Mädchen für 2 Kinder von 1-3 Jahren wird gesucht. Anmeldungen in Kienbergstraße (Dresdener Thor) nieder-

Gesucht: Ein Mädchen zu Kindern, oder Aufwartung für die Frühstunden. Eisenstraße 19, I. links.

Gesucht wird eine Aufwartung für den Nachmittag Hospitalstraße 36, Hof 1 Treppe.

Stellungsfrage. Ein sächsischer Jurist,

welcher seit mehreren Jahren in einer Provinzialstadt als Advocat mit günstigem Erfolge practicirt, namentlich im Gebiete des Handelsrechts nicht unerfahren ist, auch über eigenes Vermögen verfügt, wünscht Familienverhältnisse halber in eine größere Stadt überzusiedeln.

Gesuch. Ein junger Kaufmann, militärfrei, gegenwärtig in einem Fabrikgeschäft an gros & en détail für die doppelte Buchführung und Correspondenz, sowie für's Lager und kleine Reisen thätig, der auch einige Kenntniss im Französischen und Englischen besitzt, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, anderweitig Engagement. Gef. Offerten wolle man unter J. S. an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Ein junger Mann, flotter Verkäufer, mit der Manufactur-, Seiden-, Weißwaaren- und Posamenten-Branche vollständig vertraut, sucht per 1. April anderweitiges Engagement.

Ein junger Kaufmann, tüchtiger und gewandter Verkäufer, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem feinen Detail-Geschäft oder als Lagerist Stellung. Adressen beliebe man unter G. 34 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann fürs Manufactur-, Wäsche-, Leinen-Engros- und Detail-, auch Expeditions-Geschäft, mit besten Referenzen, wünscht Stellung. Adressen unter H. S. 674 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

100 Reichsmark Demjenigen, welcher einem soliden jungen Manne von 25 Jahren irgend eine Stellung, am liebsten bei einer Eisenbahn, Fabrik oder Lebensversicherung u. s. w. verschafft. Derselbe hat 3 Semester eine technische Hochschule besucht, besitzt einige cameralistische Kenntnisse und hat sich in letzterer Zeit auch in das kaufmännische Rechnen eingearbeitet. Es kann als Caution für eine größere Summe Sicherheit geboten werden. Gef. Off. erbeten unter Ch. A. H. 3. poste rest Leipzig.

Ein junger Mann gesetzten Alters, welcher eine Reihe von Jahren in versch. mech. Branchen selbstständig gearbeitet, wünscht ähnl. Stellung. Wertige Adr. unter G. V. 490. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Friseurgehülfe, tüchtig im Herren- und Damenfrisiren sowohl als auch Tischarbeit, sucht den 22. April Stellung in Leipzig. Adressen bittet man gefälligst an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden unter der Chiffre K. Y. 698 gelangen zu lassen.

Bitte! Für einen äußerlich und innerlich glücklich begabten, sehr empfehlenswerten Knaben völlig mittelloser, braver Eltern, welcher Ostern confirmirt wird und große Lust hat, die Kaufmannschaft zu erlernen, sucht man eine Lehrlingsstelle in Leipzig. — Hierauf reflectirende ebedelnde Herren Principale, welche Lehrgeld nicht beanspruchen, wollen sich an Herrn Pastor Keydel in Partenstein wenden.

2 junge gewandte Restaurations-Kellner suchen für die Dauer der Messe Beschäftigung. Näheres Petersstraße 20, 2. Hof, 1 Tr. links.

Ein j. Mann vom Lande, 23 Jahre alt, militärfrei, von achtbaren Eltern, keine Arb. scheuend, sucht zum 1. April eine Stelle als Markthelfer oder dergl. Beschäftigung. Gef. Adr. erbeten an Bawe. Raumann. Gr. Windmühlstr. 48 im Hofe.

Ein ehrenhafter, zuverlässiger Markthelfer, lange Jahre in Manufactur- und Modewaaren-Geschäften thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnl. Stellung. Gef. Adr. unter E. O. 11 25. erbeten man bei Herrn D. Stemm.

Ein junger Mensch, welcher 3 Jahre in einem Kräutergewölbe thätig ist, den Verkauf versteht, sucht Stellung als Verkäufer oder Markthelfer hier oder ausw. Adr. erb. Leipzig, Variag. 5, 1 Tr.

Ein tüchtige Verkäuferin, welche mit der Manufactur-, Wäsch- und Modewaaren-Branche vertraut, auch mit dem Confectioniren vollständig Bescheid weiß und im Besitz vorzüglicher Zeugnisse ist, sucht als

Directrice Engagement. Offerten werden unter W. 909. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein nicht zu junges alleinstehendes Mädchen, welches im Zuschneiden und Arrangiren geschickt, sucht Stellung als Directrice in einem Confectionsgeschäft, sei es jetzt oder später. Gefäll. Adressen wolle man niederlegen unter Chiffre M. E. N. 4 in der Expedition dieses Blattes.

Ein sehr geschickte Schneiderin sucht sof. Beschäftigung Grimm. Str. 9, 3 Tr. vorn. F. Raabe.

Ein geübte Maschinennäherin sucht Arbeit in privatim Friedrichstraße Nr. 13, parterre.

Wäsche Eine tüchtige, gut empfohlene Kochfrau sucht Beschäftigung, auch Haushülfe alt. Theaterpl. 3, 4 Tr.

Ein perfecte Kochfrau von auswärts sucht für die Dauer der Messe Beschäftigung in einer Restauration.

Wirthschafterin. Ein älteres Fräulein, welches viele Jahre eine feine Hauswirthschaft selbstst. führte, sucht gleiche Stellung bei einem älteren Herrn oder einer älteren Dame. Adressen unter W. 1106 niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges, gebildetes Mädchen wünscht eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Wirthschafterin in einem feineren Haushalt in Leipzig zu übernehmen. Gef. Offerten bittet man niederzulegen sub E. D. bei Pögnier & Dietrich, Beststr. 44.

Stelle = Gesuch. Ein gebildetes Mädchen sucht bis zum 1. April dieses Jahres bei einer größeren Herrschaft eine Stelle als Gesellschafterin oder Erziehlerin eines bis zwei Kinder von 4-5 Jahren, sowie auch als Stütze der Hausfrau. Gef. Offerten wolle man freunblichst unter H. P. 190. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Zwickau gelangen lassen.

Ein geb. Mädchen, welches 4 Jahre bei nobler Herrschaft als Junger war, sucht Stellung. Adr. Lange Straße 9, im Hofe 2 Tr. erbeten.

Ein Mädchen, geübt im Plätten und Kleidermachen, sucht pr. 1. April Stelle als Stubenmädchen oder Jungemagd und bittet werthe Adr. unter B. W. No. 2 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten, Schneidern, Plätten, Frisiren geübt ist und schon mehrere Jahre in großen Häusern conditionirte, sucht Stelle, auch würde sie sich sehr gut zum Verkauf eignen, da selbige schon in einem Geschäft thätig war.

Ein j. einfaches Mädchen sucht zum 15. April eine Stelle als Stubenmädchen. Wertige Adressen bitte niederzulegen Gerberstr. 64, Tr. B, 2. Et.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 36 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der bürgerl. Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle.

Ein anständ. Mädchen, im Kochen nicht unerfahren, sucht 15. April Stelle für Küche und häusl. Arbeit. Adr. niederzulegen Peterstraße 4, Treppe C links, bei Frau Friedrich.

Ein Mädchen vom Lande wünscht sich gern zu vermieten zum 1. April für Küche und Haus. Zu erfragen Stadt Braunschweig.

Ein junges anständ. Mädchen sucht für häusl. Arbeit u. Kinder Dienst Goethestraße 1, 1. Et. r.

Ein gesunde kräftige milchreiche Amme vom Lande sucht womöglich recht bald Dienst. Zu erfragen Großpöna Nr. 59 bei Pauline Winkler. Die Niederkunft war vor 12 Tagen.

Miethgesuche. Ein nicht zu kleines Gewölbe

wird außer den Messen zu miethen gesucht in lebhafter Lage der inneren Stadt Johannis oder Michaelis oder auch schon früher. Adressen unter A. B. 15. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Die Herren Hausbesitzer u. Administratoren ersuchen gefällige Aufgabe der pr. Johannis u. Michaelis frei werdenden Wohnungen, da bereits bedeutende Aufträge vorliegen.

Paul Helm, Thomaskirchhof 19 (Gewölbe).

P. S. Do. Herren Verwaltern berechno keine Provision.

Gesucht wird ein zu einer Weinstube passendes Local, womöglich auch mit Lagerkellern. Adressen niederzulegen Nicolaistraße 16, 1 Treppe.

Gesucht wird noch der Ostermesse in der inneren Stadt ein Gewölbe außer den Messen.

Offerten sind unter C. G. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Nicolaistraße, Katharinenstraße, Brühl, Grimm. oder Peterstraße wird ein Laden gesucht, gleich nach der Messe zu beziehen.

Offerten beid. L. Pippmann, Grimma'sche Straße Nr. 21.

Messlocal. Für nächste Oster- und nach Uebereinkommen auch spätere Messen wird für ein Strohhutlager ein Local, aus 1-2 Stuben resp. Kammern bestehend, oder auch ein Gewölbe gesucht, welches in der Grimma'schen Straße oder deren nächsten Nähe gelegen ist.

Gefällige Offerten unter A. K. No. 1007. wolle man poste restante Dresden einfinden.

Ein Zimmer (1. oder 2. Stock) für die Oster- und Herbstmessen am Brühl oder dessen Nähe gesucht.

Adressen unter T. Z. No. 103. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein geräumiges Musterzimmer, möglichst in der I. Etage und in guter Lage, wird für alle 3 Messen gesucht. Näheres durch Woelker & Girhardt, Grimm. Str. 16, I. Et.

Eine Niederlage, trocken und hell, wird möglichst fürsot zu miethen gesucht.

Gef. Offerten an die Hausfreund-Expedition, Waisenhandstraße 6, I.

Gesucht am Markt oder in der Nähe eine Niederlage. Adressen beliebe man unter O. 594 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Keller oder Niederlage, möglichst nicht zu klein, wird jetzt oder später zu miethen gesucht in der nächsten Nähe der Doll. Straße. Adressen bittet man abzugeben im Café Delvetia, Döllische Straße Nr. 10.

Gesucht werden einige Arbeitszimmer zum 1. April, wozu sich eins womöglich zum Verkauf eignet.

Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter C. G. 10 niederzulegen.

Gesucht in der Nähe vom Markt eine geräumige 1. oder 2. Etage zum 1. October d. J. Adressen mit Preisbemerkung unter O. 593. beliebe man in der Expedition d. Bl. einzureichen.

Logis = Gesuch. In der Nähe des Bayer. Bahnhofes wird eine Familienwohnung, möglichst parterre, im Preise von ca. 200 fl gesucht. Gef. Off. sub F. 50 beider die Expedition dieses Blattes.

Wohnung gesucht. Eine ruhige pünctlich zahlende Beamtenfamilie sucht für Michaelis eine Wohnung im Preise von 180-250 fl . Adressen sind niederzulegen bei Groß auf dem Bureau der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt, Blücherplatz 2.

Zu Michaelis sucht eine Familie ohne Kinder in der Nähe der Petersstraße eine Wohnung im Preise von 250-300 fl , womöglich mit Garten.

Offerten sub V. J. 40 nimmt das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, entgegen.

Wohnungs = Gesuch. Eine Wohnung von 4-6 Stuben nebst Zubehör in erster oder zweiter Etage wird Beststraße, Eisterstraße und Reichels Garten in einem feinen Hause pr. 1. April oder 1. Mai gesucht.

Offerten werden unter E. W. 452. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier nebst Preisangabe erbeten.

Ruh. Leute ohne Kinder suchen f. Joh. od. Mich. ein anst. Logis im Pr. v. 80-130 fl . Adressen erbeten unter P. 1192. in der Expedition d. Bl.

Gesucht Brühl oder dessen Nähe: a) ein Familienlogis per Ostern oder Michaelis, Preis 80-120 fl , b) ein Garconlogis per 1. April, wechfrei, möglichst separater Eingang.

Gef. Anträge ins Contor v. A. Lieberoth, Brühl 85.

Eine kleine nette Familienwohnung mit nöthigem Zubehör für zwei ruhige, pünctlich zahlende Personen, in der Betzer Vorstadt, 1 oder 2 Treppen hoch, im Preise bis 110 fl , wird zu Johannis zu miethen gesucht. Adressen sub A. K. 110 in der Expedition dieses Blattes.

Paul Helm, Thomaskirchhof 19 (Gewölbe).

P. S. Do. Herren Verwaltern berechno keine Provision.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein Familienlogis im Preise von 200-250 ... zu Johannes c. Adr. sub E. G. 501. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird in der Nähe der Reudniger, Mittel- oder Tauchaer Straße ein Logis im Preise von 40 bis 100 ... Adr. unter C. P. in die Exp. d. Bl. erb.

Gesucht wird verhältnißhalber von ruhigen Leuten ohne Kinder eine freundl. Wohnung von 3-4 Zimmern u. Zubehör zum 1. April. Adr. erbittet man Tauchaer Straße 1 b. Hausmann.

Eine ältere pünktlich zahlende Dame sucht für 1. October eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör in der Stadt oder innern Vorstadt, in anständigem Hause und nicht über zwei Treppen. Bezügliche Adressen unter A. S. H 115 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Logis in der Stadt oder deren Nähe wird von ruhigen, pünktlichen Leuten bis 1. April zu mieten gesucht, Preis 80-100 ... Adr. G. H. bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

3 Thaler Belohnung

Demjenigen, der älteren, zahlungsfähigen, ordentl. Leuten ohne Kinder ein Logis von 60-120 ... pr. 1. April verschafft. Adr. bittet man niederzulegen Schützenstraße Nr. 13 im Seitengäßchen.

Zum 1. October

(oder auch bereits 1. Juli) wird 1 sonn. Wohnung - 3 bezüg. Zimmer mit Zubeh. - womöglich mit Garten gesucht. Off. mit Preisang. unter R. S. 13. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Von pünktlich zahlenden Leuten wird Michaelis ein Familienlogis im Preise bis 150 ... gesucht, südliche Vorstadt.

Anerbieten unter E. S. 15. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Ein Familien-Logis im Preise von ca. 100 ... wird von Leuten ohne Kinder gesucht. Adressen wolle man bei Frau verw. Bogi, Sternwartenstraße, Dessauer Hof, abgeben.

Von einem Beamten wird zu Johannes ein Logis gesucht im Preise von 60 ... Adressen beliebe man bei Herrn Posamentier Dietrich, Grimma'sche Straße, niederzulegen.

Einzelne, ruhige u. pünktlich zahl. Leute suchen ein ruh. Logis oder Stube 1. April. Adr. an Werner S. Lindner, Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird zum 1. Juli von ruhigen pünktlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 40-60 ... Adressen unter C. G. H 91 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube von einer alleinstehenden Dame. Adr. Mauricianum beim Kammmacher Lindner.

Gesucht wird Ostern eine unmeubl. Stube von kinderlosen Leuten. Gef. Offerten abzugeben Elsterstraße 7, 3. Etage rechts bei Stange.

Zu mieten gesucht wird von einer anständigen Frau, welche ihre Arbeit außer dem Hause hat, eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer zum 1. April Sternwartenstraße 11 c, 3. Etage rechts.

Garçon-Logis ohne Meubles. Gesucht wird von einem jungen Kaufmann eine hübsche freundliche Stube und Schlafzimmern ohne Meubles, in der Marien-Vorstadt parterre oder 1. Etage gelegen. Offerten D. R. 28. Expedition dieses Blattes.

Zum 1. April wird eine freundliche Garçon-Wohnung gesucht. Offerten mit Preisangabe werden in der Filiale d. Bl. Painstr. 21 unter R. B. 25. erbeten.

Gesucht werden 2 gut meublirte Zimmer, 1. oder 2 Et., wenn möglich im Innern der Stadt. Adr. unter H. H. H 123. durch die Exp. d. Bl.

In der Nähe der Königsstraße oder des Grimmsteinwegs wird von 2 Damen 1 meubl. Stube mit Schlafz. (ohne Betten) zu mäßigem Preise zu mieten gesucht. Writttagstisch erwünscht, doch nicht Bedingung. Adressen unter „Logis 100“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gef. wird sofort oder 1. April Stube u. Kammer unmeubl. mit Benutzung der Küche od. Kochofen. Off. beliebe man Turnerstr. 8 im Contor.

Ein junger Mann sucht zum 1. April ein n. meubl. Stübchen (2 1/2 - 3 ...), Saal- u. Hauschlüssel, Schloß, Quer- od. Carlstraße. Adr. unter S. R. H 24. sind in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Es wird von einer Dame pr. 1. April ein einfach meubl. bezügbares Stübchen ohne Bett zu mieten gesucht. Gef. Adressen sub L. V. bittet man im Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, niederzulegen.

Gesucht wird von einer Schneiderin, die größtentheils außerhalb beschäftigt ist, ein Stübchen in der südlichen Vorstadt. Adressen unter C. O. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein ordentliches pünktl. zahlendes Mädchen, das eine Nähmaschine besitzt, sucht ein helles Stübchen. Adr. unter M. G. H 13 in der Exped. d. Bl. erb.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches ihre Arbeit außer dem Hause hat, eine bezügbar Stube ohne Bett. Adressen bittet man unter X. 991. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In der Nähe des Thomaskirchhofes sucht ein Herr per 1. April Schlafstelle mit Kof. Offerten mit Preisangabe unter G. 34. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges junges Mädchen sucht eine Schlafstelle. Adr. abzugeben unter A. Z. bei dem Krause, Brüderstraße 19, 4. Etage.

Für einen Schüler wird in anständiger Familie Pension gesucht. Adressen mit genauen Bedingungen unter Chiffre S. S. H 10. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Pension-Gesuch.

Für ein junges Mädchen von 15 Jahren, aus guter Familie, wird zur praktischen Ausbildung, am liebsten in einer Familie, wo noch Mädchen im gleichen Alter sind, eine Pension gesucht und würde der Gesundheit wegen Sachsen oder Thüringen vorgezogen. Adressen bittet man noch vor 1. April unter R. H. No. 22. poste restante Altenburg in Sachsen einzusenden, wo dann das Weitere erfolgen wird.

In einer englischen Familie findet ein Herr Wohnung mit Pension. Lessingstr. 17, 2. Et. I.

Pension. In einer gebildeten Familie findet ein Herr oder Dame gute Pension. Näheres Wallenhausstr. 2, part.

Pension

für 2 Schüler, Handelschüler oder Lehrlinge, gut, anständig und billig Neumarkt 23, 1. Etage.

Vermietungen.

Neue Pianino und 1 Harmonium zu vermieten oder verkaufen Petersstraße 41, 3. Et.

Zu vermieten ist ein Gärtchen, welches sich Jeder nach Belieben einrichten kann, im Johanniethal. Näheres Reureudnitz, Mühlweg, neben der Riederbacher Brauerei, 3. Et. links.

Garten zu verpachten. Am Johanniethale ist der große, mit guten Obstbäumen reichlich beständige Garten Nr. 119 vom 1. April an zu verpachten. Reflectanten wollen ihre Gebote in der Expedition d. Bl. sub E. 22 niederlegen.

Vermietung.

Die Localitäten der Bretschneider'schen Pianoforte-Fabrik, Parterre und 1. Etage nebst daran stoßendem Hofe, Bayerische Straße 19, sind vom 1. Oct. anderweit an ein gewerbliches Stablissement zu vermieten. Näheres daselbst.

Gewölbe: 40, 200, 250, 350, 700 Thaler, Logis: Ostern 60, 75, 200, 210, 220, 240 bis 800 Thlr.; Job. 85, 165, 210 Thlr. (Gohlis); Mich. 160 Thlr. L. Friedrich, Gr. Fleischerstraße 3.

In der Gerberstraße sind Gewölbe, Contor, große, helle, trodene Lagerräume und Wöden, zu Wolle, Getreide u. passend, zusammen oder getrennt zu vermieten. Näheres unter A. A. H 1 in der Buchhandlung bei Hrn. Otto Klemm.

Ich bin gesonnen meinen in hiesiger Stadt belegenen

Verkaufsladen

mit dazu gehöriger Einrichtung zu verpachten und kann derselbe vom 1. April a. c. an bezogen werden.

Frohburg, Gottlob Kössner, Deconom.

Zur Messe in Leipzig

ist Nicolaisstr. 24, Ecke des Brühls, die 1. Etage, besteh. aus 2 Zimmern, zur Ohermesse u. auch für die folgenden Messen billig zu vermieten. Näheres beim Wirt.

In bester Lage Glauchaus

ist ein eleganter Laden mit Gaseinrichtung nebst kleiner Wohnung sofort billig zu vermieten. Derselbe eignet sich zur Betreibung jedes offenen Geschäfts. Näheres auf portofreie Anfragen sub H. Q. 82 an die Annoncen-Expedition von Haasensteins & Vogler in Glauchaus.

Eine Parterre-Räumlichkeit, hell und trocken, ist als Arbeitslocal oder Werkstelle zu vermieten. Näheres in Gohlis, Lindenthaler Straße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Für Holzarbeiter

hat eine Werkstat mit Hofraum in der innern Vorstadt zu vermieten Ad. Tharmann, Ratharinenstr. 18.

Eine schöne Niederlage in bester Durchgangs-Lage ist sofort zu vermieten durch Herrn Kob. Erlenc.

Stallung ist zum 1. April zu vermieten, auch ein einzeln. Stall zu 3 Pferden mit Wagen-Räumen Lehmanns Garten bei J a h r

Ein Parterre zu 320 ... ein Logis in 1. Etage zu 220 ..., eins in 2. Etage zu 330 ... und eins in 4. Etage zu 260 ... ist per 1. April zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 20. Näheres daselbst parterre.

Eine höchst elegante Wohnung, bestehend aus 6 großen und 4 kleineren Zimmern, nebst sehr viel Wirtschaftsräumlichkeiten, ist für 600 ... jährlichen Mietzins baldigst zu vermieten. Näheres Beckstraße 69, 2. Et.

Eine elegante erste Etage 6 Zimmer u. Zubehör zu Ostern zu vermieten Wendischhofstraße Nr. 2.

Sofort zu vermieten und zu beziehen die 1. Etage im neugebauten, eleganten und freistehenden Wohnhaus an der Thonberg-Strassenhäuser Omnibuslinie, enthaltend 6 bezüg. Piecen nebst Zubehör und Garten. Nachfragen im Comptoir der Bauabthl. von Boigt u. Wend.

Eine erste Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör, 1. April zu vermieten. Näheres Blumenstraße 5, Comptoir.

In Grimma

als Sommerlogis ist ein freundliches, gut meublirtes, kleines Familienlogis zu vermieten. Näheres zu erfahren im Schirmgeschäft Ecke der Univeritäts- und Magazingasse.

Zu vermieten ist 1. April 1 Logis 200 ... 2 Treppen, in der Eisenstraße. Näheres beim Besitzer Reudnitz, Kurze Straße 20, 1 Tr.

Eine freundliche 2. Etage, 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör, ist vom 1. Juli d. J. für 180 ... zu vermieten. Promenadenstraße 7, parterre beim Besitzer zu erfragen.

Eine halbe 2. Etage ist Vorhingsstraße 17. II. rechts vom 1. Mai bis 1. Juli zu vermieten, kann auch zum Weggebrauch benutzt werden. Näheres daselbst.

Billig zu vermieten

eine große unmeublirte Stube an eine alleinstehende Dame Körnerstraße 16, 3 Treppen links.

Ein unmeubl. Stübch., bezüg., an 1 anst. Frauengem. Bes. a. d. Hause hat zu verm. Schützenstr. 12, III.

Zu vermieten eine leere Kammer an anständigen Frauenzimmer Kupfergäßchen 4, 2. Et.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Garçon-Logis an einen oder zwei Herren für jetzt oder später.

Thalstraße 8, 4. Etage links.

Garçon-Logis.

Zu vermieten, sofort oder später zu beziehen ein eleg. meubl. Zimmer mit oder ohne Kammer, prächt. Aussicht auf die Prom., mehrr., Saal- u. Hofsch. Kleine Fleischerstraße 27, II. lts.

Ein feines Garçon-Logis mit Alkoven, Haus- und Vorlaas-Schlüssel, kann vom 1. April an einen soliden Herrn vom Handel, am liebsten an einen Geschäftsfreisenden abgegeben werden Leibnizstraße 25, 2. Etage.

Garçon-Logis. Ein fein meublirtes Zimmer nebst Cabinet ist sogleich oder später zu vermieten Carolinenstraße Nr. 13, 2. Et. rechts.

Garçon-Logis.

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren sofort oder später eine fein meubl. Stube nebst Schlafzimmern Brüderstraße Nr. 13, rechts 4 Treppen.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 4, 4. Etage.

Ein nobles Garçon-Logis, bestehend aus 2 Wohn- und 1 Schlafzimmern, ist zum 1. April zu vermieten Köhlstraße Nr. 1, 3 Tr. rechts.

Garçon-Logis. Eine gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmern sind an 1 oder 2 Herren (mehrfrei) sofort zu vermieten Gerberstraße 1, 2. Etage I. Etg. Garçon-Logis für 2 od. 3 Herren 1. April zu verm. Anz. v. 11 Uhr Sternwartenstr. 19, IV.

Sidonienstraße 19, 2. Etage rechts, eine gut meublirte Garçonwohnung zu vermieten.

Garçon-Logis zu vermieten für ein oder zwei Herren, 2. Et. vorab, in der Nähe des neuen Theaters. J. Dager, Markt 6, Hof 1 Treppe

3 Zimmer als Garçon-Wohnung mit oder ohne Meubles vom 1. April zu verm. Alexanderstraße 4, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine gut meublirte Stube und Kammer, mehrr., mit Haus- u. Soaßschl. Nicolaisstr. 20, 4. Et.

Zu vermieten ist der 1. April eine meubl. Stube nebst Schlafcabinet für Herren Bahnhofstraße 19 im Hofe rechts 4 Treppen.

Zu vermieten ist pr. 1. April ein fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmern Rosenthalg. 6, III.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Kammer Anker Nr. 2, 1 Treppe

Zu vermieten ist zum 1. April eine frdl. gut meublirte Stube nebst Schlafgemach an einen oder zwei Herren Duerstraße 2, 4. Etage.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmern Plagwitzer Straße Nr. 4, part.

Zu vermieten ist ein meubl. Wohn- u. Schlafzimmern an 1 od. 2 anst. Herren Sternwartenstr. 11c, III.

Zu vermieten ist 1. April ein fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmern Reichstraße 10, III.

Eine fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmern ist an 1 oder 2 Herren, im Ganzen oder getheilt, sofort zu vermieten Göttenstraße Nr. 4, 2. Et. links.

An einen anständigen Herrn ist ein freundliches ruhiges Logis, Stube mit Kammer zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 25 b, 2 Tr. rechts.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafzimmern ist per 1. April zu vermieten Ringgasse Nr. 20, 4 Treppen.

Ein f. meubl. Zimmer mit Schlafzimmern ist sofort oder 1. April zu verm. Promenadenstr. 8, I.

Zwei freundliche, gut meublirte Stuben (Eingang separat), eine mit Schlafzimmern, sind im Ganzen oder getheilt, sofort oder später an Herren zu vermieten Kanthäuser Steinweg, Döhlingsers Hof, Hinterhaus rechts III.

Zu vermieten ist 1 frdl. meubl. Stube mit Saal- u. Hauschl. Poststr. 7, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist 1 frdl. meubl. Stube an 1 Hrn. sof. od. 1. April m. E. u. P. Sidonienstr. 14, III.

Zu vermieten ist 1 freundl. meubl. Zimmer an einen einj. Herrn Thomaskirchhof 12, 2 Tr.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn eine freundliche, zweifelherrige, meublirte Stube mit oder ohne Matratzenbett, meublirt. Reudnitz, Grenzstr. 30/31, 1 Tr. r. Exp. d. Bl.

Zu verm. ist eine freundl. meubl. Stube an Hauschlüssel Kleine Burggasse 1, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube, parterre vornheraus, Hauschlüssel, an einen Herrn, jetzt ab oder auch später Vorhingsstraße Nr. 4, part. rechts.

Zu vermieten ist sof. eine ausmeubl. Stube an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße 18, 4 Tr. links.

Zu vermieten eine gr. meubl. Stube an einen Herrn oder anst. Dame Lange Str. 11, II.

Zu vermieten ist eine fr. meubl. meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Ritterstr. 34, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube an Wöden, Pflanzstraße 8, 3. Etage.

Zu vermieten sind in anständigen Hrn. einige meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren pr. 1. April Sternwartenstraße 19, 4 Tr.

Zu vermieten eine Stube sof. an 1 anst. Herrn Beckstraße 29E, 4 Tr.

Zu vermieten ein fein meubl. Zimmer Berliner Str. 22, III r. vorn. Ecke d. Gerberstr.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer an einen anständigen Herrn, Kaufmann oder Beamten, Kreuzstraße Nr. 8/9 parterre rechts.

Zu vermieten ein separ. meubl. Stübchen mehrr., Hauschl., an 1 Herrn Gewandg. 1a, IV.

Zu vermieten zum 1. April 1 meublirtes Zimmer für 1 Herrn Emilienstraße 2, II.

Zu vermieten pr. 1. April ein freundliches Zimmer Körnerstraße Nr. 16, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein einfaches, freundl. Stübchen mit oder ohne Meubles, mit Saal- u. Hauschlüssel, Karolinenstraße 23, 3. Et. links.

Zu vermieten ein frdl. Zimmer an einen noblen Herrn Inselstr. 14, Garteng. 2. Et. I.

Vermietung.

Eine meubl. Stube, sehr freundl., ist an einen anständigen Herrn sofort oder zum 1. April zu vermieten Nürnberger Straße 48, 2 Tr. I.

Ein freundliches Logis ist an eine anständige Person billig zu vermieten beim Wärfelberg Schmidt in Taucha.

Ein gut m. Zimmer ist sof. 1. April an 1 anst. Herrn zu verm. Beckstr. 17a, 2. m. lts.

Sofort oder später

zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube Gr. Windmühlenstr. 15, Seiteneg. I, 2. Et. I.

Ein Stübchen ist zu vermieten an Herren von Woche 15 ... Beckstraße 17c, 4. Etage rechts.

Gohlis. Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Lindenstraße 77, vis a vis der Oberseite.

Eine freundl. Stube an 2 Herrn zu vermieten Nürnberger Str. 21, 4 Tr. links.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist zu vermieten pr. 1. April Schletterstraße Nr. 10.

Ein großes, gut meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht ist an Herren von 1. April an zu vermieten Berliner u. Wärfelberg Ecke Nr. 20, 3. Etage rechts.

Eine freundl. Kammer mit Bett u. Hauschl. sof. an 1 anst. Herrn zu verm. Sophienstr. 15b, III.

Ein freundl. Part.-Stübchen mit 2 Betten für Herren ist offen Reuschhof, Seiteneg. Nr. 4.

Eine freundl. meubl. Stube ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Kleine Gasse 3, III. links (Reichels Garten).

Eine gut meubl. Stube mit schöner Aussicht, Saal- u. Hofschl. an einen Hrn. oder Beamten zu vermieten Sidonienstraße 14, 3. Etage links.

Eine Stube mit oder ohne Meubles ist an Herren zu vermieten Alter Kautschhof Nr. 1, 1 Treppe links, zum 1. oder 15. April.

Gohlis. Zu vermieten an 1 oder 2 Herren eine gut meublirte Stube nebst Kammer Hauptstraße 27, 3. Etage, Wöden.

Eine frdl. Stube ist an 1 Hrn. zu vermieten monatl. 4 ... Thomag. 2, 4. Etage.

Ein frdl. u. gut meubl. Zimmer, Promenadenstr. ist zu vermieten. Rf. Windmühlenstr. 14, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle.

Zu vermieten an Herren eine freundlich Schlafstelle Petersstraße 42, 4 Tr. bei C. Keller.

Zu verm. 1 Stube als Schlafz. für 1 Hrn. Hof- oder 1. April. Zu erf. Barfußgäßchen bei Keller.

Zu vermieten eine Schlafstelle an 1 anst. Herrn Mittelstraße 24, Hof hintere Thlr. 1 Tr.

Zu vermieten ist sof. eine Stube an 2 Herren als Schlafstelle Wallenhausstr. 7, im Hof r. P.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle an solide Mädchen Burgstr. 20, III. bei dem Hof.

Zu vermieten ist eine fr. Schlafstelle an einen solid. Herrn Reudn. Str. 11, 3 Tr. links.

Zu vermieten 2 sep. helle Kammern mit oder ohne Betten, Ritterstraße Nr. 34, 5 Treppen.

2 Herren, welche ihr eigenes Bett haben, finden Schlafstelle Turnerstraße 9c, 4 Tr. I. & Hof.

2 Schlafstellen sind zu vermieten an 2 Herren Guts-Adolph-Strasse 19b, 4 Tr. I.

Ein anständiger Herr findet Schlafstelle Ratharinenstraße 26, 4 Treppen.

Ein anst. Herr kann freundl. Schlafstelle erhalten Körnerstr. 3, Mittelg. III.

Wohnschlafstelle ist sofort an einen Herrn zu vermieten Sidonienstraße Nr. 11, 2 Treppen.
Schlafstelle ist sofort zu vermieten Sternwartenstraße 9, I.
Schlafstellen sind offen Fleißengasse bei Wittwe Arnold.
einfach meubl. Stube ist als Schlafstelle anständigen Herrn zu vermieten Kadutz, kurze Straße 14, 2 Treppen.
Schlafstelle für 1 Herrn offen Woststr. 45, III. links.
solider Herr findet Schlafstelle Peterstraße 45, 4 Treppen.
solides Mädchen findet Schlafstelle Pignstraße 14, Vorderhaus 3 Tr. links.
anständiges Mädchen wird in Schlafstelle bei Pignstraße Nr. 20, 2. Etage rechts.
Offen ist eine Schlafstelle für solide Herren Hohe Straße 20, 1 Treppe vorn.
Offen steht eine sol. Schlafstelle für Herren Turnerstraße 15, 4 Tr. links.
Offen sind zwei Schlafstellen Kadutz Steinweg Nr. 68, 3 Treppen.
Offen ist eine Stube für Herren als Schlafstelle Kadutz Grenzstraße 26, 3 Tr. r., Kadutz.
Offen ist eine Schlafstelle mit Haus- und Hofschlüssel für Herren Pignstraße 20b part.
Offen ist eine Schlafstelle in einer heizb. Stube an Herrn Kleine Fleißergasse 18, 4 Tr. l.
Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Pignstraße Nr. 19, 2 Tr. links.
Offen ist eine Schlafstelle für Herren, mit Saal- u. Hofschlüssel, Kleine Fleißergasse 11, 2 Tr. links.
Offen sind Schlafstellen Petersstraße Nr. 7, 4. Etage.
Offen sind 2 Schlafstellen mit Saal- u. Hofschlüssel Herren Schletterstr. 10, im Hofe links 1 Tr. l.
Offen sind zwei Schlafstellen für Mädchen Bayerische Straße 9c, Hof 1 Treppe.
Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Altonstraße 2, 3 Tr. bei Brunert.
Offen ist eine Schlafstelle für Herren Bauhofstraße 6, 4 Tr. im Hofe links.
Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Markt Nr. 9, 4 Treppen rechts.
Offen ist eine Schlafstelle für solide Herren Meißnerstraße 28, 2 Treppen links.
Offen ist eine Schlafstelle Grunmachers Steinweg 52, 1 Treppe.
Offen ist eine freundliche Schlafstelle f. Herrn Hof Stube Sternwartenstr. 45, Tr. C, I. r.
Offen ist eine freundliche Schlafstelle Kreuzstraße 5, 2 Tr. rechts.
Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Rübnerberger Straße 10, 3 Tr.
Offen ist eine freundliche Schlafstelle Turnerstraße 18, im Hof 1 Treppe.
Offen ist eine freundliche Schlafstelle Rübnerberger Straße Nr. 41, 5 Tr. links.
Offen sind Schlafstellen Gerichtsweg Nr. 8, Hof rechts 1 Treppe.
Offen ist in einer meubl. Stube eine Schlafstelle mit S. u. Hofschlüssel Sternstr. 17, III.
Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für 2 Herren, mit Saal- u. Hofschlüssel, Altes Amtshof Nr. 11, 1 Treppe r.
Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Hohe Straße Nr. 42, p. rechts.
Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für anständige Herren Thomashöfen 8, 4 Tr. links.
Offen ist eine freundl. Schlafstelle f. Herren, Hofschlüssel Brühl 63, 4 Tr. links.
Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Gemeindefstraße Nr. 6, 3 Tr.
Offen ist eine Schlafstelle Neumarkt Nr. 35, 1 Treppe.
Offen ist eine freundliche Schlafstelle Sternwartenstraße 25b, 4. Etage rechts.
Offen ist eine freundliche Schlafstelle Antonstraße Nr. 19, parterre rechts.
Offen ist eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn Turnerstraße 3, 5. Etage rechts.
Offen sind Schlafstellen Nicolaisstraße Nr. 8, Hof im Hofe 1 Treppe rechts.
Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Antonstraße Nr. 14, parterre.
Offen ist eine Schlafstelle für Herren Kadutz Hof 31, 2 Treppen links.
Offen ist eine sol. Schlafstelle für Herren Kadutz Steinweg 63 part. rechts.
Ein Teilnehmer zu einer meubl. Stube wird Kadutz Sternwartenstraße 27, 2 Treppen.
Ein Teilnehmer zu einer meubl. Stube mit S. u. Hofschlüssel Turnerstr. 18, IV. l.
Ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube Nr. 18, 4 Treppen.

Central-Halle.
Heute Sonntag den 23. März
Grosses Concert
von der verstärkten Capelle des Musikdirectors Fr. Riedel.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Programm an der Casse. M. Bernhardt.
Außer einigen reservirten Tischen wird im großen Saale auch Bayerisch Bier verabreicht.

Ton-Halle.
Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. J. G. Moritz.

Tivoli.
Heute Sonntag den 23. März Concert u. Tanzmusik.
Anfang 1/4 Uhr.
Das Musikcor von M. Wenck.
Heute letzte Tanzmusik vor Ostern.
Hund um die Welt. Polka v. Babil (neu).

Pantheon.
Heute Sonntag Concert und Ballmusik vom Musikchor.
H. Conrad. Anf. 4 Uhr.
Bayer. u. Lagerbier ff. F. Römling.

Apollo-Saal.
Heute Sonntag Concert und letzte Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr.
Für warme u. kalte Speisen, feine Biere, Kaffee und Kuchen ist bestens geforgt. Ed. Brauer.

Leipziger Salon.
Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Vier famos. F. A. Heyne.

Gosenthal.
Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. H. Krahl.

Erlor's Restauration und Café,
10 Entritzscher Strasse 10.
Heute Abend Concert und Vorträge von dem beliebten Gesang- und Charakter-Komiker Herrn Kaltendorn nebst Damen.
Früh von 10 Uhr an Speckfuchen, Abends Karpfen und Plinsen, so wie reichhaltige Speisefarte. Lagerbier von Riebeck u. Comp., echt Bayerisch und Herbst Bier vorzüglich. D. D.

Grosse Feuerkugel.
Heute Militair-Sextett-Concert der 107er.
Anfang 7 Uhr.
Täglich guten kräftigen Mittagstisch, 1/2 Port. mit Suppe.

Schillerschlösschen Gohlis.
Heute Sonntag den 23. März Concert
Anfang 3 Uhr.
Von 6 Uhr an Gesellschafts-Ball.
C. Müller.

Entritzsch zum Helm.
(Station der Pferdebahn.)
Heute Sonntag Gesellschafts-Ball.
Hierbei empfehle feinen Kaffee mit Kuchen, Pladen und Propbetentuchen, reichhaltige Speisefarte, Lager- und Bayerisch Bier vom Haag und eine ganz famose Gose.
Morgen Schinken in Burgunder. Stierba.

Lindenau.
Gasthof zum deutschen Hause.
Zu dem heute Sonntag den 23. März stattfindenden Kränzchen mit Ballmusik empfiehlt die Speisen, Pfannkuchen u. ff. Getränke ergebenst J. Kröbel.

Schönefeld.
In Trauers Salon
Heute Sonntag den 23. März Pianofortenschwand, (von 4 Uhr an) Ballmusik von C. Sellmann, Friedrich Trauer.

Mumie
eines patagonischen Häuptlings ist ausgestellt Ritterplatz 14 bei Entre 2 1/2 Ngr. R. Krause.

G. Becker, Tanzl.
Heute und Morgen Plagwitz, Thiemers Sal.

E. Müller, Tanzl.
Heute 5 Uhr Schloßg. 5. Cotillon 9 Uhr.
Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht, welcher alle Abende von 1/8-10 Uhr stattfindet, zu jeder bel. Zeit teilnehmen u. in kurzer Zeit gründlich erlernen. Wohnung: Nicolaisstr. 17.

Louis Werner, Tanzlehrer.
Heute Abend große Uebungsstunde im Privat-Saal Große Windmühlenstraße Nr. 7.
NB. Herren und Damen können sich an genanntem Tage zum neuen Course melden in allen Modetänzen. Achtungsvoll L. W.

Alb. Jacob, Tanzl.
Heute 5 Uhr Salon zur Erholung, Hohe Straße 39.

Leichsenering.
Heute 5 Uhr C... Local.

C. Sch.
Heute 6 Uhr.

Wilh. Jacob.
Heute große Stunde Gesellschafts-Salle.
Anfang 5 Uhr.

Heute Nachm. 3 Uhr gemüthlicher Spaziergang nach der Terrasse Klein-Zschocher.

R. Landmann, Tanzl.
Montag, den 24. d. M. Entritzsch, Oesen-Schloßchen, erste Unterrichtsstunde. Anmeldung v. 7 Uhr Abends. Heute v. 7 U. Uebungsst. Grand-Bäderei.

Limbacher Bier-Tunnel.
13 Burgstraße 12.

Concert u. Vorstellung
der Gesellschaft der Herren Max Rostock, A. Edelmann nebst vier Damen.
Zur Aufführung kommt u. A. zum 94. und 95. Male: Der Jesuiten-Tingel-Tangel, Die Ausweisung der Jesuiten, plastisches Bild mit bengalischer Beleuchtung. Die Leipziger Rep-Muffanten.
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr. A. Hummel.

Emil Härtel's Sirdertunnel
Hainstr. 5, Eingang Hausflur.

Concert und Vorstellung
unter Leitung des Hrn. Director Carben. U. A. zum 9. Male 1/10 Uhr

Der Jesuiten-Tingel-Tangel.
Anfang 7 Uhr. Cassenöffnung 6 Uhr. Entrée 4 Ngr.

Restauration zur Sachsenkrono,
Sophienstraße 24.
Heute Sonntag Ritz-Concert und Gesangs-Vorträge des Herrn Millan und der Familie Dietze. Entrée 2 Ngr. NB. Kochbierfest, früh 1/11 Uhr erster Anstich. Es laßt ergebenst ein C. H. Becher.

Esche's Restauration und Gosestube,
(Peter Richters Hof).
Concert und Vorträge des Schauspielers u. Gesangskomikers J. Koch, der Sängerin Frau Koch und der Soubrette Frl. Bertha.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr. Programm an der Casso. Gleichzeitg einen guten Mittagstisch, Gohliser Actenbier und ausgezeichnete Gose. Wilh. Esche.

Barthol's Restauration
24. Burgstraße 24.
Concert u. Vorträge der Herren Krause und Wehrmann nebst Damen. Entrée 3 Ngr. Früh Speckfuchen, ff. Bayerisch und Lagerbier.

Rahniss' Restauration
10 Universitätsstr. 10.
Heute Concert und Vorstellung von der Singpielgesellschaft Ronneburg, des Gesangskomikers Hrn. Scholz, der Soubrette Fräulein Emmy. Zum Vortrag kommt u. A.: „Ein politischer Beesenbinder, Weiden einer Choristin u.“
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Entritzsch,
Gasthof zum Helm.
Heute Sonntag von 4 Uhr an Kränzchen mit Ballmusik.

Barthol's Restauration
24. Burgstraße 24.
Concert u. Vorträge der Herren Krause und Wehrmann nebst Damen. Entrée 3 Ngr. Früh Speckfuchen, ff. Bayerisch und Lagerbier.

Rahniss' Restauration
10 Universitätsstr. 10.
Heute Concert und Vorstellung von der Singpielgesellschaft Ronneburg, des Gesangskomikers Hrn. Scholz, der Soubrette Fräulein Emmy. Zum Vortrag kommt u. A.: „Ein politischer Beesenbinder, Weiden einer Choristin u.“
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Entritzsch,
Gasthof zum Helm.
Heute Sonntag von 4 Uhr an Kränzchen mit Ballmusik.

Barthol's Restauration
24. Burgstraße 24.
Concert u. Vorträge der Herren Krause und Wehrmann nebst Damen. Entrée 3 Ngr. Früh Speckfuchen, ff. Bayerisch und Lagerbier.

Rahniss' Restauration
10 Universitätsstr. 10.
Heute Concert und Vorstellung von der Singpielgesellschaft Ronneburg, des Gesangskomikers Hrn. Scholz, der Soubrette Fräulein Emmy. Zum Vortrag kommt u. A.: „Ein politischer Beesenbinder, Weiden einer Choristin u.“
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Entritzsch,
Gasthof zum Helm.
Heute Sonntag von 4 Uhr an Kränzchen mit Ballmusik.

Corso-Halle,

17 Bräutigamgasse 17.
Concert u. Vorstellung
 unter Leitung
 des Musikdirector **Globner.**
 Zum 90. u. 91. Male:
Der Saiten-
Tanzel - Tanzel
 um 8 und 10 Uhr.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 4 kr.
Emil Richter (der Saiten).

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen.
Schweizerhäuschen.

Heute
Concert der Capelle von F. Buchner.
 Anfang 3 Uhr.

Lindenan,
 Gasthof zu den 3 Linden.
 Heute Sonntag
Concert von Fr. Niede.
 Anfang 3 Uhr.

Wagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.
 Heute
Concert der Capelle von F. Buchner.
 Anfang 3 Uhr.
 Von 6 Uhr an Kränzchen mit Ballmusik.

Café Germania

bringt reichlich das freundlich eingerichteten
 Localitäten in gesellige Erinnerung.
Gewählte Lectüre, franz. Billards,
 prompte Bedienung.
 Zugleich empfehle eine reich große Auswahl als
 vorzüglich bekannter **Conditorei-Waaren.**
 Außer der bekannten Auswahl warmer und
 kalter Getränke mache ich noch auf ein **fl. Glas**
Bayerisch (aus der Dampf-Export-Brauerei
 von **Kitzmann** in Erlangen) besonders
 aufmerksam.

R. Reischol.

NB. Bestellungen auf alle in das
 Conditorei-Fach einschlagenden Artikel
 werden sorgfältig ausgeführt.

Gute Quelle.
 Vorzügliches Lagerbier der **Quelle'schen**
 Aktienbrauerei empfiehlt **A. Grün.**

Restaurant Victoria,
 vorm. Goldne Säge.
 Heute erstes Bockbierfest.

Dabei empfehle **Wagwitz's** **Wagwitz** und
Mährberger **Wagwitz** **Wagwitz**, sowie echt
 Bayerisch und Vereinslagerbier. **Krisa Lippert.**
 NB. Heute Allgemeines Kegelschieben.
Emil Härtel,
 Schulstraße Nr. 5.
 Heute Bockbier.
 Früh 10 Uhr Speckfuchen.

Bockbierfest
 heute Speckfuchen von
 bewährter Güte bei
F. W. Seidewitz,
 Al. Reichergasse 28.

Speckfuchen heute von 10 Uhr
 an, wobei mit
Bockbier
 schnell aufwartet
Rob. Kaiser, Dresdner Str. 42.

C. A. Werners Restauration,
 Friedrichstraße 38,
 empfiehlt ein fl. Glas
 Bockbier, so wie gutes
 Lager-, Ferdler-Bitter-,
 Bayerisch und Rösener
 Champagner-Weißbier

Hellige Halle, Thomaskirche 10.
 Heute Vereinsbier u. Speckfuchen.
 Morgen Schwanenbraten mit Klößen.

Gohlis, Stadt Naumburg.

Heute Sonntag
Grosses Militair-Concert
 vom Musikchor des 107. Regiments unter Leitung des Herrn Musikdirector **Baum.**
 Anfang 3 Uhr.
 Zu dem nachfolgenden **Ball** ist für Speisen und Getränke bestens gesorgt.
F. T. Naumburger.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag **Concert**, nach dem **Gesellschaftsball**; dabei empfehle diverse
 Kuchen, verschiedene Speisen, Bayerisches, Lager- und Weißbier bestens, wozu ergebenst einladet
 NB. Omnibus gehen von 2 Uhr an vom Waageplatz hin und zurück. **G. Höhne.**

Heute Sonntag, 23. März, **Abchieds-**
Concert, von 4 Uhr an von den 107er
Lehrmilitär. **Franz Hesse.**

Gasthof zu Lindenthal.
Sofenschnitten in Entree.
 Heute Sonntag zum **Wahnen-Concert**
Concert und Ballmusik.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Reichhaltige Speisefarte, gutes Kaffee, echt **Dairischbier** von **J. Ebel** in
 Erlangen, **Lagerbier** und **Bois** ausgezeichnet.
 Morgen Montag **Schweinsknochen.**
Julius Jurisch.

Heute **grosses Prämenkegeln zur Insel-Isol.**
 Marienstraße Nr. 9,
 dabei empfehle eine reichhaltige Speisefarte, versch. Biere. Ganz ergebenst **Aug. Gerhardt.**

Alterstrasse 1. Theater-Passage Goethestrasse 2.
Carambolage-Bilards.
 politische, gesellschaftliche und literarische Zeitungen.
Café Wascher.
 Reichhaltiges Conditorei- und kaltes Frühstück-Büffet,
 fl. Weine, diverse Biere.
 Bestellungen auf feine Conditoreiwaaren werden prompt ausgeführt.

Restaurant Zahn.

Zwei neue
französische
Carambolage-
 vorzüglich, von
J. Harfelder
 in Mainz

Grosso Feuerkugel.
Fransösisch Billard.
 Heute Abend **Wagwitz-Suppe.** Bier vorzüglich.

Gambrinus-Halle,

Nicolastrasse No. 6.
 Heute Sonntag verzapfe noch ein fl. Glas
Kaiserbier
 aus der **Feldschlösschen-Brauerei** v. **S. & G. Schütze** in Halle a/S. und
 empfehle dabei eine reichhaltige Speisefarte. **Otto Witsch.**

Eine echt Berliner Weisse
 empfiehlt
A. Singsgärtner, Grubenstraße Nr. 5.
 Heute zweites **Bockbierfest**, wozu von früh 9 Uhr **Speckfuchen**, sowie verschiedene andere
 Speisen und Getränke empfiehlt **W. Rosinger.**
 NB. Kegelsbahn und Billard stehen zur gefälligen Benutzung.

Erntedankfest.
 Heute empfehle **Bockbier ff.** aus der Brauerei von **Niebeck & Co.**
 Gut gebaute Speisefarte. **H. Stamminger.**

Restauration F. Jung, Mühlengasse 22.
 heute **groses Bockbierfest**
 und **Karpfen** bei
W. Rosenkranz, Reiter Straße 70c.

Restauration Grosse Windmühlenstrasse 7.
 Heute **Bockbier.** Früh **Speckfuchen.** Allgemeines **Kegelschieben.** **Billard.** Abends
 große **Tanzmusik.** **Aug. Zeldner.**

Cajori's Restauration in Lehmanns Garten.
 Heute **Bockbier**, 1 Seidel 15 S., früh **Speckfuchen**, Abends **Hockturtel-Suppe,**
 Lagerbier und **Gose ff.**

Bockbier, Speck- und Zwiebfuchen empfiehlt von 9 Uhr an
S. Hoffmann, Thomaskirche Nr. 15.

Hoffmanns Restauration in Reudnitz.
 Heute und morgen **Bockbier** aus der Vereinsbrauerei. Früh 10 Uhr **Speckfuchen.**
 NB. Allgemeines **Kegelschieben**, dazu ladet ergebenst ein **L. H. Hoffmann.**

Heute **Bockbier**
 aus der Vereinsbrauerei, früh **Speckfuchen**
 empfiehlt **Hermann Winkler,**
 Al. Windmühlengasse 11.
 NB. Gleichzeitig empfehle mein neu
 gestelltes **Carambolage-Billard.**

Heute **feines Bockbier.**
 früh 10 Uhr **Speckfuchen** empfiehlt
K. Bötcher, Reiter Str. 71.

Bockbier.
Restauration zur Sternwarte
 Sternwartenstraße Nr. 22.
 Heute ladet zu **Bockbier**, sowie zu
Rinderbraten mit **Klößen** ganz
 bestens. **L. v. d. Horst.**

Bockbierfest.
 Heute früh **Speckfuchen**, **Bock-**
bier aus der Vereinsbrauerei bei
A. Forkel, Reiterstr. 71.

ff. Bockbier ff.
 empfiehlt für Sonntag und Montag
Peterssteinweg 49. **C. Gähler.**

Döllnitzer Gose extrairt.
Bockbier der Vereinsbrauerei ff. empfiehlt
Carl Buscherdt,
 Reudnitz, **Schweizerhaus, Döllnitzerstr. 4.**
 NB. Heute allgemeines **Kegelschieben.**

ff. Bockbier ff.
Speck- und Zwiebfuchen von 9 Uhr
 an empfiehlt **G. Auerbach, Reiter Str. 71.**

Niebeck's Restauration, Reiterstr. 71.
 Heute **Bockbier.**
 Früh **Speckfuchen**, feine **Wagwitz**, mittlere
 Speisefarte. Morgen **Schlachtfest.**

Prima Vereinsbier
 à Glas 1/2, heute fortgesetzt.
 Früh **Speckfuchen.**
H. Schreyvogel,
 Reiterstrasse Nr. 2.

Bodenbacher Bierhalle.
 Katharinenstraße Nr. 10.
 Heute **Abend-gefülltes Trüffelbier.**

Hôtel de Saxe.
 Heute früh 10 Uhr **Wagwitz** **ff.**
Coburger Actienbier empfiehlt.

Drei Lilien in Reudnitz.
 Heute empfiehlt **Fillet de boeuf** u. ein
 beliebte **Speisen**, **fl. Bier** **ff.**
Niebeck's Lagerbier **W. Hahn.**

Otto Kröber,
 Haupt'sches **Wagwitz.**
 Heute **Speckfuchen.**
 Morgen **Schlachtfest.**
 ff. Lagerbier von **Niebeck & Co.**, Bayerisch
 Weißbier in fl. ff.

Kleiner Kochengarten.
 Von 10 Uhr an **Speckfuchen**, ff. **Bock-**
 gelinzer ff., Lagerbier von **Niebeck & Co.**

Brandbäckerei
 empfiehlt heute **Pfannkuchen** mit
 Füllung, sowie **Fladen, Kapsel, Dreier**
 und verschiedene **Kaffeebuden**, feine **Blut**
 guten **Kaffee.** **E. Kuhn.**

Reudnitz, Kurze Straße
 Heute von früh 10 Uhr an **Speckfuchen**
 warme und kalte **Speisen**, sowie **ausgezeichnetes**
 Bier- und **fl. Kaffee.** **W. Radtke.**

Heute **Speckfuchen**
 früh 1/10 Uhr, **Niebeck's** Lagerbier bei
Bernh. Grossmann, Reudnitz.

Restauration 1. gdt. Hof
 Nicolaistr. 38.
 Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**
 dabei früher **Kaffee** von den
 gezeichneten **Vereinsbier.**
H. Stamminger.

Speckfuchen
 heute von 10 Uhr an. **Bockbier, Reud-**
 nitz und **Lagerbier ff.**
H. Jüngling in Reudnitz.

Schulze's Restauration
 Erdmannstraße Nr. 4.
 Heute früh **Speckfuchen**, Bayerisch 1 fl.
 Lager und **Reudnitz ff.**

Heute Sonntag **Bockbier**
 u. **Speckfuchen** von 10 Uhr an
C. Lippold, Friedrichstraße 27.

Zum Deutschen Kaiser,
 Ecke der **Wälder- und Berliner** Straße 24.
 Heute früh **Speckfuchen**
 Bayerisch **Exportbier** **ff.**, **Reudnitz**
 wozu **früh** einladet

Abonnements-Einladung auf Hertlein's

Wasserleitungs-Filter-Apparate

für Klärung des Trink-, Koch- und Waschwassers.

Reines, helles, wohlgeschmeckendes Trinkwasser kann zur Erhaltung und Beförderung der Gesundheit entschieden nur beitragen, es ist daher eine gebotene Nothwendigkeit, das Wasserleitungs-Wasser (auch Brunnenwasser) vor dem Genuße zu filtriren, um die darin befindlichen schlechten und schädlichen Bestandtheile dadurch zu entfernen.



Hertlein's Wasserleitungs-Filter

haben sich durch ihre

Leistungsfähigkeit, Billigkeit und Einfachheit

überall glänzend bewährt, dieselben filtriren jedes unreine Wasser sofort kristallhell, trotzdem daß das zu filtrirende Wasser einer dreifachen Filtration unterworfen, ehe es aus dem Apparat fließt, ohne daß der Gebrauch des direct aus der Leitung kommenden Wassers im geringsten beeinträchtigt wäre.

Bis jetzt haben in Leipzig circa 200 Familien Filter an der Wasserleitung vom Unterzeichneten in Benutzung, und zwar zu dem Preise von 14 1/2 Thlr. pro Stück excl. Unterhaltungskosten; um nun eine allgemeine Betheiligung herbeizuführen, errichte ich von heute ab auf diese Filter an die Wasserleitung ein Abonnement zu dem Preise von vierteljährlich einen Thaler pränumerando, für die Anlage des Apparates wird einmal 25 Kreuzer berechnet.

Die in dem geschlossenen, innen emailirten Filter-Apparat befindliche poröse granulirte Kohle und Kohlenblöcke müssen in Folge des unreinen Wassers öfters aufgeglüht resp. erneuert werden, in diesem Falle erhält jeder Abonnent sofort einen neuen Apparat, so daß die Filtration niemals dadurch Unterbrechung erleiden kann; die Einrichtung ist dabei der Art getroffen, daß das Abnehmen des gebrauchten und Anmachen des neuen Filters kaum 5 Minuten Zeit beansprucht.

Diese Abonnements-Einrichtung hat sich sowohl in England als auch in Hamburg auf das Praktische bewährt, es kann daher keinem Zweifel unterliegen, daß dieselbe sich auch hier in jeder Weise als nützlich erweist, um so mehr der Abonnements-Preis in Anbetracht der bedeutenden Unterhaltungskosten entschieden ein äußerst niedriger ist.

Leipzig, im März 1873.

Wilhelm Hertlein,

Dragojin für Wirtschaftsgegenstände,
Grimma'sche Straße 12.

Getrag. Garderobe verwerthet man an beiden Barkassgläsern 5. II. bei Köser. D. R.

Auf meine heutige Annonce, welche Stellen und Matrizen betreffend, ergehen aufmerksam, da ich mein Lager wegen Umzugs bis 1. April räumen muß. Ernst Schneidbach, Leipzig.

Bessere Annonce gefälligst zu beachten, alle Post aller Art geschmackvoll u. sauber gefertigt. Güt. Güte in Tüll u. durch eigenes Verarbeiten wie neu hergestellt.

Güte in Tüll, Crepe u., elegante Arbeit neueste Façons, billigt vorrätig. Peterstrichhof Nr. 6, 2. Etage, früher Kleine Windmühlengasse 14.

Nur der Wahrheit die Ehre! Wer noch nicht Gelegenheit hatte den Festlichen Zingel-Tanzel zu sehen, der muß bei dem Simbacher Bier-Tunnel befinden, wo derselbe jeden Abend vor einem zahlreichen Publikum zur Aufführung kommt, vorzüglich aber ist das lebende Bild die Ausweisung der Festlichkeiten, welches mit dem größten Beifall aufgenommen wird. Mehrere Besucher.

Durchaus Anerkennung und Empfehlung verdient die von Herrn Dr. Lorenz bewährte Tinctur gegen Sommerprossen und Flecken der Haut. Dieselbe kann Allen, welche damit befallen sind, bestens empfohlen werden. Stuttgart, im März. Anna v. Hofmann.

Die berühmten Brust-Caramellen gegen Husten und Heiserkeit vom Apotheker Herr Otto Meissner, Nicolaisstraße 14.

Aufforderung.

Die Petition an den Deutschen Reichstag

zur Abänderung gewisser Paragraphen des Gewerbegesetzes vom 21. Juni 1869 liegt jedem selbstständigen Gewerbetreibenden vom 22. bis 29. März zur Ansicht und Unterzeichnung bereit bei den Herren Schuhmachermeister Seydler, Brühl, Weinwandhalle; Kürschnermeister Lips, Salzgäßchen 8; Klempnermeister Volgt, Neumarkt 31; Korblermeister Gustav Lieber, Grimm, Steinweg 56; Klempnermeister Bähr, Ransbüdter Steinweg 15; Drechslermeister Ferd. Lehmann, Schützenstraße 2; Seilermeister Wagner, Peterssteinweg 8.

Das Comité.

Ausstellung!

Lotterie zum Besten der Bewahranstalt für sittlich gefährdete Schulkinder nur noch bis Mittwoch von früh 9 bis Abends 6 Uhr Ausstellung der Gewinngegenstände und Verkauf von Loosen à 7 1/2 Mark 16, 1 Tr. (über dem Café national). Die Gewinnliste wird am Freitag in d. Bl. bekannt gemacht werden und die Ausgabe der Gewinne erfolgt am Freitag und Sonnabend gegen Rückgabe der Lose.

Die Ausstellung

zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt wird

Montag den 22. März 1873 Vormittags 9 Uhr im Saale der „Alten Rathshaus“ am Markt eröffnet.
Der Frauen-Hülfs-Verein.

Die Kurbäder im Diana-Bad.

Lange Straße No. 4-5.

Seit Jahren litt ich an einer grenzenlosen Schmerzhaftigkeit meiner Beine, zwar ohne Schmerzen aber beim Gehen und Stehen zum Zerbrechen; die besten ärztlichen Hülfsmittel waren nicht hinreichend den Wehmutsteln die natürliche Kraft wieder zu geben; in diesem gelähmten Zustande dankte ich es dem guten Rathe und der menschenfreundlichen Unterstützung meines Meisters Herrn Julius Rosenthal in Connewitz, welcher mir die vortrefflichen Bäder des Diana-Bades in Leipzig empfahl, durch welche mein kranker Zustand mit gleichzeitiger Anwendung des Electro-Magnetismus im Bade sehr bald eine gute Wendung zur vollständigen Aufbesserung meiner Gesundheit erhielt, so daß ich jetzt in voller Kraft und Fülle meine Beine wie die eines gesunden Menschen wieder gebrauchen kann. Alle Ehre dieser Anstalt!

Wachau, im März 1873.

August Hertwig.

Das Glöckner'sche Heil- u. Zugpflaster

hat sich bei mir auf das Glänzendste bewährt. Seit 5 Jahren litt ich auf so heftige Weise an Gicht, daß ich in einem Jahre 9 Wochen und in lehtverloffenem 15 Wochen gänzlich gelähmt unter großen Qualen Tag und Nacht an das Bett gefesselt war, alles Angewendete blieb erfolglos. Das Glöckner'sche Pflaster hat mich gründlich von meinem Leiden befreit, nachdem ich es einige Wochen täglich 2 mal in meine kranken Glieder gerieben, bin ich Gott sei Dank so gesund, daß ich meine Berufsgeschäfte wieder aufnehmen kann. Ich empfehle daher aus voller Seele jedem Leidenden dieses Pflaster.

Dresden, Cammerstraße 17.

Ernst Hahn, Zimmermaler.

*) Güt zu beziehen aus sämtlichen Apotheken Leipzigs und ganzer Umgegend sowie in Dresden, Chemnitz und allen Städten Deutschlands.

Curfus zur Ausbildung von Kindergärtnerinnen für Familien,

errichtet vom Verein für Familien und Volkserziehung. Anfangs April soll eine zweite Abtheilung in dem genannten Curfus eingerichtet werden; Jungfrauen, welche das 16. Lebensjahr erreicht haben und Theil zu nehmen wünschen, können sich während dieser Woche täglich von 2-3 Uhr Nachmittags Rosenthalgasse Nr. 17 bei Frau Dr. Goldschmidt melden.

Bei genügender Vorbildung dauert der Curfus 1 Jahr, Schulgeld monatlich 2 M.

Landwaisenhaus zu Leutzsch.

Vom 16. April a. c. an können im Landwaisenhaus 3 Mädchen und 5 Knaben Aufnahme finden. Die stiftungsberechtigten Gemeinden haben ihre betreffenden Gesuche zur weiteren Entscheidung zuvor an den Unterzeichneten einzusenden.

Leutzsch, den 22. März 1873.

Der Vorstand des Landwaisenhauses.

D. Friedrich August Schütz,
Vorstand.

Zur gefälligen Beachtung.

Um Irrthümern vorzubeugen und mehrfachen Anfragen zu genügen, erlaube mir die ergebene Anzeige, daß das echte Glöckner'sche Zug- u. Heftpflaster mit Stempel M. Ringelhardt sowohl in sämtlichen Apotheken Leipzigs und ganzer Umgegend zu haben ist, als auch nach allen Richtungen Deutschlands von mir versandt wird, der Detail-Verkauf im Großen Blumenberg, alter Theaterplatz 1 in Leipzig, aber aufgehoben worden ist. Fabrik: Soblis bei Leipzig, den 4. März 1873.
Hochachtungsvoll
M. Ringelhardt.

Die Freunde der Völkerkunde

werden zur constituirenden Versammlung des Deutschen Centralmuseums für Völkerkunde für Sonntag den 23. März a. c., Vormittags 11 Uhr im Saale des Kramerhauses - Kupfergäßchen 11 - ergebens eingeladen.
Das prov. Directorium.
Prof. Dr. Penckart, Dr. med. Obst. Gustav Meut. Adv. Rudolph Schmidt, Generalconsul Spies.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Versammlung Montag, den 24. März d. J., Abends 8 1/2 Uhr, im Trianon des Schützenhauses.
Vortrag präcis 8 Uhr.
Tagesordnung: Vortrag des Herrn Dr. Gensel: Die Wohnungsfrage, mit besonderer Beziehung auf Leipzig.
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Die Mitgliederkarten sind auf Verlangen vorzulegen.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Montag den 22. März a. c. Familienabend für Damen und Herren, verbunden mit Ausstellung gewerblicher Novitäten im Gesellschafts-Local Brühl 14.
Vortrag: Praktische Winke für Hausfrauen.
Zur Ausstellung kommen: 1) Preisämmer für den Anschauungs-Unterricht, Preis- und Gewicht-Reductor, Manifold Writing-Books für Reise- und Privatgebrauch, neue franz. Briefwaage u. c., von Herrn F. G. Wylins, Papier- und Comptoir-Warenhandlung am Markt hier.
2) Ein Sortiment Laubsägearbeiten von Herrn W. Nüdenberger hier.
3) Ein Dühring'scher Patent-Wassersfilter von Herrn Hertlein, Grimm, Str. Nr. 12.
Gäste sind willkommen.
Das Directorium.

Schreiberverein.

Dienstag, den 25. März 1873 Abends 8 Uhr, im Saale des Herrn Zahn (Rosenthalgasse) Vortrag von Frau Dr. Minna Smitt über „die Frau als Stütze der Religion in der Familie.“ - Berichterstattung der Herren Rechnungsrevisoren. - Gäste willkommen. Leipzig, den 20. März 1873.
Der Ausschuss.

Medizinische Gesellschaft.

Sitzung den 25. März.
Vortrag: Herr Prof. Braune. Vorgeschlagen ein neues Mitglied.

Verein für spirituelle Studien in Leipzig.

Montag den 24. bis 9 Uhr Abends Versammlung. - Gäste haben nur gegen Abgabe der Eintrittskarte Zutritt, und werden solche in der Hauptstraße 29 in der Trinkhalle Sonntag und Montag ausgegeben. Wegen Mangel an Raum können nur 50 Stüd theilhaft werden.

Psalterion. Heute Abend punkt 7 Uhr Uebung. D. V.

Gesang-Verein „Hoffnung“

in Reuditz.
Heute Sonntag den 23. März Abendunterhaltung mit Tanz im Bergschlösschen zu Neu-Schönefeld, wozu Gönner und Freunde ergebens einladet.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Englonia.

Heute Sonntag den 23. März in Zahns Salon, Rosenthalgasse. Gäste willkommen. Anfang präcis 6 Uhr.

Gesellschaft „Fidèle Capelle“

Abendunterhaltung verbunden mit Tanz heute den 23. März 1873 im Saale des Eldorado. Gönner und Freunde willkommen. Einlaß 6 Uhr. Anfang punkt 7 Uhr.

Bern, 21. März. Die Commission des Berner großen Rathes hat sich zu dem Antrag an den großen Rath geeinigt, daß zu der Haltung der Regierung in den Bisthumsangelegenheiten die Billigung ausgesprochen und über den Protest von Pacht und der anderen Protestirenden aus dem Jura sowie der 97 katholischen Geistlichen zur Tagesordnung übergegangen werde.

Bern, 21. März. Die Kirchenzession hat bei der Regierung beantragt, in den Gemeinden des Berner Jura, wo die Geistlichen den Gehorsam aufgekündigt haben und sich Biere nicht finden lassen sollten, einzutreten den Gottesdienst einzustellen. Solothurn, 21. März. Der Cantonalrath hat das Initiativbegehren der Ultramontanen, das Vorgehen der Regierung in der Bisthumsangelegenheit zu mißbilligen und die Einschuldung des Pfarers Geschwind der Volksabstimmung zu unterbreiten, mit 70 gegen 26 Stimmen abgelehnt. Genf, 21. März. Die liberalen und radicalen Vereine des Cantons Genf fordern mittelst Proclamation zur Annahme des neuen katholischen Cultusgesetzes auf. Die Volksabstimmung über das Letztere findet am 23. d. M. statt. Der Stadtrath von Aken hat den infamirlichen Pfarer gewählbt worden ist, seiner amtlichen Functionen enthoben. Athen, 21. März. Der bekannte Pöbelherrscher General Charax, ist gestorben. Der Reichthum des Königs wird wegen dieses Todesfalls eine mehrtägige Landestrauer angelegt werden.

Angemeldete Fremde.

Abel, Kfm. a. Magdeburg, goldner Hahn. Andreass, Kfm. a. Danau, St. Hamburg. Abicht, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof. Knoder, Fabr. a. Baldig, goldne Sonne. Andrae, Hüttenmeister a. Wittgrube, St. Draniensbaum. Brandorf, Hoffschlichter a. Halle, und Olig, Commis a. Wien, Stadt Halle. Bobmer a. Grefeld, und Dray a. Berlin, Kfz., St. Gotha. Dorchardt, Kfm. a. Berlin, Knabe's Hotel. Dech a. Berlin und a. Bernuth a. Hamburg, Kfz., St. Hamb. Deltge, Kfm. a. Magdeburg, g. Sonne. v. Dose, Officier a. Königsberg, und Benedikt, Bankir. a. Prag, g. j. Palm. Gohn, Kfm. a. Berlin, St. Gotha. Gollner, Jug. a. Dresden, g. j. Nordd. Hof. Goller, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Magdeburger Bahnhof. Glanz, Fabr. a. Berlin, goldner Hahn. Dietrich, Rent. a. Dresden, Stadt Gln. Delvon, Kfm. a. Cuxen, St. Nürnberg. Dieze, Gutsherr. a. Duzen, Thüringer Hof. Döllman n. Sohn, Kfm. aus Gothenburg, Hotel de Savane. Dreger, Kumpfermeister a. Bremen, goldne Sonne. Epselt, Offiz. a. Gasseberg, St. Draniens. Eusling, Stationsvorsteher aus Breslau, Knabe's Hotel. Fischer, Del. a. Fimbach, weißer Schwan. Forchheimer, Dir. a. Pest, St. Nürnberg. Franke, Dr. med. a. Reichenberg in Böhmen, goldner Hahn. Freßlich n. Frau, Kfm. a. Gln, Hotel zum Berlin-Kahalter Bahnhof.

Friedländer, Kfm. a. Glauchau h. de Ruffie. Gajch, Gutsherr. a. Crulig, Müller's Hotel. v. Grillner, Frau Baronin aus Dresden, Hotel de Ruffie. Gruschwitz Buchhalter a. Reichenbach, Hotel de Ruffie. Gutmacher, Rittergutsherr. a. Woffing, Hotel z. Magdeburger Bahnhof. Grimm, Reisender a. Adabam, Thür. Hof. Glätzberg, Buchdr. a. Worschan, Hotel de Daviere. Giesche, Dr., Rent. a. Breslau, Hotel St. Dresden. Gundermann, Frau Dir. n. Fam. n. Dienerin a. Bernburg, weißer Schwan. Geiser, Gärtnermeister. a. Erfurt, und Gerloff, Restaurat. a. Reuschaufeld, St. Halle. Hennig n. Frau, Kfm. a. Berlin, und Horton, Frau Privat. n. Tochter a. Buffalo, Hotel Haupte. Gerzehl, Kfm. a. Kachen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel. Humbert, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb. Homann, Staatsgutinsp. a. Weyhenschan, braunes Hof. Janßen, Gutsherr. a. Magdeburg, und Hebestreit, Kfm. a. Eisenach, St. Dresden. Hirschhorn, Kfm. a. Mannheim, g. j. Palm. Hingel n. Frau, Tischlermeister aus Neuhard i. S., Brüssler Hof. Hellingner, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Berlin-Kahalter Bahnhof. Hoff, Insp. a. Dresden, St. London. Hofste a. Magdeburg, Hahn a. Venedigstein, Fabr., und Hilt, Del. a. Altschen, weißer Schwan. Jamed, Kfm. a. Bern, St. Hamburg.

Jung, Oeklm. a. Benshausen, Stadt Draniensbaum. Koppe, Kfm. a. Berlin, Müller's Hotel. Karmph, Frau Privat. n. Fam. a. Magdeburg, St. Nürnberg. Knop, Oberförster a. Biederig, h. de Daviere. Krause, Del. a. Köchly, Dand. Hof. Krieger, Dr. med. a. Berlin, St. Hamburg. Klingenstein, Kfm. a. Kitzingen, h. de Prusse. Kämpfer, Hoffdr. a. Langensleben, g. Sieb. Kohn, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn. Kirchhof, Kfm. a. Gln, Hotel Haupte. Kof. Kfm. a. Berlin, St. London. König a. Berlin und Klinger a. Halle, Kfz., g. j. Nordd. Hof. Kaefer, Kärchnermeister. a. Hofw. in, St. Gln. Levy, Kfm. a. Schwet, St. Gotha. Pöh, Kfm. a. Barmen, g. j. Palmbaum. Puhmann, Kfm. a. Bremen, h. de Ruffie. Pood z. Fischbaum, Baron, Officier a. Kopenhagen, Hotel Haupte. Lassen n. Frau, Dr. jur. aus Kopenhagen, St. Nürnberg. Pöde, Kfm. a. Halle, Müller's Hotel. Pösius, Hoffschlichter a. Wiedischstein, St. Halle. Mann, Kfm. a. Würzburg, Stadt Gln. Maricrn, Jug. a. Weim, Hotel z. Magdeburger Bahnhof. Pöselohn, Kfm. a. Berlin, St. London. Wang, Wagnbauer a. Gamscham, Vamberger Hof. Pöwler, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin. Pöwler, Tapeziermeister a. Vera, und Müller, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Wendelsohn, Landw. a. Weyhenschan, und Müller, Kfm. a. Pest, braunes Hof.

Weyhenschan, Fabrikbes. a. Wüsthause, und Martensen, Kfm. a. Stockholm, g. j. Palm. Reumann n. Frau, Metallreher a. Mainz, Wasserer Hof. Raternann, Fabrikbes. a. Wänden, und Reuband, Kfm. a. Eibenscheid, g. j. Palm. Rime, Kfz. a. Stein, Hotel de Prusse. Oppenheimer, Kfm. a. Nottingham, Hotel de Pologne. Peterfen, Kfm. a. Dresden, Brüssler Hof. Beulert, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb. Prütz, Frau Rent. a. Leipzig, und Pratz, Part. a. Buffalo, Hotel Haupte. Riedmann, Kfm. a. Densfeld, Knabe's h. Rbores, Kfm. a. Grefeld, h. de Pologne. Kuffler, Kfm. a. Halle, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Rösler, Kfm. a. Berlin, St. London. v. Röder, Rent. a. Golen, goldner Hahn. Ruffineyer, Kfm. a. Wülben, g. j. Palm. Ruffenthal, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Magdeburger Bahnhof. Rösler, Kfm. a. Berlin, St. London. Rösler, Privatm. a. Baden, und Redlich, Kfm. a. Mainz, Lebe's Hotel. Roseneller a. Wülfrath und Rost a. Schag, Kfz., Müller's Hotel. Schatte, Kfm. a. Dresden, g. j. Nordd. Hof. Smith, Kfm. a. Chemnitz, Müller's Hotel. Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, Hotel Stadt London. Schöller, Frau Privat. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg. Cauerber, Kfm. a. Montjoie, Hotel Haupte. Schöfel, Kfm. a. Prag, h. de Ruffie. Schrader, Maler a. Schneide, Dand. Hof. Sänger, Vereddr. a. Köhnd, g. Sonne. Schmidt, Kfm. a. Dresden, Thüringer Hof.

Stein a. Frankfurt a. M., Schmidt a. Darmen, Schüt a. Grefeld, Schiff a. Kachen und Spreng a. London, Kfz., h. de Pologne. Schwaibauer, Kfm. a. Berlin, h. de Pologne. Schwegel, Kfm. a. Grefeld, Knabe's Hotel. Spengler, Kfm. a. Frankfurt a. M., h. de Daviere. Timochowitsch, Kfm. a. Posen, Knabe's Hotel. Tuchmann, Privatm., und Thein, Privat. a. Nürnberg, St. Nürnberg. Thimmel, Kfm. a. Grefeld, g. j. Palmbaum. Uhlraud, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Magdeburger Bahnhof. Bogel, Privatm. a. Dresden, Lebe's Hotel. Boller, Maler a. Golen, goldner Hahn. Borchmeier, Rent. a. Bamberg, Wühlstein, a. Wülben, und Weisinger, Obergrüchtmann aus Mainz, Hotel de Prusse. Wagner n. Fam., Kumpfermeister a. Berlin, Brüssler Hof. Weise, Schriftföhrer a. Glauchau, h. de Ruffie. Wittig, Schriftföhrer a. Königsberg, goldne Sonne. v. Wöhljogen, Officier a. Straßburg, Hotel de Prusse. Wangenheim, Kfm. a. Hannover, Dr. Ing. Weber, Gutsherr. a. Duzen, Thüringer Hof. Wiefenthal a. Berlin und Weislog a. Altsch, Kfz., h. de Pologne. v. Walther, Kfz., h. de Pologne. v. Schmetzin, Hotel Haupte. Riegler, Fabr. a. Glnberg, g. Sonne. Riegler, Kfm. a. Buenos-Aires, Hotel de Daviere.

Volkswirthschaftliches.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Der uns soeben zugegangene erste Geschäftsbericht der Leipziger Disconto-Gesellschaft, welcher die Zeit vom 1. April bis 31. Septbr. 1872 umfaßt, ergibt ein recht erfreuliches Bild über die geschäftliche Entwicklung dieses Institutes und die erzielte Rentabilität, welche umso höher anzuschlagen ist, als dieselbe durch eine Geschäftsführung erreicht wurde, welche sich die unangesehene Cultivirung des reinen Bankgeschäfts zur Aufgabe gestellt hat. Bekanntlich bildete die am 1. April 1872 übernommene Firma Eduard Hoffmann mit ihrer zahlreichen Kundenschaft den Stamm der Clientel der Leipziger Disconto-Gesellschaft; diese hat sich nun bis jetzt in so erfreulicher Weise vergrößert, daß das Institut heute mit Berechtigung auf den großen Kreis ihrer Geschäftsfreunde hinweisen kann. Sowohl das Conto-Correntgeschäft, wie auch der geschäftliche Verkehr mit dem Privatpublicum, hat, wie kaum erwartet, an Ausdehnung gewonnen; zur Pflege des Verkehrs mit dem Publicum und um demselben geschäftliche Transactionen thunlichst zu erleichtern, wurde am 17. Decbr. 1872 im Parterre des Geschäftslocales eine Wechselhandlung eröffnet, welche Einrichtung bisher schon recht befriedigende Resultate geliefert hat. Trotz zahlreicher Auerbietungen hat sich die Direction nur in einem einzigen Falle veranlaßt gesehen ein Gründungsunternehmen, die Leipziger Maschinenfabrik und Eisengießerei, dessen Pointa unzweifelhaft eine vorzügliche ist, in den Bereich ihrer Thätigkeit zuziehen. Bei einer Anzahl von Emissionen, bezüglich Confortialgeschäften war die Gesellschaft entweder für alleinige Rechnung oder im Verein mit ihren Geschäftsfreunden betheiligt. Zur Charakterisirung der Grundsätze, welche bei Einrichtung der Leipziger Disconto-Gesellschaft in den betheiligten Kreisen maßgebend waren, hält sich die Direction für verpflichtet, mitzutheilen, daß weder für den Erwerb der Firma Eduard Hoffmann, noch überhaupt für sogenannte Gründungsstellen etwas der Gesellschaft zur Last fällt, wohl aber von der Syndicatsleitung zur Verwertung der Actien der Leipziger Disconto-Gesellschaft für die umfangreiche Wüthwaltung eine Provision von 2/3 vom Nominalbetrage des Actiencapitals von 8,000,000 Thlr. unter der Bedingung vergütet worden ist, daß der entfallende Betrag nicht zur Dividendenvertheilung verwandt, sondern dem Referensfonds außer der statutarischen Referensfondsquote zugeschrieben werde; diese Provisionvergütung wurde unter der gestellten Bedingung angenommen. Die einzelnen Conten ergeben folgende Resultate:

5% Dividende an die Actionaire auf eingezahlte Thlr. 3,200,000. —	
(40% auf 8,000,000 Thlr.) vom 1. April bis 31. Dec. 1872 Thlr. 120,000. —	
15% dem Referensfond außer diesem Conto bereits zugewiesener Thlr. 60,000) Thlr. 21,244. 23. —	
10% Tantlöme dem Verwaltungsrath	14,163. 5. —
6% Tantlöme dem Vorstande	8,497. 27. 5.
weitere 4% den Actionairen als Superdividende vom 1. April bis 31. December 1872 auf Thlr. 3,200,000	96,000. —
und aufs neue Rechnungsjahr vorzutragen	1,725. 28. —

Unter der Voraussetzung, daß die Generalversammlung unseren Antrag genehmigt, entfällt auf jede Interims-Actie eine Dividende von 9% pro anno.

late: Cassa-Conto: Der Umsatz betrag im Eingang 33,11,156 Thlr. 5 Rgr. 5 Pf., im Ausgang 33,179,346 Thlr. 27 Rgr., verbleibt somit Bestand 431,809 Thlr. 8 Rgr. 5 Pf. Wechsel-Conto: Der Betrag der eingegangenen Wechsel belief sich auf 10,427,127 Thlr. 1 Rgr., von denen wieder ausgingen 9,341,233 Thlr. 22 Rgr. 5 Pf. und im Bestand verblieben 1,085,893 Thlr. 8 Rgr. 5 Pf., deren Werth beträgt 1,110,753 Thlr. 29 Rgr. 5 Pf. und es ergibt sich demnach ein Gewinn von 24,560 Thlr. 21 Rgr. Effecten-Conto: Für eigene und fremde Rechnung wurden für 20,654,516 Thlr. 10 Rgr. 5 Pf. und hier von wieder veräußert 19,347,203 Thlr. 27 Rgr. Bestand 1,307,312 Thlr. 13 Rgr. 5 Pf. und Gewinn 120,643 Thlr. 16 Rgr. 5 Pf. Mit besonderer Befriedigung nehmen wir davon Act, daß der Geschäftsbericht ein lautes Bild von dem Effectenbestand giebt und hierdurch eine rühmliche Ausnahme von manchen anderen derartigen Berichten macht. Wir haben ganz besonders hervor, daß die Hauptposten der Effectenbestände aus soliden Prioritäten und Actien bestehen, welche wir als aus Confortialoperationen zum successiven Betrieb übernommene gute Anlagepapiere anzusehen berechtigt sind. Accept-Conto: Acceptirt wurden 2,754,238 Thlr. 26 Rgr. 5 Pf., eingelöst 1,455,396 Thlr. 6 Rgr. 5 Pf., es liefen demnach nach dem 31. Sept. 1872 1,298,842 Thlr. 20 Rgr. Laufende Rechnungen einschließl. des Lombardverkehrs: Debet-Umsatz 42,193,615 Thlr. 1 Rgr. 5 Pf. Creditumsatz 39,972,275 Thlr. 3 Rgr., verbleibt Saldo von 2,221,339 Thlr. 28 Rgr. 5 Pf. Einlage auf Darlehensbücher: Hinterlegt wurden 341,744 Thlr. und zurückgezahlt 83,829 Thlr. 24 Rgr. 5 Pf., reihet ein Saldo von 257,914 Thlr. 5 Rgr. 5 Pf. Wir glauben dieses Resultat als ein besonders günstiges auffassen zu müssen. Zinsen-Conto: Berechnete Zinsen excl. 572 Thlr. 8 Rgr., als noch zu bezahlende Zinsen auf Einlagebücher 93,309 Thlr. 23 Rgr. 5 Pf. Provisions-Conto: Berechnete Provisionen excl. Syndicats-Provision von 60,000 Thlr. und 8176 Thlr. 19 Rgr. 5 Pf. zurückerhaltene Provision 119,515 Thlr. 10 Rgr. Von dem erzielten Bruttogewinne von 355,329 Thlr. 11 Rgr., welcher aus einem Gesamtumsatz von ca. 215 Millionen während 9 Monaten resultirt, gehen ab 1793 Thlr. 6 Rgr. 20% Abschreibung des Mobiliar-Conto, ferner an Befolgungen, Steuern, Miete und Baulichkeiten sowie Miethenschädigung, Einrichtungsstellen 36,697 Thlr. 17 Rgr. 5 Pf. u. 60,000 Thlr. als Referensfond überweisen, so daß ein Reingewinn von 261,631 Thlr. 23 Rgr. 5 Pf. verbleibt, welcher vorbehaltlich der Genehmigung der Generalversammlung folgendermaßen zur Vertheilung kommen wird:

141,631. 23. 5.
Thlr. 261,631. 23. 5.

Verschiedenes.

Dresden, 21. März. In der heutigen Sitzung des Ausschusses des sächsischen Bankvereins wurde beschloßen, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 12 Proc. für das Jahr 1872 vorzuschlagen. Der Bruttogewinn des monatlichen Geschäftsbetriebs beträgt 163,030 Thlr. 8 Rgr. 7 Pf., und der Referensfonds mit einem vier Mal höheren Betrage, als solches im Statut bestimmt ist, ausgestattet werden. In einer jüngst abgehaltenen Sitzung des Verwaltungsrathes der Allgemeinen Versicherungsgesellschaft für See-, Fluß- und Landtransport zu Dresden wurde der Rechnungsabschluss pro 1872 vorgelegt, welcher einen Netto-Ueberschuß von ca. 60 Proc. ergibt. Von diesem Ueberschuß werden, nachdem der Capitalreferensfonds auf seine statutenmäßige Höhe von 200,000 Thlr. gebracht worden, noch ca. 50 Proc. als Dividende an die Actionaire zur Vertheilung gelangen. Die Generalversammlung der Actionaire wird im Monat Mai stattfinden. Der Abschluß der Sächsischen Rückversicherungsgesellschaft pro 1872 ergibt einen Netto-Ueberschuß von 30 Proc. Norddeutsche Bundes-Schaganweisungen. Die fünfjährigen Schaganweisungen des Norddeutschen Bundes von 1870 und 1871 sind bekanntlich zur Rückzahlung am 1. Januar resp. 1. Februar fällig und werden seit diesen Terminen nicht mehr verzinst. Die Hauptverwaltung der Staatsschulden erinnert wiederholt an die baldige Einlösung dieser Papiere, soweit sie noch im Umlaufe sind. Föhrverkehr mit Griechenland. Das Porto für Drucksachen und Waarenproben nach Griechenland via Desferre beträgt von jetzt ab 1 Sgr. für je 50 Grammen, anstatt wie bisher für je 40 Grammen. In Betreff der Bankfrage gilt es nicht für unwahrscheinlich, daß dieselbe doch noch in der Herbstsession (?) des Reichstages zum Austrage gelangen, und daß alsdann die Einziehung des Staatspapiergeldes (ca. 60 Millionen Thlr.) durch eine entsprechende Anweisung aus der Kriegentschädigung erleichtert werden solle. Der Wiederstand Sachsen gegen die Einziehung der 12 Millionen Staatspapiergeldes stützt sich gerade auf den Umstand, daß es ungewiß sei, ob Sachsen das hierzu nötige Capital aus der Kriegentschädigung erhalten werde, bei der Tendenz, eine Vertheilung innerhalb des Norddeutschen Bundes nicht eintreten zu lassen. So berichtet der Hamb. Correspond., welchem wir die Verantwortlichkeit für die Richtigkeit des Mitgetheilten überlassen müssen. Berlin-Kölnische Feuer-Versicherungs-Anstalt ist der Name einer von hervorragenden hochachtbaren Industriellen Preußens projectirten Feuer-Versicherungs-Gesellschaft. Die Anstalt wird mit einem zu emittirenden Grund-Capital von 3,000,000 Thlr. mit 20 Proc. Einzahlung und Hinterlegung von 80 Proc. in Solawechseln ins Leben treten. Der Hauptstich der Anstalt wird Berlin, der einer Zweigniederlassung Köln sein. Nach dem Prospect sollen sämtliche Actien, und zwar nicht in öffentlicher Subscription, sondern privatim zum Course von 102 Thlr. untergebracht werden. Der dadurch erzielte Agio-Gewinn von 60,000 Thlr. soll zur Bestreitung der Organisationskosten dienen, und ist dieser neue Robus nur lobend anzuerkennen. Die hochachtbaren Unternehmer verzichten auf

brüchlich auf jeden besondern Vortheil für sich. Da für gute deutsche Anstalten, wie die in der nicht nur genügende Raum, sondern sogar ein Bedürfnis vorhanden ist, um der bestehenden industriellen Risiken factisch vorhandenen Versicherungsnoth zu steuern und die in der That unzuverlässigen englischen Elemente endlich entziehen zu können; da ferner zur Leitung der Anstalt ein tüchtiger Fachmann gewonnen ist, so wird dieselbe sehr rasch emporblühen und den besten deutschen Gesellschaften ebenbürtig zur Seite treten. Näheres wird aus dem später folgenden Inserat zu ersehen sein. Wien, 21. März. Der Geschäftsbericht der Creditanstalt für das Jahr 1872 weist einen Reingewinn von 8,648,901 fl. aus. Nach dem 1. Januar d. J. bereits vertheilten 2 fl. sind daher noch 6,648,901 fl. übrig, über welche die bevorstehende General-Versammlung zu beschließen haben wird. Ungarische Dabahn. Wie man aus Pest meldet, unterhandelt gegenwärtig die Gruppe der Franco-Bank mit der ungarischen Regierung über den Verloosungsplan der zu emittirenden neuen Postpapiere. Die Dotierung der Dabahn soll — die Amortisation ungerachtet — 2 1/2 Mill. Gulden jährlich, vertheilt auf 4 oder 5 Jahresbeträgen; über die Details des Spielplans ist eine Einigung noch nicht erzielt. Die tschechische Actien-Buderfabrik in Kostel. Auf telegraphischem Wege wurde bereits mitgetheilt, daß über die Kofeler Actien-Buderfabrik der Concurs verhängt wurde. Der Concurs-Verfahren dürfte es zwischen der Verwaltung der Concursmasse und dem österreichischen Fiskus zu einem Rechtsstreit kommen, welcher interessant genug ist, um allgemeine Beachtung zu finden. Bekanntlich wird die Buderfabrik den Fabriken vom Staate gegen ein sechsmonatliches Accept geborgt, welches Accept jedoch außer der Unterschrift der jeweiligen Buderfabrik diejenige eines von der Regierung hienzu für berechtigt erklärten öffentlichen Credit-Institutes enthalten muß. Das Geseß gestattet jedoch ferner, daß in Ermanglung einer von einem Credit-Institute geleisteten Garantie die Mitunterstützung zweier Buderfabriken stattfinden und daß ein solches Wechsel-Accept von der Landes-Steuerkasse falls als Zahlung angenommen werden dürfe. Bei der Kofeler Actien-Buderfabrik, welches Etablissement die Creditanstalt oder ein anderes Institut wahrscheinlich kein Vertrauen schenkt, kann nun zur Erlangung des Steuercredits eine Acceptation zweier — natürlich nationaler — Actien-Fabriken stattgefunden, und wenn die Steuerwechsel nicht einlösen wollen, wird die für Juristen interessante Frage ergeben, ob die Schuld als eine Steuerschuld oder als eine Wechselschuld zu betrachten sei. Als Steuerwechsel sei die erste Priorität und geht den Forderungen aller anderen Gläubiger bekanntlich vor. So als eine mittelst eines Wechsel-Acceptes bedingte Forderung, als welche sie den Forderungen der übrigen Gläubiger gleichgestellt werden muß. In den Kreisen der Buder-Industriellen ist man über die Entscheidung des Falles natürlich sehr gespannt, weil durch dieselbe das Princip entschieden würde, ob der Staat den Wechsel als Zahlung annehmen zu haben zugeht, oder ob derselbe zurückgestellt wurde — die Steuer, in erster Reihe seine Rechte geltend machen zu wollen.

Leipziger Börsen-Course am 22. März 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing various financial data including Wechsel, Eisenb.-Stamm-Act., Eisenb.-Stm.-Pr.-Act., Bank- u. Cred.-Act., Industr.-Act. u. Prior., Anst. Eisenb.-Prior.-Obl., and Kohlen-Actien und Prioritäten. Each section lists titles, values, and interest rates.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a page number or additional notes.